Nr. 300.

...aben-Anzüge
...on Stoff gefertigt
2,50 Mk. an,
bessere Qualitäten
...sen- u. Kittel-Façons
...25, 3,50, 3,75, 4 Mk.
und höher.
...Verkaufs-Haus
...Neustadt,
...ettinerstraße 31,
...ettiner- u. Mittelstraße.
1849

Halb-
...lanell
...schönsten Lamamustern,
...ollige Waare, das Beste
... u. Stravazirröcken, bei
... Meter v. 60 Pf. an.
...t-Flanell
...nas, Cöper
...neuesten Mustern in be-
...utender Auswahl. 1193
...iedrichstädter
...facturwaar.-Haus
...Werrmann,
...eißeritzstraße 24.

Seht!
...quem ist's doch jetzt
mit der Milch

...: PFUND's
...densirte Milch
...ent-Falz-Dose, welche
... Messer oder Scheere
...öffnet werden kann.
...n allen Apotheken und
...ngeschäften.
... Dresdner Molkerei
...brüder Pfund
...N, Bautznerstrasse

...Möbel-
... und Magazin
von
...l Wagner,
...n beiden Häusern
...traße 17 u. 19
...über alte Post).
...barniß b. theuren Laden-
...ußerst billige Preise.
Kein Laden, 624
...eide 1. Etagen.
Fenster Front.
...Werkstätte im Hause.
...uf Lager vollständige
...stattungen
...mmer-Einrichtungen,
...zelne Möbel von den
...n bis zu den elegantesten
... und Ausführungen.
...ße Auswahl von
...n Betten und
...schen Bettfedern,
...h., Regulatoren,
...elstoffen, sowie
...tte-, Wand-,
...ler- und große
...eaux-Spiegel
...chtem Krystallglas.
...elle Verkaufsräume.
...auch ohne Kauf sehr
...ern gestattet.
...oliden Leuten wird
...hlung gewährt.
...hen Interesse des ge-
...ublikums selbst, gebe
...Preise an, da dieselben
...en Werth haben, denn
...-Kistenholz und Seine
...st sich ja sehr viel
...bitte vielmehr, ehe Sie
...ch von der Qualität
...ntität zu überzeugen.

Nr. 301. IV. Jahrgang. Freitag den 30. October 1896. 48500 Abonnenten.

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.
Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile 20 Pf., im Reclametheil 50 Pf., für Tabellen- u. complicirten Satz entsprechender Zuschlag. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Nicht verlangte Manuscripte können nur dann zurückgesandt werden, wenn ein frankirtes und adressirtes Couvert beiliegt. Für Aufbewahrung nicht bestellter Manuscripte übernimmt die Redaction keine Verbindlichkeit.

Bezugs-Preis: Durch die Post vierteljährlich Mk. 1,50, mit „Dresdner Fliegende Blätter" Mk. 1,90. Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit Witzblatt 60 Pf. Für Oesterreich-Ungarn vierteljährl. fl. 2,16, resp. 1,80. Deutsche Preisliste Nr. 5000, Oesterreich Nr. 2500. Haupt-Geschäftsstelle: Pillnitzerstraße 49. Fernsprecher: Amt 1, Nr. 3897.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitable-Gebäude.

Gicht- und Rheumatismus-Leidende erhalten durch das Tragen unserer **Lametta-Unterkleider** die denkbar größte Linderung. Ebenso wirken unsere **Thermal**-Socken und -Strümpfe als bestes Mittel gegen kalte Füße. **Nur echt, wenn jedes Stück deutlich mit Schutzmarke und unserer Firma versehen ist.** Alleinverkauf 19405

Marienstraße 5 bei Grünwald & Kozminski.

Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten.

Die heutige Nummer enthält 14 Seiten.

Wegen des Reformationsfestes am Sonnabend, 31. Oct., darf nach dem Gesetze über die Sonntagsruhe am darauffolgenden Sonntage, 1. Nov., **keine Zeitung erscheinen.** Statt dessen wird eine **Sonnabend-Frühnummer** herausgegeben. Wir bitten, Inserate, welche **Sonntags-Ankündigungen betreffen,** sowie größere

Geschäfts-Inserate
für die Sonnabend-Frühausgabe

uns bis spätestens **Freitag Vormittag** zugehen zu lassen.

Eine Wendung in der äußeren Politik?

. * „Alles ist in beständigem Fluß"; dieser tiefsinnige Ausspruch des großen antiken Denkers Heraklit gilt, wenn irgendwo, so auch in politischen Verhältnissen. Bald tritt diese, bald jene Constellation ein und wer in der Beurtheilung politischer Situationen, bei Informationen und Anschauungen, die er vor Jahren gefaßt, beharrt, der würde dem Maler gleichen, der in der Wahl seiner Farben sich von einem Blinden bestimmen läßt. Genau so aber handeln Die, welche plötzlich schreien: „Der Dreibund ist in Gefahr und damit die Großmachtstellung unseres Vaterlandes!" Dieselben Leute, die einst so begeistert das Wort des Fürsten Bismarck „Wir Deutschen fürchten Gott, sonst Niemand" wiederholten, sind plötzlich ängstlich geworden und sehen schaudernd, wie Deutschland in Zukunft auf dem Continent „isolirt" wird.

Was giebt nun Veranlassung zu dieser Angstmeierei? Doch nicht etwa die jüngsten Auslassungen der „Hamb. Nachr."? Wir haben bereits gestern an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß man in Oesterreich durchaus nicht darüber bestürzt war, daß der frühere Kanzler des Deutschen Reiches beständig zwei Eisen im Feuer hatte. Vor Allem aber vergessen wir nicht, daß dieser Dreibund seinem Begründer durchaus nicht als Selbstzweck und als ein Werk, das die Jahrhunderte überdauern sollte, erschienen ist. — Italien sucht offenbar eine Annäherung an Rußland. Die Vermählung des Prinzen von Neapel mit der montenegrinischen Fürstentochter hat auch einen politischen Hintergrund. Trotz des Glaubenswechsels der Prinzessin, die von der griechischen zur katholischen Kirche übertrat, herrscht weder an der Newa noch an der Moskwa die geringste Mißstimmung. Frankreich und Italien suchen ihre handelspolitischen Beziehungen zu bessern. Ob Italien aus dem Dreibund ausscheidet und sich der „entente" angliedert oder mit England ein Bündniß eingeht, das bleibt abzuwarten.

Jedenfalls erwartet England selbst eine Verminderung der Bundesgenossen Deutschlands und sucht eine Annäherung an Rußland, aber alle Versuche in dieser Richtung dürften vergeblich sein. Abgesehen von Ostasien und Indien steht einem solchen russisch-französisch-englischen Einvernehmen besonders Egypten im Wege. Mag man auch mit heißem Bemühen in Paris daran arbeiten, das egyptische Hinderniß aus dem Wege zu räumen, mag man selbst zugeben, daß Albion im Einvernehmen mit Frankreich am Nil bleibt, es wird Alles vergeblich sein, da die Interessen-Gegensätze zwischen England und Rußland zu große, nie zu überbrückende sind.

Ebenso wenig aber wie ein wirkliches Zusammengehen Rußlands, Frankreichs und Englands denkbar ist, ebenso wenig wird eine Vereinigung Spaniens, Portugals, Italiens und Frankreichs zu einer romanischen Union möglich sein, wie sie einige Heißsporne in Paris — natürlich unter Hegemonie Frankreichs — erstreben. Alles das sind vorläufig Phantöme; doch sie verrathen, daß man sich mit dem Gedanken vertraut macht, die „politische Constellation", die Stellung der Mächte zu einander, müsse allmälig eine andere werden.

Sollen wir Deutsche uns dabei einem thatenlosen Optimismus hingeben, sollen wir ruhig zusehen, wie man von allen Seiten — und nicht zum Mindesten das perfide Albion — bemüht ist, uns zu isoliren? Der jetzige Reichskanzler, Fürst Hohenlohe, hat schon oft genug zu erkennen gegeben, daß er den Intentionen Bismarcks zu folgen gewillt ist, und daß er speciell dessen russenfreundliche Politik weiter zu führen beabsichtigt.

Die Kaiserbegegnungen in Wiesbaden und Darmstadt haben bewiesen, daß Deutschland bereit ist, freundschaftlich an der Seite Rußlands auszuharren, und daß trotz Paris, Chalons und Cherbourg die freundnachbarlichen Beziehungen zwischen Berlin und Petersburg sich nicht geändert haben. Noch liegt nicht die geringste Befürchtung vor, Deutschland als isolirt zu betrachten. Jenen Schwarzsehern aber, die sich in pessimistischen Betrachtungen ergehen, rufen wir mit dem großen nordischen Dichter zu: „Der Starke ist am mächtigsten allein" . . .

Für und wider Bismarck.

* Die Enthüllungen der „Hamb. Nachr." stehen noch immer auf der Tagesordnung der öffentlichen Discussion und dürften auch nicht sobald davon verschwinden. Von allen Seiten werden neue Erläuterungen beigebracht, neue Folgerungen gezogen und dabei öfters recht — erstaunliche Leistungen vollbracht. Wenn beispielsweise gestern Abend das „Berl. Tagebl." entdeckt haben will, daß Fürst Bismarck sich anschicke, den Rückzug anzutreten, weil die „Hamb. Nachr." in ihrem gestrigen Leitartikel im Widerspruch zu dem in der „Neuen Freien Presse" veröffentlichten Interview ausführen, daß Italien nicht daran denke, aus dem Dreibund auszutreten — so ist das natürlich eine vollständige Begriffsverwirrung.

Die „Hamb. Nachr." schreiben übrigens zu diesem Bericht der Wiener „Neuen Freien Presse" über die Unterhaltung eines ihrer Freunde mit einem deutschen Staatsmanne, betreffs der europäischen Lage, obwohl in dem Wiener Organ keinerlei nähere Angaben über die Urheberschaft gemacht seien, habe ein Theil der deutschen Presse, wohl in Folge des Umstandes, daß der Bericht aus Hamburg datirt sei, angenommen, daß dieser Staatsmann der Fürst Bismarck gewesen sei. Dies trifft, wie das Blatt erfährt, nicht zu. Der Fürst Bismarck lernte vielmehr den Inhalt des Interviews erst aus den Zeitungen kennen. Der Darstellung, welche die „Neue Freie Presse" über die Vorgänge von 1890 in der Angelegenheit des Neutralitäts-Vertrages gab, stimmen die „Hamburger Nachrichten" zu, indem sie sagen: „Wir glauben, daß diese Darstellung dem Verhältnisse entspricht." Es ist also ganz zweifellos, daß ein Mittelsmann des Altreichskanzlers das Wiener Blatt informirt hat und daß des Fürsten Bismarck Ansichten in dem Interview darauf wiedergegeben sind.

Am sonderbarsten muß aber die Stellung berühren, welche die „Kreuzztg." der Angelegenheit gegenüber einnimmt. Das conservative Blatt, das man bisher stets in der Gefolgschaft des Fürsten Bismarck zu finden gewohnt war, schlägt sich in seiner letzten Nummer ohne weiteres Bedenken auf die Seite der Regierung und vertheidigt dieselbe auf das Wärmste. Das Blatt läßt es aber hierbei nicht bewenden; es geht, nachdem es die Erklärung im „Reichsanzeiger" gelobt hat, noch viel weiter und äußert sich folgendermaßen:

„. . . Unser Auswärtiges Amt dürfte daher mit der obigen Erklärung im „Reichsanzeiger" den entschieden richtigen Weg bei einem Vorgange eingeschlagen haben, der zum Glück ziemlich allein dasteht, der aber für die inneren und besonders auch für die äußeren Feinde des deutschen Reiches eine willkommene Handhabe zu den böswilligen Angriffen und Verdächtigungen abgab.

Ebenso könnten wir verstehen, wenn die Regierung sowohl aus juristischen wie aus politischen Gründen davon absieht, gegen die „Hamburger Nachrichten" irgendwie gerichtlich vorzugehen . . ."

Das ist, wie man zugeben wird, eine Kritik, die von dieser Seite füglich überraschen muß. Den Vogel schießt natürlich hinsichtlich der gegen den Gründer des geeinten deutschen Vaterlandes in diesen Tagen wieder einmal zur Anwendung gebrachten Ruppigkeit des Tones der biedere — Eugen Richter in seiner „Freis. Ztg." ab. Dieser Gemüthsmensch wünscht nichts mehr und nichts weniger, als daß Fürst Bismarck wegen Landesverraths (!) ins Zuchthaus wandern solle. Doch hören wir den grausamen Eugen selbst:

„Auf den Charakter des Fürsten Bismarck wirft der Vorgang das denkbar schlechteste Licht. Formell hat Fürst Bismarck eine Handlung begangen, für welche er selbst eine besonders scharfe Ahndung durch den § 353 a des Strafgesetzbuchs, des sogenannten Arnimparagraphen, eingeführt hat. Derselbe bedroht „Beamte im Dienste des Auswärtigen Amtes des Deutschen Reiches", welche die Amtsverschwiegenheit dadurch verletzen, daß sie „den Inhalt von ihnen amtlich anvertrauten Schriftstücken widerrechtlich mittheilen", mit Gefängniß oder mit Geldstrafe bis zu 5000 Mk. Diese Strafe tritt ein, sofern nicht nach anderen Bestimmungen des Strafgesetzbuches eine schwerere Strafe verwirkt ist. Es kann sogar fraglich erscheinen, ob nicht auf die vorliegende Enthüllung in den „Hamb. Nachr." § 92 des Strafgesetzbuches anwendbar ist, welcher wegen Landesverraths Denjenigen mit Zuchthaus nicht unter zwei Jahren, bei mildernden Umständen mit Festungshaft nicht unter sechs Monaten, bedroht, der Staatsgeheimnisse, von denen er weiß, daß ihre Geheimhaltung einer andern Regierung gegenüber für das Wohl des Deutschen Reiches erforderlich ist, öffentlich bekannt macht."

Diese perfiden Ausführungen sind unserer Ansicht nach vortrefflich geeignet, den Charakter des Herrn Eugen Richter in die richtige Beleuchtung zu rücken — wenn das, soweit sein Verhalten dem Fürsten Bismarck gegenüber in Frage kommt, überhaupt noch nothwendig ist. Es genügt, sie als Ausfluß einer niedrigen Denkweise und Gesinnung, wie geschehen, festzunageln! . . .

* * *

Abonnements-Bestellungen auf die „Neuesten Nachrichten" für den Monat November werden von der Expedition und sämmtlichen Filialen in Stadt und Vororten zum Preise von 50 Pf. (ohne Witzblatt) entgegengenommen. Durch die Post bezogen, kostet das Blatt pro November-December 1 Mk.

Alle zum 1. November **neu eintretenden Abonnenten** erhalten die Zeitung bis Ende October, sowie den hochinteressanten, **laufenden** Roman und ein complettes **Exemplar** des vorigen außerordentlich schönen Romans **„Schwester Wilma", kostenlos** (Postabonnenten gegen Einsendung der Postabonnement-Quittung und 10 Pf. Porto in Briefmarken).

Kunst und Wissenschaft.

* **Gedenktafel. Freitag den 30. October.** 1844. Alex. Kisfaludy, ungar. Dichter, gest. in Sümegh. — 1864. Friede zu Wien mit Dänemark. — 1868. Chr. Vilmar, Literaturhistoriker, gest. in Marburg. — 1883. Rob. Volkmann, Componist, gest. in Budapest.

* **Der erste Nicodé-Orchester-Abend** war bedauerlicherweise nicht so besucht, wie man es nach den Erfolgen der Veranstaltungen im Vorjahr wohl erwarten durfte. Das hatte für die Hörer den Nachtheil, daß die Musik in dem Saale („Vereinshaus") eine noch beträchtlichere Ueberproduction an Ton ergab wie sonst. Im Meistersinger-Vorspiel, welches den Abend eröffnete, wirkte der Blechkörper und das Schlagzeug in einer Weise dominirend, daß mancher vorn Placirte im „Rückzug" nach den hinteren und den unzweifelhaft dem Hören günstigeren oberen Regionen sein Heil suchte. Die feinen Conturen gingen spurlos verloren und das polyphone Gewebe ergab chaotische Klangwirkungen. Ein Erkennen der Intensionen des Dirigenten war begreiflicherweise so gut wie ausgeschlossen. In dem folgenden „heroischen Concert" von Novàcek, der Novität des Abends, war es nicht besser, nur im langsamen Satz ergaben sich zufriedenstellendere Klangwirkungen, das heißt akustische, die Composition war so trostlos wie in den übrigen Theilen. Schade um das Studium, welches Herr Ferruccio Busoni auf dieses Werk verwendete. Hätte er nicht sein ganzes Können für dasselbe eingesetzt, es wäre zweifellos abgelehnt worden. So gab es stürmischen Beifall am Schluß, der aber sein Ziel, den Künstler zu einer Zugabe zu bewegen, nicht erreichte. Wir verstehen es vollkommen, daß Herr Busoni nach dieser Leistung zu solcher Concession nicht bereit war, wir verstehen aber auch das Publikum, daß es nach solchem claviristischen Hexensabbath den Glauben an sein geliebtes Hausinstrument wieder gegeben haben wollte. Das Concert von Novàcek, das sich in der Anlage an Liszts Es-dur-Concert anlehnt, ist ein theils brutal, theils selbstgefällig sich gebender Wechsel von seltener Gedankenarmuth, und insbesondere in der Orchesterbehandlung von heutzutage seltenem technischen Unvermögen. Es hätte eines anderen Stückes als gerade des Adagios aus der 7. Symphonie von Anton Bruckner bedurft, um den Lebensmuth der Hörer wieder aufzurichten. Angesichts des Umstandes, daß es sich um eine Art Trauerkundgebung für den verblichenen Meister handelte, schmerzt es uns, sagen zu müssen, daß man in seiner äußeren Lage nach dem Vorangegangenen nicht wesentlich gebessert wurde. Nur insofern vielleicht, als die Gefühle, die dieser Satz erweckte, beruhigende, sagen wir klipp und klar: einschläfernde waren. Was Bruckner hätte leisten können, wenn er sich nicht der „unendlichen Melodie" verschrieben hätte — das wären jetzt müßige Betrachtungen. Mehr musikalische Gedanken, als zur „unendlichen Melodie" von Nöthen sind, besaß er jedenfalls, das lehrt auch dieses Adagio. Brahms D-dur-Sinfonie (Nr. 2) bildete den Schluß des Programms und fand ein durch eine Pause von 10 Minuten, die von den Meisten der leiblichen Restauration in dem schönen Foyer gewidmet wurde, gekräftigtes, wieder genußfähiges Auditorium vor sich. Das Urtheil über das Orchester (Windersein), das ja doch, angesichts der acustischen Verhältnisse, kein abgeschlossenes sein könnte, behalten wir uns vor und wollen nur unserer Anerkennung für Das Ausdruck geben, was sie unter derselben leistete. Daß damit implicite auch Herrn Nicodé sein redlich Theil des Lobes zufällt, versteht sich von selbst.

Otto Schmid.

* **Für die große Internationale Kunstausstellung,** welche im nächsten Jahre hier im städtischen Ausstellungspalast stattfindet, sind, wie bereits mitgetheilt, eine große Anzahl bedeutender auswärtiger Künstler durch Delegirte aus Dresden persönlich zur Beschickung aufgefordert worden. Zu diesem Zwecke weilten außer Herrn Professor Kuehl auch die Herren Professoren Prell, Diez und Kießling, sowie Maler Banzer im Auslande.

* **Anläßlich der 50 jährigen Jubelfeier** des unter dem hohen Protectorate Ihrer Majestät der Königin Carola stehenden Pestalozzistiftes zu Dresden fand gestern zum Besten dieses Stiftes eine große geistliche Musikaufführung in der Frauenkirche statt, die in allen ihren Theilen einen durchaus würdigen Verlauf nahm und sicher von gutem pecuniären Ertrage begleitet war. Das Concert erfreute sich der gütigen Mitwirkung der königl. Hofopernsängerin Fräulein Wedekind, der Herren königl. Concertmeister Professor Rappoldi, königl. Kammermusikus Meisel, Organist Janssen, Heinrich Schöne, der obersten Chorgesangsklasse des königl. Conservatoriums, des Dresdner Lehrer-Gesangvereins, letztere Beiden unter Leitung des Herrn Hofrath Krantz, und von 800 Schulkindern, unter Leitung von Herrn Cantor Römhild stehend. — Die Spitze des Programms bildete Präludium und Fuge in C-dur von J. S. Bach, die in Herrn Organist Janssen einen Interpreten von hervorragender Bedeutung fand, der das geniale Werk sowohl nach der technischen als der seelischen Seite hin zu schönster Geltung brachte. Weiter folgten drei Kinderchöre, von denen besonders der 23. Psalm von Klein als weihevolle Composition zu nennen ist. Die Ausführung eines jeden der Chöre war durchaus gelungen, wobei wir noch erwähnen wollen, daß die Sachen in den einzelnen Schulen getrennt eingeübt worden sind und Herr Cantor Römhild nur zwei Gesammtproben abgehalten hat; jedenfalls sind wohl Ein- wie Ausübende des größten Lobes würdig. Um die Wiedergabe des ersten und dritten Satzes der C-moll-Sonate für Violine und Orgel von J. S. Bach machten sich die Herren Professor Rappoldi und Organist Janssen im hohen Grade verdient. Anstatt des Ave verum von Mozart sang Fräulein Wedekind das Laudate Dominum desselben Meisters und zwar in technisch tadelloser Weise. Gelegenheit zu noch schönerer Entfaltung ihrer Mittel bot die herrliche Arie „Auf starkem Fittige" aus Haydns Schöpfung, die von der Künstlerin mit viel Ausdruck gesungen wurde. Das Adagio in E-dur aus der Orgel-Sonate op. 65 von Joseph Rheinberger vermittelte Herr Organist Janssen durchaus befriedigend. Einen erhebenden Genuß bereiteten die aus der Kuppel der Kirche von der obersten Chorklasse des königl. Conservatoriums unter Leitung des Herrn Hofrath Krantz gesungenen drei Compositionen für vierstimmigen gemischten Chor, wobei wir vorzüglich der ergreifenden Tonschöpfung Michael Haydns „Tenebrae factae sunt" gedenken wollen. Die Klangeffecte der einzelnen Gesänge waren von vornehmster Eigenart und mutheten vor Allem das Piano und Pianissimo, wie aus lichteren Höhen kommend, an. Von imposantester Wirkung erwies sich das Arioso für Posaune und Orgel op. 35 von August Klughardt, welches

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961105/1

Die durch den Artikel der „Hamb. Nachr." geschaffene Erregung scheint allgemach zurückzuebben. Von unserem Berliner Bureau wird uns heute Vormittag telephonisch gemeldet:

⊥ Berlin, 29. October. (Privat.) Die Erörterungen über den Artikel der „Hamb. Nachr." lenken in ein ruhigeres Fahrwasser ein. Auch in der auswärtigen Presse scheint sich die Erregung etwas gelegt zu haben. Jedenfalls weisen die heutigen Pressestimmen wenig oder keinerlei neue Gesichtspunkte auf. Die „Köln. Volksztg." hält es für undenkbar, daß die Reichsregierung zu den Enthüllungen der „Hamb. Nachr." schweigen könne, nachdem sich Diplomaten dahin geäußert hätten, Bismarck habe ein elementares Mißtrauen in die internationalen Beziehungen hineingeworfen (??), das in Jahren nicht wieder zu beseitigen sei.

* * *

△ Leipzig, 29. October. (Privat.) Im heutigen Leitartikel der „Leipz. Neuest. Nachr.", der sich erneut mit der Veröffentlichung der „Hamb. Nachr." beschäftigt, ist folgender Aufsehen erregender Passus enthalten:

„Uns ist schon vor einigen Tagen ein verbürgtes Wort des Kaisers mitgetheilt worden; wir geben es jetzt wieder, weil es die Situation und vielleicht auch die Motive Anderer hell beleuchtet. Kaiser Wilhelm, so wird uns versichert, hat den Rath Derer, die ihm die Entlassung des Fürsten Bismarck empfahlen, als den schlechtesten Rath bezeichnet, der ihm jemals gegeben wurde und es „aufs Tiefste bedauert", sich von ihm getrennt zu haben. Die Quelle, aus der uns diese Mittheilung fließt, ist rein und klar und zweifelsohne! ... Die Aeußerung geschah unter den deprimirenden Eindrücken von Breslau und in voller Erkenntniß jener Situation, die in der „Köln. Ztg.", dem officiösen Organe des auswärtigen Amtes, als besonders glücklich bezeichnet wird."

Wir müssen natürlich dem Leipziger Blatte die Vertretung dieser angeblichen Aeußerung des Kaisers überlassen, obgleich es uns durchaus glaubhaft dünkt, daß sich der Monarch in diesem oder einem ähnlichen Sinne ausgesprochen hat.

Politische Uebersicht.

* **Dresden,** 29. October.

Wir waren, wie unsere Leser sich erinnern werden, die Ersten, welche die definitive Nachricht vom **Rücktritt des Major v. Wißmann** gemeldet hatten. Diese frühzeitige Benachrichtigung der Oeffentlichkeit schien der officiösen Presse sehr ungelegen zu kommen, denn man versuchte dort alsbald unsere positive Meldung in Zweifel zu ziehen und durch allerlei unbestimmte Notizen eine gewisse Unsicherheit in der öffentlichen Meinung hervorzurufen. Speciell that sich hierbei die „Nordd. Allg. Ztg." hervor, deren famose Erklärung, „es sei über den Rücktritt des Herrn v. Wißmann an maßgebender Stelle noch nichts bekannt und nichts entschieden", noch in Aller Gedächtniß ist. Wir hatten gleich nach Erscheinen dieser ersichtlich auf eine Irritirung der Oeffentlichkeit berechneten Notiz Veranlassung genommen, derselben energisch entgegenzutreten und unsere ursprüngliche Meldung aufrecht zu erhalten. Die Ereignisse haben uns wieder einmal Recht gegeben. Die „Nordd. Allg. Ztg." tritt in folgender ersichtlich inspirirter Notiz den Rückzug an:

Daß Herr **v. Wißmann** auf den Posten des Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika nicht mehr zurückkehren wird, ist, dem Vernehmen nach, nunmehr höchst wahrscheinlich geworden.

Das Blatt bestätigt also unsere Meldung vom 19. October vollinhaltlich! Daß der „Nordd. Allg. Ztg." dieses „Selbst-Dementi" recht schwer angekommen sein mag, bedarf keiner Erläuterung.

Deutschland.

—* **Der Kaiser in Essen.** Der Kaiser verließ gestern Vormittag 9½ Uhr in Begleitung des Geheimraths Krupp mit Gefolge Villa Hügel und fuhr nach dem Panzerplatten-Walzwerke. Der Kaiser besichtigte das Walzwerk auf das Eingehendste und wohnte der Herstellung einer Panzerplatte bei. Gegen 12 Uhr begab sich der Monarch nach dem Rathhause, in welchem Magistrat und Stadtverordnete eine Sitzung abhielten. Nach einer kurzen Begrüßungsrede des Oberbürgermeisters Zweigert erwiderte der Kaiser Folgendes:

„Ich bin hierhergekommen, um eine Dankesschuld abzutragen. Sie haben damals die Güte gehabt, für Mich einen Empfang vorzubereiten, wie er zu erwarten war von einer so treu gesinnten Stadt wie Essen. Meine Frau hat Mir über diesen Empfang berichtet, der sie überwältigt hat und der ihr zu Herzen gegangen ist. Es war ein würdiger Abschluß für die schöne Reise, die Ich mit ihr geplant. Ich danke für diesen Empfang, den Sie Mir zugedacht haben und Ich freue Mich, nochmals Ihnen, Herr Oberbürgermeister, persönlich danken zu können. Die Geschichte der Stadt bürgt Mir dafür, daß die Gesinnungen, welchen Sie, Herr Oberbürgermeister, Ausdruck verliehen haben, auch von der Bürgerschaft getheilt werden, und Ich bin überzeugt, daß Ich auch in Zukunft in der Stadt Essen eine patriotische, vaterlandsliebende Bürgerschaft finden werde."

Kaiser Wilhelm unterzeichnete hierauf das Protocoll der Stadtverordneten-Sitzung und verweilte noch längere Zeit im Gespräch mit mehreren Stadtverordneten. Nach einem Frühstück im Kruppschen Beamtencasino fuhr der Kaiser mit Gefolge gegen 2 Uhr wieder nach der Fabrik, besichtigte die Kanonen-Werkstatt V und die mechanische Werkstatt IV und begab sich hierauf zum Schießstand. Gegen 5 Uhr Nachmittags kehrte der Kaiser nach Villa Hügel zurück, wo eine Abendtafel zu 50 Gedecken stattfand. Bei derselben brachte Geheimrath Krupp ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Kaiser aus. Während der Tafel lief ein Telegramm des Vorstandes des Beamten-Casinos der Kruppschen Werke ein, welches das Gelöbniß der unwandelbaren Treue zum Kaiser enthielt. Der Kaiser ließ dem Beamten-Casino für die treue Gesinnung danken und stiftete für das Casino, sowie für das Vereinigungslocal des Kruppschen Schießplatzes und den Sitzungssaal des Essener Rathhauses je ein Exemplar seines Bildes „Der deutsche Michel". Auch Herr und Frau Krupp erhielten je ein solches Bild.

—* **Dr. Kayser.** Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht nunmehr die Ernennung des Wirkl. Geh. Legationsraths Dr. Kayser zum Senatspräsidenten beim Reichsgericht. — Der Neuernannte wird wohl in Leipzig mit gemischten Gefühlen von seinen Herrn Amtscollegen begrüßt werden.

—* **In dem Proceß wegen der Höhe der Rechnung** bei dem Besuch des Kaisers zur Friedensfeier nahmen am Dienstag in Frankfurt a. M. vor dem Landgericht der Magistrat und der Pächter des Hotels „Zum Schwan" den Vorschlag eines Schiedsgerichts an.

Aus der Verhandlung sei erwähnt, daß der Gerichtsvorsitzende betonte, bei Durchsicht der Rechnung fände sich, daß 40 Personen des Kaisergefolges an einem Tage 495 Flaschen Bier und 265 Flaschen Wein getrunken haben sollen. Das sei nach seiner Ueberzeugung nicht denkbar. Rechtsanwalt Geiger, als Vertreter des Hotelpächters, erwiderte: Sein Mandant könne den Beweis der Wahrheit durch das Personal antreten. Der Vorsitzende glaubte, wenn die Stadt noch etwas über die vertragsmäßig festgelegte Verpflichtung bewillige, etwa 3000 Mk., so sei der Hotelpächter für alle Nachtheile vollständig entschädigt. An der Summe von 2700 Mk. für Speisen und Getränke seien doch wohl auch 50 Proc. verdient worden. Der Kläger bestreitet das. Bei einem Hotel, das jährlich 40 000 Mk. Miethe kostet und ebensoviel Spesen, da könnten 3000 Mk. kein genügendes Aequivalent für seinen Anspruch sein. Der Vorsitzende erinnerte daran, daß es in jedem Geschäft vorkomme, daß man sich verrechne. Wenn die Stadt also über das, was sie zu zahlen verpflichtet sei, noch 3000 Mk. bezahle, so sei dies das Günstigste, was geschehen könne.

Mag sich die Sache verhalten wie sie will — ein undelicater Nachklang zu dem so schönen Frankfurter Feste bleibt sie auf alle Fälle!

—* **Im Proceß wegen des Landfriedensbruchs von Opalenitza,** der, wie gemeldet, gestern vor dem Schwurgericht zu Meseritz begann, bestritten in der ersten Vernehmung alle Angeklagten, sich des Landfriedensbruchs oder der Körperverletzung schuldig gemacht zu haben; sie geben nur zu, das Vereinsgesetz verletzt zu haben, wollen aber dabei in gutem Glauben gehandelt haben.

—* **Aus der socialdemokratischen Partei** ist der ehemalige Redacteur der „Leipz. Volksztg." Lorenz ausgetreten. Er hat sich der national-socialen Richtung des Pfarrers Naumann angeschlossen. In Leipzig hielt er in einer großen Versammlung einen Vortrag über den Marxistischen Socialismus, wobei er sich mit seinen ehemaligen Parteigenossen auseinandersetzte. Sein Austritt aus der Partei sei lediglich aus sachlichen, nicht etwa aus persönlichen Gründen erfolgt. Ihn habe der Umstand aus der Partei hinausgetrieben, daß zwei grundverschiedene Gruppen in der Socialdemokratie vorhanden sind, die nur noch den Namen mit einander gemeinsam haben: die Dogmatiker, die Gläubigen des Marxismus, und die praktischen Politiker. Man sei entweder Anhänger Marxscher Lehren, dann müsse man sich auch als „überzeugter Genosse" offen und ehrlich zu dem letzten Grundsatze gewaltsamer Revolution bekennen und nicht aus taktischen Gründen Versteck spielen, oder man sei es nicht, dann habe man sich politisch anders zu bethätigen als jetzt. Es bleibe ihnen nur die Wahl, sich offen für Revolution oder Evolution zu entscheiden. An der Debatte betheiligten sich auch mehrere Socialdemokraten, die heftige Angriffe gegen Lorenz richteten.

Ausland.

Türkei. Konstantinopel, 28. October. Ein **Erlaß des Großveziers** an die mit dem Sicherheitsdienst betrauten Behörden besagt, daß in der letzten Zeit 60 Armenier aus dem Auslande eingetroffen und in die armenischen Stadttheile eingedrungen seien, wo sie die Bevölkerung auffordern, ihre alten Quartiere zu verlassen und sich in die christlichen und europäischen Quartiere zu zerstreuen, da das Comité binnen 12 Tagen einen großen Schlag plane. Der Erlaß ordnet daher größte Wachsamkeit an. Es circuliren Gerüchte, daß von den Armeniern geplant werde, in den mohammedanischen Vierteln Feuer anzulegen.

— Die Pforte läßt durch die Valis die Notabeln in den Provinzen wegen einer **Anleihe im Innern** befragen unter der Begründung, daß die Bekleidung des Militärs im kommenden Winter eventuell außerordentliche Ausgaben erfordern könnte. Die Antworten sollen angeblich günstig lauten. Der Sultan hat sich gegen jede Anleihe im Auslande ausgesprochen.

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 29. October.

— **Se. Majestät der König** hat dem Generallieutenant v. Müller, Inspecteur der Jäger und Schützen, das Großkreuz des Albrechtsordens, dem Obersten v. Villaume, Abtheilungschef im Militärcabinet und à la suite des 1. Garde-Feldartillerie-Regiments, das Comthurkreuz erster Klasse, dem Obersten v. Blankenburg, Chef des Generalstabes des XV. Armeecorps, das Comthurkreuz zweiter Klasse, dem Major v. Winckler vom großherzoglich mecklenburgischen Jäger-Bataillon Nr. 14 und Adjutanten bei der Inspection der Jäger und Schützen, das Ritterkreuz erster Klasse desselben Ordens verliehen.

— **Se. Majestät der König** hat dem Pfarrer Wilhelm Bernhard Hildebrand in Gundorf das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden verliehen.

— **Ihre Majestät die Königin** hat gestern Nachmittag Sigmaringen verlassen und ist nach Frankfurt a. M. gefahren. Hier übernachtet Ihre Majestät im „Frankfurter Hof" und setzt heute Vormittag die Reise nach Dresden fort. Die Ankunft hierselbst erfolgt heute Abend 8 Uhr 29 Min. auf dem Leipziger Bahnhofe.

— **Zum Gedächtniß für weiland Se. Majestät den König Johann** wurde heute Donnerstag 11 Uhr Vormittags ein Requiem in der katholischen Hofkirche aufgeführt.

— **Ihre kaiserl. und königl. Hoheit die Prinzessin Friedrich August** erschien gestern behufs mehrfacher Besorgungen im Taschenberg-Palais und begab sich später in die prinzliche Villa nach Wachwitz zurück. Daselbst dürfte das Prinzenpaar noch bis nächste Woche residiren.

— **Ihre kaiserl. und königl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August** wohnte vorgestern der Aufführung der Oper „Das Heimchen am Herd" im Altstädter Hoftheater bei.

— **Se. königl. Hoheit Prinz Johann Georg** besichtigte gestern Vormittag in Kiel mit seinem Gefolge die Marine-Akademie und Yacht „Hohenzollern". Der dienstliche Aufenthalt war Mittags beendet. Heute verläßt der Prinz Kiel.

— **Ihre Hoheit Frau Herzogin von Schleswig-Holstein** in Begleitung Ihrer Hoheit Prinzessin Feodora beehrten heute das Magazin von J. Olivier, königl. Hoflieferant, mit ihrem Besuche.

— **Ihre Hoheit die Herzogin zu Schleswig-Holstein** beehrte gestern die in der ersten Etage der königl. Hofkunsthandlung von Ernst Arnold neu eröffneten Geschäfts- und Ausstellungsräum. mit ihrem Besuch.

— **Vom königl. Ministerium des Innern** wurde das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen dem Töpfergehilfen Herrn Friedrich August Zscheckel, wohnhaft in Löbtau, welcher seit 31 Jahren ununterbrochen bei Herrn Töpfermeister Müller in Arbeit steht.

— **Nach einer Verordnung des evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums** ist für Sonntag den 22. November d. J. mit Genehmigung der in Evangelicis beauftragten Herren Staatsminister eine allgemeine Kirchencollecte für Versorgung der evangelischen Deutschen im Auslande angeordnet worden.

— **Für viele alte Bürgersleute der Stadt Dresden** wird es von Interesse sein, zu erfahren, daß seit dem vorigen Jahre bei dem hiesigen Bürgerhospitale — Pfotenhauerstraße — Einkaufsstellen begründet worden sind, durch welche Bürger und Bürgerehepaare, welche das Alter von 50 Jahren überschritten haben, sich voller Unbescholtenheit und eines guten Rufes erfreuen, unterstützungswohnsitzberechtigt im Armenverbande Dresden und mindestens 10 Jahre lang im Besitze des Bürgerrechts der Stadt Dresden sind und die erforderliche Ausstattung — Betten, Zimmergeräthe, Kleidungs- und Wäschestücke usw. — besitzen, sich durch Einzahlung einer nach dem Lebensalter des Aufzunehmenden verschieden hohen Summe in das Bürgerhospital mit der Maßgabe einkaufen können, daß sie, soweit Platz vorhanden, sofort aufgenommen werden können. Zur Zeit ist reichlich Platz im neuen Bürgerhospitalgebäude vorhanden. Ein jeder Bürger, welcher sich auf diese Weise einkauft und versorgt, erhält auf Lebenszeit Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäschereinigung, baares Verpflegegeld, jährlich eine Festspeisung und Cur und Verpflegung in Krankheitsfällen entweder im Hause oder in einer Heilanstalt, sowie endlich ein einfaches Begräbniß. — Zur Ertheilung weiterer Auskunft ist bereit die betr. Geschäftsstelle des Raths-Stiftsamts, Landhausstraße 7, 2., und die Inspection des Bürgerhospitals.

— **Polnische Propaganda** sollte nach der Meldung eines hiesigen Blattes hier in Dresden getrieben werden. Das betreffende Blatt theilte über diese geheimnißvolle und dunkle Sache Folgendes mit: „In Dresden befindet sich eine polnische Winkelschule, in der der polnischen Jugend von Dresden und Umgegend unentgeltlicher Unterricht in der polnischen Sprache gewährt wird. Auch die Lehrmittel werden unentgeltlich geliefert. Die Schule besteht seit 8 Jahren und wurde bisher von dem „Verein polnischer Industrieller", der sie auch begründet hat, unterhalten. Da aber die Unkosten, u. A. auch die Miethe für das Schullocal, sich sehr gesteigert haben, so wendete sich vorgedachter Verein an die „Volksgesammtheit" mit der Bitte um Unterstützung, in der Erwartung, daß die polnische Opferwilligkeit nicht zögern werde, der polnischen Jugend in Dresden und Umgegend eine Stätte zu erhalten, in der sie „Herz und Geist zur Ehre des polnischen Namens stärken könne". Das Schullocal befindet sich im katholischen Gesellenhause in der Käufferstraße. Die Geldsendungen nimmt ein polnischer Schneider in Empfang." Das Blatt schlug zum Schlusse dieser sensationellen Meldung noch vor, man möchte in Dresden eine Section des Vereins zur Erhaltung des Deutschthums in den Ostmarken gründen. Wie man uns von authentischer Seite mittheilt, hat es mit dieser „polnischen Propaganda in Dresden" folgende harmlose Bewandniß: Vor fünf Jahren baten einige hier lebende Polen den damaligen Präses des katholischen Gesellenhauses, den verstorbenen Hofprediger Dienst, um die Ueberlassung eines Locals, in dem sie ihren Kindern an den Sonntagen in den Vormittagsstunden Unterricht in der polnischen Sprache, in der biblischen Geschichte und im Katechismuslesen ertheilen lassen könnten. Den Polen wurde dieses gestattet und seitdem besuchen durchschnittlich 15 bis 20 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren diesen Unterricht. Die Entschädigung an den katholischen Gesellenverein beträgt während der Dauer des Winterhalbjahres für die Reinhaltung des Locals und für Feuerung 25 Mk. und während des Sommerhalbjahres 12 Mk. Eine Miethe wird also überhaupt nicht bezahlt. Wie man uns ferner mittheilt, dürfen im katholischen Gesellenhause nach dem Statut desselben überhaupt keine religiösen und politischen Versammlungen abgehalten werden, ebenso verfolgt der katholische Gesellenverein selbst absolut keine politischen und religiösen Tendenzen. Demselben gehören auch eine große Anzahl Protestanten an. Jedenfalls ist also eine Polonisirung Dresdens vorläufig noch nicht zu befürchten.

— **Der Allgemeine Hausbesitzer-Verein** hielt gestern Abend im oberen Saale der „Drei Raben" eine Generalversammlung ab. Nachdem der stellvertretende Vorsitzende, Herr St.-V. Seeling, die Versammlung eröffnet hatte, erstattete Herr St.-V. Baumeister Hartwig den Bericht über die Verwaltungsthätigkeit seit April d. J. Es sind im letzten Halbjahr zu verzeichnen: 177 Anmeldungen und 126 Abmeldungen. Der Mitgliederstand betrug am 1. April 81[illegible], am 1. Juli 8172, am 1. October 8220 und am 28. October 82[illegible]. Der Verein ist demnach nächst dem Hamburger Verein der größte in Deutschland. Zu bearbeiten waren 359 Eingänge und 268 Abgänge. An Miethverträgen des Vereins wurden in diesem Jahre bis jetzt 33 000 Stück verkauft. Der Herr Referent berichtete sodann ferner über die stattgefundenen Vergnügungen, Excursionen, Monatsversammlungen usw. Zu Punkt 2 der Tagesordnung: „Remuneration der Vorstands-Mitglieder" wurde beschlossen, den Letzteren eine Remuneration von 1000 Mk. (gegen 1100 Mk. im Vorjahre) zu bewilligen. Bei der Vorstandswahl wurden die Herren Apotheker Rößner als Schriftführer, St.-V. Privatus Boder als Kassirer, K. F. Wiedner als stellvertretender Kassirer, Stationsassistent Hause als stellvertretender Schriftführer gewählt. Bei der Wahl für den Verwaltungsrath ergab sich folgendes Resultat: Privatus Koppmeier 60, Seminaroberlehrer Retsch 56, Privatus Hanische 59, Korbmachermeister Westphal 5[illegible], Privatus Schumann 56, Privatus Kirsten 56, Photograph Wezel 5[illegible], Apotheker Peters 51, Privatus Wenig 52, Fleischermeister Kunst [illegible], Conditor Baßler 31, Schlosserinnungs-Obermeister Neukitt 18 Stimmen. Die ersten 10 Herren sind somit gewählt, und nur falls einer der nicht anwesenden Herren die Annahme des Amtes ablehnen sollte, tritt der nächste an dessen Stelle. Zu Punkt 5 „Fragkasten" wurden besonders die jetzigen Verkehrsverhältnisse auf der äußeren Rosenstraße besprochen. Herr St.-V. Baumeister Hartwig ersuchte das betreffende Mitglied, diese Angelegenheit in einer mit möglichst viel Unterschriften versehenen Eingabe an den Verein zur Sprache zu bringen, derselbe werde dann für Weiterbeförderung und Befürwortung desselben besorgt sein.

— **Herr königl. Hofmundbäcker Paul Handwald** erhielt kürzlich auf der in Breslau stattgefundenen Bäckereiausstellung die Goldene Medaille und den höchsten Ehrenpreis für Kuchen und Torten. Die altberühmte Bäckerei befindet sich Pirnaischestraße 3[illegible] und erfreut sich bekanntlich in ganz Dresden eines vorzüglichen Rufes. Namentlich dürften zu dem bevorstehenden Reformationsfeste die außerordentlich schmackhaften und mit den feinsten Zuthaten hergestellten Reformationsbrödchen dortselbst viel gekauft werden.

— **Das stellensuchende Publikum** machen wir darauf aufmerksam, daß wir täglich gegen 2 Uhr Nachmittags im Hofe unserer Hauptgeschäftsstelle, Pillnitzerstraße 49, Separatabzüge, welche offene Stellen enthalten, vertheilen lassen. Diese Maßregel hat sich im Interesse der Arbeitnehmer und Arbeitgeber als sehr praktisch erwiesen und es ist hierdurch viel Arbeitslosigkeit aus der Welt geschafft worden.

— **Ein stark trichinöses Landschwein,** das 19. in diesem Jahre, ist am 27. d. M. im Schlachtviehhofe behufs Vernichtung in amtlichen Beschlag genommen worden.

— **Im kleinen Saale des Trianon** fand gestern Abend eine Versammlung der social-demokratischen Partei statt, in welcher Herr Eichhorn über den in Gotha abgehaltenen Parteitag, zu welchem er als Delegirter entsendet worden war, Bericht erstattete. Sodann handelte es sich um die Wahl einer Local-Commission zur Erwerbung von Sälen zu Arbeiterversammlungen, welche ohne Discussion gewählt wurde. Dem bisherigen Vertrauensmann Messing wurde der Vorsitz dieser Commission übertragen. Im Uebrigen wurde eine Resolution angenommen, nach welcher sich die Versammlung mit den Beschlüssen des Gothaer Parteitages einverstanden erklärt.

— **Mit einem Vortrage des Herrn Geh. Regierungsrath Professor Dr. Maercker-Halle a. S.** über „Anbau von Braugerste", verbunden mit einer Ausstellung von sächsischer Braugerste, beginnt die Oekonomische Gesellschaft im Königreiche Sachsen am 6. November Nachmittags 4 Uhr in den „Drei Raben" die Reihe ihrer Vorträge in diesem Winterhalbjahre.

— **Ein Steckbrief gegen den Mörder Werner** ist jetzt an Anschlagsäulen angeschlagen. Derselbe lautet: Mord in Berlin am 18. October 1896. Werner, Bruno, Schreiber, zuletzt in Berlin wohnhaft gewesen, Alter: 16 Jahre, Statur: schlank, Größe: 1 Meter 6[illegible] Centimeter, Haare: blond, kurz geschoren, Stirn: frei, Augenbrauen: blond, Nase: gewöhnlich, Zähne: vollständig, Gesicht: oval, Sprache: deutsch, Augen: blau, Mund: gewöhnlich, Kinn: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Kleidung: dunkles Jacket mit Klappkragen, eine Reihe Knöpfe und in der Taille durch eine im Innern angebrachte Schnur zusammengehalten, graue Hose, schwarzer Hut, besondere Kennzeichen: auf dem Kopfe in der Nähe des Scheitels einen helleren Haarbüschel, ist wegen Mordes festzunehmen. Derselbe dürfte sich auch Kaufmannsgehilfe Robert Winter nennen, auch ist nicht ausgeschlossen, daß er sich noch andere Namen beilegt.

— **Feuer.** Gestern Abend ¾7 Uhr rückte die Feuerwehr nach dem Großen Ostragehege aus, wo durch böswillige Brandlegung eine in der Nähe des Pionierübungsplatzes stehende hohle Linde von mächtigem Umfang in Brand gesetzt worden war. Die gefährliche Arbeit des Umlegens des Baumes, sowie die Löscharbeiten nahmen 2 Stunden in Anspruch. — Kurz nach 10 Uhr Abends erfolgte ein Alarm nach Stephanienstraße 66, wo der brennbare Inhalt der Aschegrube sich entzündet hatte. Hier bedurfte es nur kurzer Thätigkeit, den Brand zu unterdrücken. — Heute früh gegen 6 Uhr meldete der Kreuzthürmer einen zwischen Strehlen und Reick aufgehenden Brand. Die sofort von hier ausgerückte Landspritzen-Abtheilung fand eine in Reick Nr. 35 stehende Wirthschaftsscheune in Flammen vor. Das mit Getreide und Wirthschaftsgeräthen gefüllte Gebäude wurde vollständig ein Raub der Flammen. Da das nahestehende Wohnhaus stark gefährdet war, trat die Dresdner Spritze noch mit in Thätigkeit. Am Brandort waren außerdem die Spritzen von Reick, Prohlis, Leubnitz, Seidnitz, Neuostra und Gruna eingetroffen. Die Bewohner des Grundstücks lagen bei Ausbruch des Brandes noch im Schlafe und wurden durch Vorübergehende geweckt. Die Ursache des Brandes blieb zunächst unaufgeklärt, doch stellte sich dieselbe bald heraus, da ein Fleischerlehrling sich der Gendarmerie **als Brandstifter selbst stellte.**

---

durch die Herren Kammermusikus Meisel und Heinrich Schöne vortrefflich zu Gehör gebracht wurde. Den Schluß des Concertes bildete die Wiedergabe des 1., 4. und 5. Satzes der Motette für doppelten Männerchor „Verzweifle nicht im Schmerzensthal" von R. Schumann seitens des Dresdner Lehrer-Gesangvereins unter Herrn Hofrath Kranz.

A.

* **Residenztheater.** Für das am 7. November beginnende Gastspiel des Herrn Adalbert Matkowsky werden außergewöhnliche Anstrengungen gemacht. Wildenbruchs „König Heinrich" erfordert einen mächtigen Apparat. Zur Ergänzung des Ensembles sind noch circa 25 Neuengagements getroffen worden. Außer Herrn Matkowsky als „König Heinrich" wird ferner noch Herr Hofschauspieler Gust. Starke als „Papst Gregor" gastiren. — Wie uns Frau Director Karl mittheilt, sind die Vorbereitungen schon ziemlich beendet, doch wird die Zeit bis zur ersten Aufführung durch tägliche Proben noch täglich ausgenützt, damit „König Heinrich" auch in der Darbietung als Ereigniß der hiesigen Theater-Saison betrachtet werden kann. Gleichzeitig wollen wir nicht verfehlen, nochmals auf das am Sonnabend den 31. October stattfindende Benefiz des allbeliebten Capellmeisters Rudolf Dellinger hinzuweisen. Zur Aufführung gelangt zum 50. und letzten Male die Straußsche Operette „Waldmeister".

* **Heute Donnerstag** Abend 7 Uhr findet im „Musenhause" das Concert der französischen Sängerin Madame Maria Theresa de Sanset unter Mitwirkung des Pianisten Herrn Henri Falcke aus Paris statt. Zum Vortrag gelangen Compositionen von: Bach-Tausig, Mozart, Schubert, Lindblad, Rubinstein, Chopin, Franz, Ludwig, Brahms, Saint-Saëns, H. Falke, Grieg, Moczkowski, Beethoven, Hauberger und Strauß.

Rennen zu Newmarket, Mittwoch, 28. October. Cambridgeshire-Stakes. 10 000 Mk. Handicap. 1800 Mtr. Mr. J. C. Sullivans 3jähr. F.-H. „Winkfields Pride" 1. Sir B. Maples 3jähr. br. W. „Dorker" 2. Mr. W. W. Fultons 6jähr. dbr. St. „Laodamia" 3. Mr. A. F. Calverts 3jähr. F.-W. „Chit Chat" 4. Wetten am Start 5:1. Platz 2:1.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961105/2

— **Aus den amtlichen Bekanntmachungen.** An einem am 10. d. M. in das Spital der königlichen thierärztlichen Hochschule aufgenommenen, am 14. d. M. umgestandenen Hunde einer hiesigen Einwohnerin ist auf Grund der klinischen Erscheinungen und des Ergebnisses der am 15. d. M. vorgenommenen Zerlegung die Tollwuth festgestellt worden. Nach Angabe der Besitzerin und den angestellten Erörterungen ist der Hund, der zu Anfang dieses Monats hierher gebracht worden ist, nicht frei umhergelaufen. Der Rath hat daher von der Verfügung einer Hundesperre absehen können. Da jedoch die Gefahr der Tollwuth immerhin nicht ausgeschlossen erscheint, so fordert er alle Besitzer von Hunden auf, ihren Hunden ganz besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden und bei Wahrnehmung irgendwelcher verdächtiger Erscheinungen an den Hunden zu Vermeidung von Geldstrafen bis zu 150 Mk., eventuell entsprechender Haftstrafe, unverzüglich bei einer Wohlfahrtspolizeiwache Anzeige zu erstatten.

Behufs Ausführung einer Zählung der leerstehenden Wohnungen und sonstigen vermiethbaren Räume wird den Besitzern und Verwaltern der in Betracht kommenden Grundstücke in den nächsten Tagen eine Liste zugestellt werden, die von ihnen nach dem Stande vom 12. October auszufüllen und nach drei Tagen zur Abholung durch städtische Beamte bereit zu halten ist.

Straßensperrungen. Es werden 1. vom 29. d. M. ab die Grunaerstraße zwischen dem Pirnaischenplatze und der Albrechtstraße zwecks Vornahme von Geleiserneuerungs- und Straßenherstellungsarbeiten, 2. vom 3. November d. J. ab die Elisenstraße zwischen der Blumenstraße und dem Grundstücke Elisenstraße Nr. 51 zwecks Vornahme von Pflasterungsarbeiten auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

— **Der Conservative Verein zu Dresden** veranstaltet, wie bereits mitgetheilt, am Freitag Abend 8 Uhr im Weißen Saale der „Drei Raben" eine Mitgliederversammlung, in welcher Herr Schriftsteller Dr. Felix Boh über: „Die deutsche Socialdemokratie und ihre französischen Freunde" sprechen wird. Der Vortrag, welchen, wie man uns schreibt, eine Darlegung der augenblicklichen Positionen der Umsturzpartei einerseits, der Ordnungsgruppen andererseits einleitet, wird, bezugnehmend auf die von der Socialdemokratie planmäßig betriebene Verherrlichung der ersten französischen Revolution, sowie der 1870er Commune, und unter Hinweis auf ihre bedrohlichen Versuche zur Unterwühlung unseres Heeres die Fäden bloslegen, durch welche die deutschen Revolutionäre mit ihren deutschfeindlichen Zeit- und Gesinnungsgenossen in Frankreich verknüpft sind. Da der Vortrag also ein scharfes Bild einer solchen Verbindung zweier Kräfte liefert, die dem Gesammtwohle unseres Reiches höchst abträglich ist, so hat das Thema ein tiefgreifendes Interesse.

— **Von einem Unfall,** der erfreulicher Weise keine ernstlichen Folgen hatte, wurde heute Morgen Se. königl. Hoheit Prinz Friedrich August betroffen. Derselbe kam in Begleitung eines Bereiters von Wachwitz und wollte sich in sein am Taschenberg gelegenes Palais begeben, als kurz vor dem Eingang desselben das Pferd Sr. Hoheit ausglitt und stürzte. Se. königl. Hoheit kam dabei selbst zum Fall, erhob sich aber sofort und konnte sich, ohne irgend welche Verletzung davongetragen zu haben, in sein Palais begeben. Der in der Nähe postirte Gendarm Kirschner und einige andere Personen eilten sofort zu Hilfe, leider erlitt hierbei der genannte Gendarm bei dem Versuch, das Pferd aufzurichten, einen Schlag von demselben, wodurch es ihm unmöglich war, wieder aufzustehen und er in die Feuerwache des königl. Schlosses getragen werden mußte. Hier erschien alsbald Herr Dr. med. Sachse und constatirte eine Ausrenkung des linken Knies, welche er mit Hilfe des Lazarethgehilfen von der Altstädter Hauptwache an Ort und Stelle einrichtete. Se. königl. Hoheit erkundigte sich theilnehmend nach dem Befinden des Verunglückten und begab sich später nach der katholischen Hofkirche zu dem aus Anlaß des Todestages weil. des Königs Johann stattfindenden Requiem.

— **Das Stadtsteueramt A zu Dresden** ersucht auf den neuerdings zur Austragung gelangenden Erinnerungszetteln wegen Steuerrückständen, dafern solche schon bereits bezahlt sein sollten, um schriftliche oder mündliche Mittheilung unter Beifügung der betreffenden Quittungen usw., um weiteren Unliebsamkeiten zu begegnen. Die Erinnerungen können in Folge mehrfacher Veranlagung oder aus sonstigen Gründen erfolgen und ist in solchen Fällen der Steuerbehörde eine Schuld wegen eines Versehens nicht beizumessen.

— **Der Dresdner Reitverein** veranstaltet am 1. November 2 Uhr Nachmittags auf dem hiesigen Cavallerie-Exercierplatze Rennen, zu dem folgende Propositionen aufgestellt sind: 1. Hubertus-Jagd-Rennen, offen für Pferde, die noch nie auf öffentlicher Bahn gestartet sind; Ehrenpreise den drei ersten Pferden; Gewicht 80 Kilogr.; — 5jährigen 2 Kilogr., 4jährigen 7 Kilogr., 3jährigen 10 Kilogr. erlaubt; Entfernung etwa 3000 Mtr.; Einsatz 10 Mk., ganz Reugeld. 2. Haide-Jagdrennen, offen für Pferde, die noch kein öffentliches Hinderniß-Rennen gewonnen haben; Ehrenpreise den drei ersten Pferden; Gewicht 78 Kilogr.; — 5jährigen 2 Kilogr., 4jährigen 7 Kilogr., 3jährigen 10 Kilogr. erlaubt; Entfernung etwa 3000 Mtr.; Einsatz 20 Mk., ganz Reugeld. 3. Heller-Steeple-Chase, offen für 3jährige und ältere Pferde; Ehrenpreise den drei ersten Pferden; Gewicht 76 Kilogr.; — 5jährigen 2 Kilogr., 4jährigen 7 Kilogr., 3jährigen 10 Kilogr. erlaubt, für jede im Jahre 1896 und 1895 in Summa gewonnenen 1000 Mk. 1 Kilogr. extra bis zu 6 Kilogr.; Entfernung etwa 4500 Mtr.; Einsatz 20 Mk., ganz Reugeld. — Wagen haben die Königsbrückerstraße entlang bis zum Futtermagazin zu fahren, woselbst sie durch Posten weiter gewiesen werden. Unter den eingegangenen Nennungen befinden sich solche von Ihren königl. Hoheiten dem Prinzen Friedrich August und dem Prinzen Johann Georg.

— **Nächsten Freitag** wird in der Mitgliederversammlung des „Bezirksvereins rechts der Elbe", welche in den „Vier Jahreszeiten" stattfindet, Herr Stadtverordneter Kaufmann Stein einen Vortrag über die Nordpolargegenden mit besonderer Berücksichtigung der Nansenschen Expedition halten. Auch Gästen mit Damen ist der Zutritt gestattet.

— **Die Eröffnung des neuerbauten Saales der Constantia** in Cotta fand gestern, Mittwoch Abend, unter reger Betheiligung seitens der Bewohnerschaft Cottas und Umgegend, sowie zahlreicher Freunde und Gönner des rührigen Wirthes Herrn Herzog aus der Residenz statt. Ueber die Anlage des großartigen Etablissements und seine geschmackvolle innere Einrichtung haben wir bereits berichtet, bei der gestrigen Eröffnung zeigte sich der Saal in seiner ganzen Pracht. Durch 5 große Bogenlampen und zahlreiche weitere elegante Beleuchtungsanlagen tageshell erleuchtet, zur Feier des Tages außerdem sinnreich decorirt, bot derselbe bald nach Eröffnung ein buntbewegtes Bild und schon lange vor Beginn des Concertes, ausgeführt von der vollständigen Capelle des 2. Grenadier-Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirector Schröder, war jedes Plätzchen besetzt. Das Concert selbst war sowohl hinsichtlich der Wahl der einzelnen Nummern als auch namentlich der Ausführung derselben ein vorzügliches und zeigten sich die Capelle und ihr trefflicher Dirigent ganz auf der Höhe ihres Könnens. Das vortreffliche Concert kam durch die gute Akustik noch zur besonderen Geltung. War durch dasselbe die Stimmung der Anwesenden eine recht gehobene, so wurde dieselbe noch besonders gefördert durch die exquisiten Darbietungen von Küche und Keller des Herrn Herzog. Besonders fand die Kochkunst der als tüchtigen Wirthin bekannten Frau Herzog die ungetheilteste Anerkennung. Der sich an das Concert anschließende Ball wurde stark frequentirt. Das neue Etablissement bildet entschieden eine Zierde von Cotta und Umgegend.

W. **Schöffengericht.** Der Laufbursche Herm. Alfred Leipnitz ist ein recht sauberes Früchtchen. Im Fortbildungsschulunterricht hatte er Karten gespielt und als der Lehrer ihm diese abnehmen wollte, benahm er sich so frech und widerspenstig, wie es dem betr. Lehrer in seiner 25jährigen Praxis noch nicht vorgekommen war. „Ich will gerichtliche Entscheidung, ich gehe zum Stadtrath", skandalirte der Schüler fortwährend und war nicht aus dem Klassenzimmer zu bringen, auch nicht durch die Autorität des herzu gerufenen Schuldirektors. Einer sechsstündigen Carcerstrafe stellte sich der 16jährige Knirps nicht. Als ihn am 2. September ein Wohlfahrtspolizeibezirksaufseher in die Arrestzelle aufs Rathhaus transportiren wollte, bildete er kurz vor dem Ziele noch solchen Widerstand, daß der Beamte nach 1½stündiger Mühe das jugendliche Ungeheuer nicht bändigen konnte. Am 4. September wurde er Morgens um fünf Uhr vom Bezirksaufseher Schreiber aus der Wohnung abgeholt. Daselbst legte er sich auf den Boden und machte auch jetzt noch die denkbar größten Schwierigkeiten. Dem Beamten rief er zu: „Mit Ihnen gehe ich nicht! Ihnen sieht man's gleich an den Augen an, daß Sie für ein Kerl sind!" Dem frechen Bengel geschah sein Recht endlich, wie er gewollt, vor Gericht. Der Vater giebt zwar an, mit seinem Sohne zufrieden sein, aber die Lehrer vertragen sich nicht mit dem jungen Herrn. „Die fangen ja immer Streit mit mir an", erklärt Leipnitz junior frech und kühl. Herr Assessor Dr. Helff erkannte den Fall mit klarerem Blick als der gekränkte Vater. Wegen Widerstands in zwei Fällen und Beleidigung eines Beamten im Dienst wurde die ungebärdige Range zu 5 Wochen Gefängniß kostenpflichtig verurtheilt. — Die Dienstperson Marie Clementine Hofmann stahl einer Architekten-Ehefrau und der Gattin eines Kaufmanns Wäsche im Werthe von etwa 20 Mk. Sie bekam 2 Wochen Gefängniß. — Die Restaurationsgehilfin Josepha Hübner entwendete aus Gastwirthschaften ebenfalls Wäsche und Bestecke und wurde zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Die Productenhändlerin Streubel wurde wegen unbefugten Schankbetriebes (Branntweinverkauf) zu 150 Mk. event. 6 Wochen Haft verurtheilt. Der mitangeklagte Ehemann wurde freigesprochen. — Der Korbmacher Joh. Wendt hatte die Absicht, seinen Sohn im Clarinettenspiel ausbilden zu lassen. Er borgte sich vom Gutsauszügler Leumer in Stetzsch, einem 75jährigen Greis, der früher selbst Musiker war, eine Clarinette, etwa 20 Mk. werth, um an diesem Instrument zu sehen, wie so ein Ding eigentlich sein müsse. Leider verlor er das geborgte „Schafbeen" und hierdurch setzte sich Wendt dem Verdacht aus, das Klanggeräth unterschlagen zu haben. Das Gericht fand hierfür keine Anhaltepunkte und kam deshalb auf kostenlose Freisprechung zu. — Von der Anklage, überlaut gebrüllt zu haben, wurden die Maurer Friedrich Carl Braune und Friedrich Otto Linge freigesprochen. Die polizeilicherseits ausgeworfene Geldstrafe von je 5 Mk. wurde aufgehoben.

P. **Landgericht.** Im November 1888 erschien ein Musterbuch für Eisenconstructionen, welches der Ingenieur Scharowsky in Berlin im Auftrag des Vereins „Deutscher Eisen- und Stahlindustrie" verfaßt hatte. Hierauf erschien im October 1895 im Verlag der [illegible] Buchhandlung von Gerhard Kühtmann ein Werk, betitelt „Schmiedeeiserne Dachconstructionen", deren Verfasser die Ingenieure bei der Lübecker Maschinenfabrik und Lehrer an der dortigen Gewerbeschule Heinrich Friedrich Wilhelm Greve und Heinrich Gustav Schnabel waren. Dieses Werk erkannte Scharowsky als einen Abdruck seines Musterbuches und leitete das Strafverfahren gegen die Lübecker Ingenieure ein, welche „ihr Werk" in 1000 Exemplaren in Leipzig hatten drucken lassen. Dieselben machten sich auch der Strafbarkeit ihrer Handlungsweise bewußt sein, denn sie baten in Briefen den Kläger um Verzeihung und erboten sich zu einer Entschädigungszahlung von 1000 Mk. Auf Grund eines Telegramms von Kühtmann, in welchem ihnen derselbe mittheilt, es läge ein strafbarer Nachdruck nicht vor, zogen sie den Inhalt der Briefe wieder retour und erhoben auch bei der Verhandlung Einwände gegen die Schutzfähigkeit des Scharowskyschen Werkes. Nunmehr verzichtete Kläger auf den angebotenen Vergleich und stellte Strafantrag bei gleichzeitiger Verlangung einer Buße in der Höhe von 3000 Mk. Es erfolgte Verurtheilung der Beklagten zu je 400 Mk. Geldstrafe und einer gemeinsamen Buße von 200 Mk. — Die Maurer Karl Josef Biegelmaier aus Heinrichsfelde und Karl Otto Kellner aus Apolda waren angeklagt, den mit ihnen auf dem Lehrerinnenseminar-Neubau an der Marschallstraße arbeitenden Maurer Fleischer körperlich mißhandelt zu haben, um ihn zum Eintritt in den „Centralverband der Maurer" zu nöthigen. Da durch die Beweisaufnahme die Schuld der Angeklagten nicht erwiesen wurde, erfolgte kostenlose Freisprechung. — Das Schöffengericht Meißen belegte den Maurer Friedrich Ernst Rothe in Niedermeisa, welcher sich in der Nacht zum 1. Juli d. J. in Meißen der Ruhestörung und des Widerstandes gegen die Staatsgewalt schuldig machte, mit 3 Wochen Gefängniß und 8 Tagen Haft. Dessen Ehefrau, welche ihren Mann bei dessen erfolgter Festnahme von den ausführenden Beamten loszureißen versuchte, wurde mit drei Tagen Gefängniß bedacht. Die gegen dieses Urtheil eingelegte Berufung wurde verworfen. — Besseren Erfolg hatte die von der Näherin Johanna Trenkler gegen ein Urtheil des Schöffengerichts, nach welchem ihr wegen Hehlerei 3 Tage Gefängniß auferlegt worden waren, eingelegte Berufung, denn sie erzielte Freisprechung. Derselben war zur Last gelegt, von ihrem Geliebten, dem Zuschneider Müller, verschiedene Stoffreste als Geschenk angenommen zu haben, von welchen sie gewußt, daß sie gestohlen waren.

□ **Oelsnitz i. V.** Am Mittwoch Nachmittag verlor der Bäckermeister Schilbach sein einziges 1¾ Jahre altes Kind durch einen schrecklichen Unfall. Der Kind versuchte die Bahnhofstraße vor einem schwerbeladenen Wagen zu überschreiten, gerieth hierbei unter die Vorderräder, die ihm über Kopf und Brust gingen und das Kind sofort tödeten.

§ **Handelsregister.** C. Kleinbeckes. Inhaber Herr Eugen Peter Heinr. Kleinbeckes, Kaufmann. — Graef u. Schwendler. Die Procura der Herren Max Schumann und Frz. Wildau ist erloschen. — Anders u. Damm. Die Firma ist erloschen. — Eisenwerk Gerlach u. Börnde, Zweigniederlassung des in Dortmund unter der nämlichen Firma bestehenden Hauptgeschäfts. Inhaber Herren Heinr. Gottlieb Karl Alb. Gerlach, Fabrikant in Dortmund, und Peter Herm. Lemke, Kaufmann in Dresden. — Bassenge u. Fritzsche. Den Herren Carl Georg Rollau und Mor. Joach. Hänel ist Collectivprocura ertheilt worden. — Hugo Würzburg. Herr Osk. Hugo Würzburg ist ausgeschieden. Inhaber der Firma ist Herr Ad. Traug. Osk. Sommer, Kaufmann. — Alexander Köhler. Herr Aug. Babett Karl Ernst Schürmann, Buchhändler, ist Mitinhaber geworden. — Zinderau u. Co. Herr Emil Arthur Tischendorf ist ausgeschieden. — H. Jehrfeld. Frau Laura Marie verw. Ackermann ist Procuristin geworden.

§ **Zahlungseinstellungen.** (Nach dem „Leipz. Tagebl.") Gabriel Spiegel, Kaufmann, Berlin. Fr. Herm. Dietrich, Gutsbesitzer, Frauendorf. Ludwig Rühl, Kaufmann, Kronach. H. Herm. Rudolph, Webermeister, in Firma Sievers u. Rudolph, mechanische Lohnweberei, Mylau. E. Th. Kegel, Brauereibesitzer, Neuhörnitz.

Fortsetzung des Localen auf Seite 4. Sächsisches und Vermischtes siehe auch im Familienblatt.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Für Freitag den 30. October: Veränderlich, wärmer, starke Winde, Sturmwarnung.

Für Sonnabend den 31. October: Wolkig, kühl, windig strichweise Regen.

Für Sonntag den 1. November: Gelinde, wolkig, vielfach trübe mit Niederschläge, windig.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Für und wider Bismarck.

(Vergl. den Artikel auf Seite 1 dieser Nummer.)

Wien, 29. October. (C.-T.-C.) In der Besprechung des „Fremdenblattes" über die Aeußerung des „Reichsanzeigers" heißt es, die Ueberzeugung des „Reichsanzeigers", daß die Zuversicht in die Aufrichtigkeit der Vertragstreue der deutschen Politik bei den anderen Mächten zu fest begründet sei, als daß sie durch derartige Enthüllungen erschüttert werden könnte, ist, was Oesterreich-Ungarn anbetrifft, vollkommen gerechtfertigt. Wir glauben nicht, daß es seit der Bündnißdauer mit Deutschland, sowie des Dreibundes überhaupt, auch nur eine Phase gab, wo das gegenseitige Vertrauen der Alliirten geschwächt wurde und Zweifel in die Absichten der Theilnehmer begründet gewesen wären. Solche Bündnisse, welche die heiligsten Interessen von Völkermillionen beträfen, beruhten nicht auf momentaner Eingebung einzelner Staatsmänner, sondern sie würden von den Völkern getragen, deren Gefühle und Interessen sie verkörperten, und von den Monarchen gewahrt, deren Treue und Glauben über die Möglichkeit jedes Zweifels stehen.

Paris, 29. October. (Privat.) Dem gestrigen Besuche des Großfürsten Wladimir, des Onkels des Zaren, im Elysee wird eine gewisse Bedeutung beigelegt, wozu der Umstand beiträgt, daß derselbe längere Zeit in Anspruch nahm, als ein gewöhnlicher Höflichkeitsbesuch. Eine darauf bezügliche Note im „Temps" besagt, die Unterhaltung habe die Pariser Eindrücke des Zaren betroffen. Andererseits wird versichert, Großfürst Wladimir sei Ueberbringer eines durch die Enthüllungen des Fürsten Bismarck veranlaßten Briefes des Zaren. Hinzugefügt wird, der Zar vertraue, nach dem Beispiele seines Vaters, in wichtigen Momenten solche Missionen besonders dem Großfürsten Wladimir an.

Petersburg, 29. October. (D.-B. H.) Die „Nowosti" bezeichnen die Enthüllung der „Hamb. Nachr." als wahrheitswidrig (?) und stellen fest, daß der betreffende Artikel in Rußland Entrüstung hervorgerufen habe.

Die Heimfahrt des Zarenpaares.

Darmstadt, 29. October. (Privat.) Das Zarenpaar begab sich heute Vormittag auf die Heimreise, die ohne Aufenthalt auf dem directen Wege über Eisenach, Leipzig und Kottbus nach Petersburg erfolgt.

Darmstadt, 29. October. (D.-B. H.) Die Abreise des russischen Kaiserpaares, der Großfürstin Olga und des Großfürsten und der Großfürstin Sergius erfolgte heute Vormittag 10 Uhr. Der Großherzog und die Großherzogin und sämmtliche hier weilenden Fürstlichkeiten gaben der Abreisenden das Geleite zum Bahnhof, wo sich die Spitzen der Militär- und Civilbehörden eingefunden hatten. Der Zar und der Großfürst Sergius trugen hessische, der Großherzog russische Uniform. Bei der Abfahrt des Zuges brach das zahlreich versammelte Publikum in Hochrufe aus.

Ein Haberer-Proceß.

München, 29. October. (Privat.) Das lange von den Bauern Oberbayerns sorgfältig gehütete Geheimniß des Haberfeldtreibens beschäftigte in dem gestern vor der ersten Strafkammer des hiesigen Landgerichts II beginnenden Proceß gegen 50 Haberer wegen Landfriedensbruchs die Gerichte. Die Angeklagten wurden von 15 Gendarmen bewacht. Es wird ihnen zur Last gelegt, daß sie durch Scharfschießen verschiedene Zerstörungen an Gebäuden verursacht, Telegraphendrähte zerstört und die Leitung der Münchener Wasserversorgungsanstalt abgeschnitten haben. Der Vorsitzende, Landgerichtsdirector Mayer, betont, daß wegen Haberns etwa zehn Untersuchungen schwebten und wegen der unflätigen Verse der heutigen Treiben, der sehr großen Gefahren derselben in Folge Scharfschießens und der Versuche, die Zeugen zum Meineid zu verleiten, die Staatsbehörde zu energischem Vorgehen gezwungen sei. Im großen Ganzen geständig, wollen nur viele der Angeklagten nicht geschworen, Keiner will die Verse der Anklagen verstanden haben; Alle aber betonen, daß sie nicht scharf geschossen haben. Ein Befehl, auf die Gendarmerie zu schießen, sei nicht gegeben worden. Während der Verlesung der unflätigen Verse wird die Oeffentlichkeit ausgeschlossen.

Aus dem „dunkelsten" Ungarn.

Budapest, 29. October. (Privat.) Aus der Provinz kommen über die gestern stattgehabten Excesse sehr schlimme Nachrichten. Am bösartigsten ging es in den slovakischen Gegenden Oberungarns und an mehreren Punkten Nordwestungarns zu. Ueberall wurden dort die Massen bis zur Raserei aufgestachelt. Mit welchen Mitteln agitirt wurde, geht aus Folgendem hervor. Im Bezirke Csorna verbreiteten die Antiliberalen unter den Massen Flugblätter folgenden Inhalts: Wenn die Liberalen siegen, werden alle Kreuze von den Straßen verschwinden, die Glocken von den Kirchthürmen entfernt werden, die Kirchen in Magazine umgewandelt werden. Die Regierung werde 32 Altäre errichten, wo nicht Gott, sondern der Teufel angebetet werde. (!!) Die guten Katholiken werden wie einst in Frankreich abgeschlachtet werden. Ferner wurde verbreitet, die Sacramente würden allen Jenen versagt werden, die für einen Liberalen stimmten. Die Wähler wurden auf das Kreuz vereidigt, für die Volkspartei zu stimmen. Wer dies nicht gethan, dessen Name soll an die Kirchenthür geschrieben und ihm selbst verboten werden, die Kirche zu betreten.

Römische Festtage.

Rom, 29. October. (C.-T.-C.) Gestern Abend fand auf dem Platze vor dem Quirinal zu Ehren des Prinzen und der Prinzessin von Neapel eine große Serenade statt. Der König und die Königin, das prinzliche Paar, sowie die montenegrinischen Fürstlichkeiten und die übrigen hohen Herrschaften wohnten der Serenade auf dem Balcon des Quirinal bei. Auf dem Platze vor dem Quirinal und an den Zugängen zu denselben hatte sich eine überaus zahlreiche Menschenmenge eingefunden.

Rom, 29. October Mittags. (C.-T.-C.) Heute Vormittag sind die montenegrinischen Fürstlichkeiten nach Brindisi, der Prinz und die Prinzessin von Neapel nach Florenz abgereist. Die Verabschiedung der hohen Herrschaften war eine sehr herzliche.

Heer und Schule.

London, 29. October. (C.-T.-C.) In Bolton berichtete gestern Sir Philipp Magnus in dem Ausschusse für das technische Unterrichtswesen über das Ergebniß seiner Reise nach Deutschland. Er besprach zunächst den erfolgreichen Wettbewerb der deutschen Fabrikanten mit den englischen, selbst in den deutschen Colonien. Aus seinen Ausführungen ist hervorzuheben, daß nach seinen Wahrnehmungen der Unterschied zwischen den in Großbritannien und Deutschland gezahlten Arbeitslöhnen nur gering und die Lage der Arbeiterklassen in Deutschland ganz dieselbe wie in England sei. Die Commission habe gefunden, daß Deutschland seit 1884 große Fortschritte in der Einrichtung seines Unterrichtswesens gemacht habe, welches schon damals dem englischen weit überlegen gewesen sei. Das Vertrauen der Deutschen in die Vortheile, welche die Industrie aus dem Unterrichtswesen zieht, bleibe unerschütterlich. Sie verwendeten ihr Geld gleich freigebig für Heer und Schule, in der Erkenntniß, daß das Land hinsichtlich der allgemeinen Wohlfahrt von Beiden in gleichem Maße abhänge. Die technisch-wirthschaftlichen Schulen, die er in Darmstadt und Stuttgart besucht habe, seien jeder derartigen Anstalt weit überlegen. Wenn England zu der Erkenntniß der Ueberlegenheit des deutschen höheren Unterrichtswesens gelangen werde, würde es einige Hoffnung haben, mit den deutschen Nebenbuhlern in der Welt des Handels auf der gleichen Höhe zu stehen.

Das Hungergespenst in Indien.

Simla, 29. October. (C.-T.-C.) Die Gefahr der Hungersnoth nimmt einen bedrohlichen Charakter an. Es ist unwahrscheinlich, daß jetzt Regenfall eintreten könne. Die Aussichten in den nordwestlichen und mittleren Provinzen in Penschal sind sehr trübe. Der Kornmangel macht sich in Behar und Bombay fühlbar. Die Preise sind bedeutend gestiegen. Es wird starke Getreideeinfuhr erwartet. Die Arbeiten zur Linderung der Noth haben begonnen.

Opfer des Meeres.

London, 29. October. (Privat.) Der japanische Dampfer „Tokumaru" ist bei Osaka gesunken. Ueber 60 Passagiere sind ertrunken.

Petersburg, 29. October. (Privat.) Der große englische Kohlendampfer „Miß Brown" ist auf dem Wege nach Kronstadt in den Schären an dem bekannten Riff Kalbodengrund total zertrümmert worden. Es gelang der Besatzung eines Bootes, bestehend aus fünf Mann, sich unter unsäglichen Mühen zu retten. Von dem Capitän und den 14 anderen Leuten wurde keine Spur entdeckt.

Essen a. d. R., 29. October Mittags. (C.-T.-C.) Der Kaiser und Prinz Heinrich sind mit Gefolge 9½ Uhr Vormittags von Villa Hügel nach Blankenburg abgereist.

Budapest, 29. October. (C.-T.-C.) Das Amtsblatt veröffentlicht ein Handschreiben des Königs an den Ministerpräsidenten Baron Banffy, worin der König seine Freude über den erhebenden Verlauf der Millenniums-Feier ausspricht und auf die politischen Errungenschaften, auf die geistige und materielle Entwickelung der Nation seit ihrem Bestande hinweist.

Mailand, 29. October. (Privat.) Im Brembothal (Provinz Bergamo) ging ein gewaltiger Erdsturz nieder, die Provinzialstraße 30 Meter hoch überdeckend, auch das ganze Thal ist mit Felsstücken ausgefüllt. Das hierdurch aufgestaute Wasser bildete einen See, welcher flußabwärts die Gegend bedroht.

Petersburg, 29. October. Gerüchtweise verlautet, Graf Montebello, der französische Botschafter, habe aus Paris die Mittheilung seiner bevorstehenden Abberufung erhalten. Graf Montebello soll wegen zunehmenden Herzleidens schon vor längerer Zeit sein Abschiedsgesuch eingereicht und nach dem Pariser Zarenbesuche wegen Zunahme seines Leidens das Gesuch wiederholt haben; dem Gesuche scheint jetzt Folge gegeben zu werden. Vielfach bringt man jedoch den voraussichtlichen Rücktritt des Botschafters mit Vorfällen in Verbindung, die nach mehrseitigen Meldungen der ausländischen Presse bei der Krönungsfeier in Moskau sich ereignet haben sollen. Als Nachfolger soll General Boisdeffre in Vorschlag gebracht sein.

Konstantinopel, 29. October. (D.-B. H.) Die Angestellten des Arsenals sind wegen Nichtbezahlung ihrer Löhne in den Ausstand eingetreten.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961105/3

Locales und Sächsisches.

— **Se. Majestät der König** und Ihre königl. **Hoheiten** der Prinz Georg, der Prinz Friedrich August und die Prinzessin Mathilde wohnten heute Vormittag um 11 Uhr dem Requiem für weiland Se. Majestät den hochseligen König Johann in der hiesigen katholischen Hofkirche bei.

— **Mittheilungen von der Generaldirection der königl. Hoftheater.** Am Dienstag den 3. November wird im königl. Schauspielhause das neue Lustspiel von Schönthan und Koppel-Ellfeld „Die goldene Eva" in Scene gehen und zwar in folgender Besetzung: Eva: Frau Basté — Barbara: Frau Wolff — Ursel: Frl Schendler — Christoph: Herr Huff — Friedl: Frl. Gasny — Schwetzinger: Herr Swoboda — Gräfin Agnes; Frl. Tullinger. — In der Rolle des Grafen Zeck wird Herr Bauer mit Herrn **Holthaus** und in der des Peter Herr Wiecke mit Herrn Franz alterniren.

— **Mit dem 2. November** tritt bei der Sächsisch-Böhm. Dampfschifffahrts-Gesellschaft ein neuer Fahrplan in Kraft, welcher bis mit 30. desselben **Monats Giltigkeit** hat und mit dem bereits zum Versandt gebrachten Herbstfahrplan bekannt gemacht worden ist. Nach demselben verkehren die Dampfer von Dresden nach Pillnitz Vorm. 6, 8, 9, 10, 12, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 7,30, ferner Vorm. 6 Uhr von Dresden nach allen Stationen bis Salesel, um 8 bis Topkowitz, um 10 bis Herrnskretschen, um 12 bis Schandau und um 3 bis Pirna. Von Pillnitz nach Dresden früh 6,45, 7,45, 8,30, 9,30, 11,45, Nachm. 1, 2,25, 3,15, 4,15, 5 und 6 Uhr, ferner außerdem nach allen Stationen bis Dresden früh 8,15 von Leitmeritz, 7,30 von Salesel, 7,35 von Großpriesen, 8,15 von Schandau und 7,30 von Pirna. Auf der unteren Tour verkehren die Schiffe früh 7,30 und 11,30 nach allen Stationen bis Mühlberg, außerdem um 10, 2 (bis Riesa), 3,30 und 5 Uhr bis Meißen. Von Mühlberg früh 7,30 und 11,15 nach allen Stationen bis Dresden, ferner 7,15, 10,35 und 1,30 von Riesa, 6, 8,5, 10,10, 12,15, 1,45 und 4,30 von Meißen nach Dresden.

— **Polizeibericht.** Unfälle. Auf einem Neubau in der Kyffhäuserstraße erlitt gestern ein Zimmermann dadurch, daß er von einem Steinstücke getroffen wurde, einen Unterschenkelbruch. — In einem Hause der Glaciсstraße stürzte vor einigen Tagen eine Frau früh 6 Uhr mehrere zur Hausthür führende Stufen hinunter und erlitt einen Bruch beider Unterarme, sowie des linken Schulterblattes.

Selbstmord. In einem hiesigen Hotel hat sich heute früh ein 35 Jahre alter, seit 14 Tagen hier aufhältlicher Reisender durch Erhängen den Tod gegeben.

Versuchter Selbstmord. Durch Aufschneiden der Pulsader versuchte aus nicht bekanntem Grunde am Dienstag in Loschwitz eine 22 Jahre alte Köchin sich zu tödten. Sie wurde zu ihrer Heilung in das hiesige Irren- und Siechenhaus geschafft.

⊙ **Ortrand.** Vor einigen Monaten war in Bautzen ein Unterofficier desertirt. Der Unterofficier hatte sich ein Fahrrad geliehen und Civilsachen verschafft und ist von Bautzen nach hier per Rad gefahren. Im benachbarten Schraden hatte er seine Uniform vergraben und war dann nach Senftenberg gefahren, wo er verhaftet wurde. Nach erstatteter Anzeige nach Bautzen wurde der Ausreißer abgeholt. Der Deserteur hatte verschiedene Orte angegeben, wo er seine Uniform vergraben haben wollte. Durch einen höheren Beamten vom Kriegsgericht in Dresden und zwei Soldaten des 1. Grenadier-Regiments wurde der Deserteur nach hier gebracht, um den Aufbewahrungsort der Sachen genau anzugeben. Man fand daraufhin die Uniform in Schraden. Mittags wurde der Deserteur wieder nach Dresden gebracht.

✕ **Langburkersdorf.** Der etwas beschränkte Arbeitsmann Mai, welcher in der Herrn Hahnewald gehörigen „Buschmühle" als Fuhrmann beschäftigt ist, hatte in der Mühle mit dem Einfetten des Werkes zu thun, als er auf unaufgeklärte Weise plötzlich in das Getriebe gerieth und von demselben so unglücklich gefaßt wurde, daß ihm die Brust eingedrückt wurde. Es steht kaum zu hoffen, daß der Bedauernswerthe am Leben erhalten werden kann.

+ **Hauptmannsgrün bei Reichenbach.** Am Sonnabend hat sich das 6jährige Töchterchen des Gutsbesitzers Täubert derart verbrüht, daß das Kind unter fürchterlichen Schmerzen verstarb. Die Magd hatte einen Eimer mit siedendheißem Wasser aus der Stube nach der Hausflur getragen und dort hinter der Stubenthür stehen lassen. Das Kind folgte der Magd, stürzte über den Eimer und das heiße Wasser ergoß sich über das arme Geschöpf.

Bunte Chronik.

** **X-Strahlen und Corset.** Die X-Strahlen sollen in Portugal eine große Revolution auf dem Gebiete der — Mode verursacht haben; als erstes Opfer fiel das Corset, das, einem „man sagt" zu Folge, von den Damen des königlichen Hofes für immer in Acht und Bann gethan worden ist. Und das kam so. Die Königin von Portugal, die sich für alle Erfindungen interessirt, machte sich das Vergnügen, ihre Hofdamen mit Röntgen-Strahlen zu photographiren und die wesentlichsten Theile ihrer „Gerippe" zu verewigen. Die verrätherischen Strahlen sollen nun „grausige" Körper-Mißbildungen enthüllt haben, die sämmtlich auf den Gebrauch des Corsets zurückzuführen sind. Ein einziger Schrei des Entsetzens durchzitterte den ganzen Hof — „Nieder mit dem Corset!" lautete das Feldgeschrei. Und also geschah es! Die vornehmen Portugiesinnen haben das „Marterinstrument" geächtet und tragen den Spott Andersgesinnter mit Würde und Gelassenheit.

** **Eine verwickelte Ehescheidungs-Geschichte** beschäftigt gegenwärtig das Landgericht zu Altona. Eine Ehefrau hatte vor einer Reihe von Jahren eine Ehescheidungsklage gegen ihren Mann angestrengt und erhielt auch, nachdem mehrere Termine stattgefunden hatten, ein Urtheil, das, wie üblich, den Vordruck: „Im Namen des Königs!" hatte. Die Frau befand sich in dem Glauben, daß sie gerichtlich geschieden sei, las das Urtheil nicht durch und begab sich mit demselben nach einiger Zeit zum Standesamt, um eine zweite Ehe einzugehen. Der Standesbeamte nahm das Urtheil, welches mit einem die Rechtskraft betreffenden Vermerk versehen war, glaubte in Folge dessen ebenfalls, daß in dem Urtheil die Ehescheidung ausgesprochen sei, las dasselbe weiter nicht durch, und die standesamtliche Trauung ward vollzogen. Jetzt, nach 8 Jahren, ist der erste Ehemann zurückgekehrt. Demselben war bekannt, daß in dem Urtheil die Ehescheidung nicht ausgesprochen ist, und er stellte nunmehr gegen die Frau Strafantrag wegen Ehebruchs, während gleichzeitig die Staatsanwaltschaft beantragt hat, die zweite Ehe für nichtig zu erklären. Der zweiten Ehe sind inzwischen mehrere Kinder entsprossen.

Handelstheil.

Dresdner Börsenbericht vom Donnerstag den 29. October. Sowohl die Speculation als auch das Privatpublikum verhalten sich nach wie zurückhaltend. Heute wurde Berlin durch matte Course von der Wiener Vorbörse, sowie durch Nachrichten aus Newyork, die Bryans Chancen als wachsend darstellen, ungünstig beeinflußt. Fonds lagen schwach, Bahnen gedrückt. Man notirte: Credit 229,90, Discont 205,50, Dresdner Bank 156,75, Lombarden 43,50, Ostpreußen 88,50, Laura 163,00, Dortmunder Union 38,75, Bochumer 158,75, Italiener 87,25, Mexikaner 92,60. — An hiesiger Börse war die Auction der Industriewerthe bei recht fester Tendenz nicht unbelebt. Es verkehrten: Papierfabriken: Kurz + 1, Thode — 0,50. Transportgesellschaften: Deutsche Straßenbahn — 0,25, Dresdner bergl. + 0,50, Kette + 0,25, Sächs. Straßenbahn + 1. Maschinenfabriken: Bergmann + 1, Zimmermann + 0,50 Proc., Sondermann 82,50, Leipziger Elektr. — 0,50, Lauchhammer + 0,25, Seck + 0,50 Proc., Nähmaschinen + 1,25, Hartmann + 0,50, Schönherr — 0,25 Proc., Eschebach + 4 Proc., Zwickauer + 0,50 Proc., Kummer behauptet. Brauereien: Hopfengarten + 1, Balhorn + 1, Hofbrauhaus II + 0,50, Reisewitzer + 0,50, Schloß-Chemnitzer 405. Diverse: Sächsische Glas + 0,50, Dittersdorfer + 1,75, Cartonnagen + 0,50 Dresdner Gard. — 1,50, Plauensche Gard. — 0,50, Strohst. + 0,25. Von deutschen Fonds gelangten Sachsenrente — 0,15, 3½proc. Sachsen, 4proc. Consol, 3½proc. landw. Pfand- und Creditbriefe, 3proc. und 3½proc. Lausitzer Pfandbriefe unverändert; von ausländischen Fonds Ungar. Kronenrente — 0,05 in den Handel. Von Banken gingen Dresdner Bank 1 Proc. höher, Sächs. Bank — 0,10 um.

Berlin, 29. October. (Börsenbericht.) Auf die matten Berichte des Auslands eröffnete die Börse in schwacher Tendenz. Als Hauptgrund hierfür wurde die Meldung aus New-York angegeben wegen der günstigen Aussichten für die Wahl Bryans zum Präsidenten. Das Geschäft entwickelte sich äußerst schleppend und auf keinem Umsatzgebiete war irgend eine nennenswerthe Theilnahme sichtbar. Montanwerthe verkehrten unregelmäßig, besonders Kohlenactien trotz des gestrigen sehr günstigen Hibernia-Ausweises. Die in der Generalversammlung der Laurahütte bekannt gewordenen Ueberschüsse des laufenden Geschäftsjahres vermochten trotz der zufriedenstellenden Ziffern keinen greifbaren Einfluß zu üben. Der Bankenmarkt verharrte bis zum Uebergang in die zweite Börsenstunde in vollster Stille, desgleichen der Fondsmarkt, auf dem Italiener matt lagen. In Bahnen blieb das Geschäft ruhig, dagegen hatten sich Schifffahrtsactien gebessert und zwar auf die gestrige Meldung eines Uebereinkommens der Schifffahrtsgesellschaften zur Erhöhung der Kajütenpreise. Auch später blieb das Geschäft weiter anregungslos, doch blieben die Course stetig. — Schlußbericht. Zum Schluß war die Haltung an der Börse geschäftslos. Privatdiscont 4¼ Procent.

Berlin (Vorbörse). Donnerstag 29. October. **12 Uhr 10 Min.** (Telegramm.) **Credit** 229,80, Staatsbahn 153,50, **Lombarden** 43,20, Discont 205,50, **Dresdner Bank** 156,75, Dortmund 38,75, Russennoten 217,25, Kronenrente 99,75, 3proc. Anleihe 98,20, Mexikaner 92,60 u. —,—, Italiener 87,20, Türkenloose 93,00. Schwach.

Berlin. Donnerstag 29. October. **1 Uhr.** (Telegramm.) Credit 229,90, Discont 205,60, Staatsbahn 153,60, **Lomb.** 43,25, Laura 163,25, Deutsche Bank 188,10, Dresdner Bank 156,75, Warschau-Wien 265,50, Ostpreußen 88,50, Handelsgesellsch. 150,25, **Gotthard** 161,60, Mittelmeer 93,25, Meridional 117,50, Gelsenkirchen 167,80, Hibernia 176,40, Harpener 166,25, Lloyd 114,00, Dynamit 182,90, **Italiener** 87,20, **Mexikaner** 92,60 u. —,—, Türkenloose 93,00. Besser.

Berlin, Donnerstag, 29. October 1896. (Productenbörse.) **Weizen** loco — M. G., per Octbr. 166,50, per Nov. 166,00 M. G., per Decbr. 167,00 M. G., höher. **Roggen** loco 129,00 M. G., per Octbr. 128,75 M. G., per Nov. 128,75 M. G., per Decbr. 129,50 M. G., besser. Hafer loco — M. G., per Octbr. 130,75 M. G., per Decbr. 127,75 M. G., ruhig. Rüböl loco 57,80 M. G., per Octbr. 57,00 M. G., per Mai 57,30 M. G., fester. Spiritus 70er loco 37,00 M. G., per Sept. 40,90 M. G., per Mai 42,50 M. G., 50er loco 56,60 still. Wetter: Frisch.

Magdeburg, 28. October. **Zuckerbericht.** Kornzucker excl. von 92 % 10,25—10,35, Kornzucker excl. 88% Rendement 9,75—9,90, Nachproducte excl. 75%, Rendement 7,35—7,85. Fest. Brodraffinade I 23,75. Brodraffinade II 23,50. Gem. Raffin. mit Faß 23,25—24,25. Gem. Melis I mit Faß 22,25. Ruhig. Rohzucker I Product Transito fr. a. B. Hamburg per October 9,05 bz., 9,07½ Br., per November 9,15 bz., 9,17½ Br., per December 9,22½ G., 9,27½ Br., per Januar-März 9,47½ G., 9,52½ Br., per April-Mai 9,70 G., 9,75 Br. Ruhig.

Hamburg, 28. October. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Octbr. 52,75, per Mai 53,75. Behauptet.

Stettin, 28. October. Getreidemarkt. Weizen flau, loco 162—164, per October 165,00, per October-November 164,00. Roggen flau, loco 123—125, per October 128,00, per October-November 125,50. Pomm. Hafer loco 128—134. Rüböl loco fest, per October 56,20, per Novbr.-Decbr. 56,00. Spiritus matt, loco mit 70 Mk. Consumsteuer 36,90. Petroleum loco 11,15.

Breslau, 28. October. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100% excl. 50 Mk. Verbrauchsabgaben per Octbr. 55,50, do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben per Octbr. 35,50.

§ **Schlachthofbericht** v. Donnerstag 29 October 1896. Der Auftrieb ergab: 20 Rinder, 1750 Landschweine, 50 Hammel, 798 Kälber. Geschäftsgang: mittelmäß. Verkaufpreise: Landschweine 1. Sorte 40—42 Mk., 2. Sorte 37—39 Mk., Kälber 60—75 Mk. Sonst Montagspreise.

Concurssachen. Carl Friedr. Wilh. Ernst Preßler, in Firma „Alves u. Sohn". Vergleichstermin: 20. November Vorm. ¼10 Uhr Lothringerstraße 1, 1., Zimmer 69.

§ **Kulmbacher Export-Brauerei, Act.-Ges. C. Rizzi.** Die gestern hier abgehaltene Generalversammlung, welche von 14 Actionären mit 278 Actien und Stimmen besucht war, genehmigte einstimmig den von uns bereits besprochenen Geschäftsbericht, sowie den Rechnungsabschluß für 1895/96 und ertheilte der Verwaltung die Entlastung. Die Anfrage eines Actionärs, weshalb die Dividende nicht höher bemessen worden als im Vorjahre, obgleich sich der Absatz erhöht habe, wurde von Herrn Consul Horn in befriedigender Weise dahin beantwortet, daß die Verwaltung, um das Unternehmen möglichst zu consolidiren, es vorgezogen habe, starke Abschreibungen und Reservestellungen vorzunehmen. Der Geschäftsgang des laufenden Geschäftsjahres wurde als ein sehr günstiger bezeichnet. In Folge des steigenden Absatzes wird eine Vergrößerung der Anlagen geplant. Die auf 3 Proc. festgesetzte Dividende ist sofort zahlbar, in Dresden bei der Creditanstalt für Industrie und Handel.

§ **Bismarckhütte** bei Schwientochlowitz, Oberschl. Der Gewinn für 1895/96 betrug Mk. 1 504 558,44, welcher wie folgt zur Vertheilung vorgeschlagen wird: Amortisation bezw. Abschreibung Mk. 480 000, Garantiefonds für Lieferungsverträge Mk. 100 000, Special-Reservefonds Mk. 100 000, Tantièmen Mk. 188 742,35, Zuweisungen für Wohlthätigkeitszwecke Mk. 30 000, 15 Procent Dividende Mk. 600 000, Vortrag auf neue Rechnung Mk. 5816,09.

§ **Schlesische Holzindustrie-Gesellschaft vormals Ruscheweyh u. Schmidt in Langenöls.** Die am 27. October abgehaltene Generalversammlung erledigte die Gegenstände der Tagesordnung nach den Vorschlägen der Verwaltung. Die auf 5½ Procent festgesetzte Dividende gelangt sofort zur Auszahlung in Dresden bei der Firma Philipp Elimeyer. Die Aussichten auf das laufende Geschäftsjahr wurden als recht günstig bezeichnet, da schon der Umsatz in den ersten Monaten des laufenden Jahres erheblich gestiegen ist.

Dresdner Courszettel vom 29. October.

Staatspapiere und Fonds.

Deutsche Reichsanleihe	3	98,20G
do.	3½	103,00G
do. 3000, 2000, 1000 Mk.	4	103,75G
do. 500, 200 Mk.	4	103,75G
Sächsische Rente 5000 Mk.	3	97,25bz
do. 3000 Mk.	3	97,25bz
do. 1000 Mk.	3	97,25bz
do. 500 Mk.	3	97,50G
do. 300 Mk.	3	99,00G
do. 200 und 100 Mk.	3	99,00G
Sächs. St.-Anl. 1855 100 Thl.	3	98,00G
do. 1852/68 500 Thlr.	3½	101,25bG
do. 500 Thlr.	3½	101,25G
do. 1867 500 Thlr.	3½	101,25G
do. 1867 100 Thlr.	3½	101,25G
do. 1869 500 Thlr.	3½	101,25G
do. 1869 100 Thlr.	3½	101,25G
Leipz.-Dr. Eisenb.-Obl. 1866	4	102,25G
do. 1872	4	102,25G
Actien der Löbau-Zittauer Eisenbahn 100 Thlr.	3½	100,50G
do. 25 Thlr.	4	103,00G
Landr.-Br. 1000, 500 Thlr.	3½	100,00G
do. 100 Thlr.	3½	—
Land-u-Cultur-R. 6000 Mk.	3½	99,60G
do. 1500 Mk.	3½	99,60G
do. 300 Mk.	3½	100,00G
do. 1500 Mk.	4	102,75G
do. 300 Mk.	4	102,75G
Preußische consolidirte Rente	3	98,00G
do.	3½	103,00G
do.	4	103,75bG
DresdnerSt.-Schuldsch.1871	4	102,00G
do. do. 1875	4	102,75G
do. do. 1886	3½	100,50bz
do. do. 1889	3½	102,50G
Bautzner Stadtanleihe	3½	—
Chemnitzer, do. alte	4	—
do. 1874	4	—
do. 1879	4	100,00G
Chemnitzer, alte	3½	—
Freiberger Stadtanleihe	3½	—
do. vom Jahre 1895	3½	—
Nürnberger Stadtanl. 1864	3½	102,00G
Zittauer	3	94,00G
A. D. Creditanst. Pfandbriefe	3½	—
do.	4	—
Com.-Bf. d. A. C. Anst. Sch.	3½	—
do.	4	—
Hyp.-Obl. d. Bk. f. d. K. Dr.	3½	100,20G
Landwirthsch. Pfandbriefe	3	94,50G
do.	3½	100,60bG
do.	4	102,25G
Landwirthsch. Creditbriefe	3	94,50G
do.	3½	100,00bG
do.	4	102,00G
Lausitzer Pfandbriefe	3	94,50bG
do. do.	3½	102,00bG
Mitteldeutsche Bodencredit	3½	101,00G
do. do.	4	104,75G
Pr. C.-Credit-Pfandbriefe	3½	—
do. von 1893 unkb. bis 1900	4	—
do. von 1896 unkb. bis 1906	3½	—
Preuß. Centr.-B.-Com.-Obl.	3½	—
do. Com.-Obl. 1887/91	3½	—
do. von 1896 unkb. bis 1906	3½	—
Sächsische Bodencr.-Pfdbr.	3½	101,60bG
Sächsische Erbl. Pfandbriefe	3½	100,50G
do. do.	3	—
Dresdner Börsenanleihe	3	—
Oesterreichische Papierrente	5	—
do. Silberrente	4½	101,00G
do. Goldrente	4	103,70G
Ungarische Goldrente	4	103,10G
4½% Ungar. Staatsb.-Anl.	4½	104,00G
Ungarische Kronenrente	4	99,70bz
Rumänische Staatsrente	4	87,00G
do. 1890	4	87,00G
do. amort.	5	99,90G
Türkenloose von 1876 an	5	—

Sorten u. Banknoten.

Oesterr. Bank- und Staatsnoten p. 100 fl. ö. W.	170,80bz
Russ. Banknoten p. 100 Rubel	—
20 Francs per Stück	—

Discont.

Berlin Wechsel 5%	—
do. Lomb. 5% und 6%	—

Bergbau-Actien.

D.-Oest.-Bergwerks-G.	4	8	129,00G
Hänichener Steink.-B.	4	4	—

Wechsel.

Amsterd. p. 100 fl.	3½	k. S.	168,20G
do.		2 M.	167,40G
Brüssel/Antw. p. 100 Fr.	3	k. S.	80,80G
		2 M.	80,60G
London p. 1 Pfd. Sterl.	3	k. S.	20,35bG
do.	4	3 M.	20,20G
Paris p. 100 Frcs.	3	k. S.	80,80G
do.		2 M.	80,60G
Wien p. 100 fl.	4	k. S.	169,00G
do.		2 M.	168,75G

Eisenbahn-Prioritäten.

Aussig-Teplitz	4	99,75G
do. do.	3½	98,00G
Böhmische Nordbahn	4	—
Buschtiehrader Em. I-III	5	111,40G
do. do.	4	101,50bz
do. Gold-Prioritäten	5	—
Dux-Bodenbacher 1868 I	5	—
do. 1871 II	5	—
do. 1874 III	4	—
do. Silber	4	—
Galizische K.-Ludwig 1890	4	—
Kaiser Franz Josef-Bahn	4	—
do. Elisabeth, Gold, stfr.	4	—
do. do. do. stpfl.	4	—
Kaschau-Oderberg	4	—
Kronprinz Rudolf-Eisenbahn	4	—
Lemberg-Czernowitzer, stfr.	4	—
Lemberg-Czernowitzer stpfl.	4	—
Mährische Grenzbahn	5	—
Oesterr.-Französ., alte, Gold	3	—
do. 1874, Gold	3	—
do. 1885, Gold	3	—
do. Ergänzgs.	3	—
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—
Oesterreich. Nordwestbahn	5	—
do. Lit. B	5	—
Prag-Duxer Gold-Prior.	5	—
do. do.	4	—
Südösterr.-Lomb., alte, Gold	3	78,00G
do. neue, Gold	3	78,50G
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—

Bank-Actien.

Allgem. D. Creditanst.	4	11	210,50G
Berliner Bank	4	7	—
Berliner Handelsges.	4	7	—
Chemnitzer Bankverein	4	6	—
Dresdner Creditanstalt	4	12½	188,80G
Dresdner Bank	4	8	157,00bz
Leipziger Bankactien	4	7½	—
Mitteldeutsche	4	—	—
Oberlausitzer Bank	4	6	—
Sächsische Bank	4	4½	124,80bG
Sächsische Boden-Credit	4	—	119,75G
Sächs. [illegible]	4	7	118,00G

Industrie-Actien.

Brauereien.

Act.-Br. Hopfengarten	4	—	112,00bz
Balhorn Bierbrauerei	4	8	146,00bG
Bautzner Brauerei	4	5	128,00G
Bayr. Brauhaus-Actien	4	0	—
do. Genußscheine	fr	0	—
Berliner Unionbrauerei	4	5½	—
Böhmisches Brauhaus	4	11	—
Braunschweiger Jörg.	4	11	209,00G
do. Streitberg	4	5½	—
Brunner	4	6	109,00G
Feldschlößchen	4	6	127,00G
do. Genußscheine	fr	25M	—
Erste Kulmbach. Export	4	30	580,00G
Kulmbach (Rizzi)	4	9	187,00G
Kulmbach (Petz)	4	10	188,00G
Eberl-Faberbräu	4	0	—
Elyshaus-Brauerei	4	9	—
Eßlinger Brauerei	4	8	—
Felsenkellerbrauerei	4	30	—
Gambrinusbrauerei	4	5	141,00G
do. Genußscheine	fr	20	—
Geraer	4	0	196,25G
Vereinsbrauerei z. Greiz	4	10	194,00G
Hahnenbräu	4	12	—
Hamburger	4	11	164,00G
Hofbrauhaus, N.-K. I	5	10	—
do. do. II	4	10	192,75bz
Kempffsche Brauereiges.	4	8½	146,50bG
Kieler Brauerei „Eiche"	4	12	158,00G
Lichtenfeller, Bayr. Bbr.	4	10	164,00G
Löbauer	4	7	—
Mainzer	4	12½	188,00G
Meißner Felsenkeller	4	12	—
Mittelrheinische	4	0	80,00G
Mönchshof Kulmbach	4	10	178,50G
Nürnberger	4	0	—
Plauenscher Lagerkeller	4	8½	139,00G
Reichelbräu	4	12	195,00G
Reisewitzer Brauerei	4	28	313,25G
do. Genuß-Sch.	fr	—	468,00bz
Schloß Chemnitz	4	30	400,00bG
Societätsbrauerei	4	18	388,00G
Thüringer Brauerei	4	9	—
Ver. Fränkl. Brauerei	4	1	98,00G
Ver. Brauerei Rixdorf	5	7½	—

Transportgesellschaften.

Continent.-Pferdebahn	4	5½	181,00G
Deutsche Straßenbahn	4	5	165,75bG
Junge Straßenbahn	0	—	163,00G
Dresdner Straßenbahn	4	7½	187,50bz
Dresdner Fuhrwesen	4	7½	146,50G
Kette	4	4½	78,00bG
S.-B. Dampfschifffahrt	4	10	260,00G
Sächsische Straßenbahn	4	4	98,00G
Wainkette	4	5	—

Baugesellschaften.

Bank für Grundbesitz	4	12	176,00G
Residenz-Baubank	4	6	163,50G
Dresdner Baugesl.	4	9	169,00G
do. St.-Pr.-A.	5	9	—

Papierfabriken.

Chemnitzer	4	9	[illegible]
do St.-Pr.	4	9	[illegible]
Chromo	4	8	[illegible]
Golzwitzer	4	0	—
Dresdner Alb. Lit. A	4	16	—
do. Genußscheine	4	5	—
Dresdner	fr	[illegible]	—
Thei. Papiere (Kurz)	4	7	[illegible]
do. Genußscheine	4	10	[illegible]
Hasserode	fr	[illegible]	[illegible]
Leykam-Josefsthaler	4	3	—
Niederschlema	4	3	—
Penig	4	11	[illegible]
Sebnitzer	4	7½	[illegible]
Thode'sche	4	6	[illegible]
Vereinigte Bautzener	4	5½	[illegible]
V. Fabriken phot. Pap.	4	9	[illegible]
do. Genußscheine	fr	12	[illegible]
Weißenborner	4	[illegible]	[illegible]
Zellstoff	4	0	[illegible]

Maschinenfabriken.

C. Bergmann u. Co.	4	8	[illegible]
Zimmermann	4	8½	[illegible]
Vulcan	4	0	56,00G
Chemn. M.-W.-F.	4	8	141,00G
Wiede	4	6	—
D. Gußstahlkugelfabrik	4	—	[illegible]
D. Werkzeug-M.-Fabrik	4	4	[illegible]
do. Genußsch.	fr	[illegible]	[illegible]
Dr. Gasm.-F. (Hille) A	4	6	317,00G
do. B	4	6	—
Elektr.-Werke (K. & Co.)	4	6	[illegible]
Elektr. Anlagen u. Bahn.	4	8	[illegible]
Fahrradfabrik Schladitz	4	—	[illegible]
Leipziger Elektr.-Werke	4	8½	[illegible]
Germania	4	5	[illegible]
Görlitzer, convertirt	4	58	[illegible]
König Fr.-Aug.-Hütte	4	5	—
Lauchhammer, convert.	4	10	[illegible]
Masch.-Bau-A. Golzern	4	0	—
Maschinenfabrik Kappel	4	12	[illegible]
Meißner (Jacobi)	4	8	[illegible]
Mühlenbauanstalt Seck	4	7	[illegible]
Geibel & Naumann	4	36	[illegible]
do. Genußscheine	fr	—	[illegible]
Radebeuler Em.-Werke	4	—	[illegible]
Sächs. Gußstahlfabrik	4	10	[illegible]
Sächs. Maschinenfabrik	4	8	[illegible]
Sächs. Webstuhlfabrik	4	16	[illegible]
V. Eschebach'sche Werke	4	20	[illegible]
Beischau-Weißlager-A.	4	7	[illegible]
„Wanderer" Fahrradw.	0	—	[illegible]
Chemn. Webstuhlfabrik	4	—	—
Werkzeug „Union"	4	10	—
Zittauer M.-F. Kiesler	4	4	[illegible]
Zwickauer Maschinen-F.	4	12½	—
[illegible]	4	6	109,00G

Diverse.

Allgem. Ind.-Act.-Ges.	4	—	110,00G
Act.-Fabr. Münchberg	4	8	—
Chem. Actien-Färberei	4	2	63,00G
do. Spinnerei	4	15	—
Deutsche Jutespinnerei	4	10	—
Gerner Zwirn. Lit. A	4	22	—
do. Lit. B	6	18	—
S. Kammgarnspinnerei	4	8	118,00G
Weißthaler Actiensp.	4	7	92,50G
Westd. Jutespinnerei	4	11	—
Act.-Glasf. Hoffmann	4	7	129,00G
Glasind. Siemens	4	11½	197,80G
Sächsische Glasfabrik	4	9	176,60bz
A. Radeberg. Gl. Vers.	4	3	85,00G
Bautzner Kunstmühle	4	0	—
do. Genußscheine	4	0	—
Dresdner Dampfmühle	4	2	—
do. St.-Pr.-A.	5	5	—
Leisniger Mühl.-A.-G.	4	1	—
Bautzner Tuchfabrik	4	4	87,00G
Dittersdorfer Filz.-Fbr.	4	15	241,00bG
Englische Wollw.-Man.	5	8	—
Tepp.- u. Möbelst. Haas	4	8½	70,00G
Wurzener Teppichfabr.	4	0	—
Leder-Fabrik Thiele	4	20	265,00G
Mechan. Treibr. u. W.	4	8½	160,00G
Europäischer Hof (A.-G.)	4	7	121,00G
Hotel Bellevue	4	4	125,00G
Hotelges. München	4	4	—
Dynamit, Trust-Comp.		18	182,00G
Erzgeb. Dynamitfabrik	4	10	175,00G
Dresdner Malzfabrik	4	8	—
Pirnaer Malzfabrik	4	3	180,00G
Sächsische Malzfabrik	4	3	—
Porzellanfabrik Kahla	4	20	281,00G
do. Klein-[illegible]	4	12	216,00G
do. Genußscheine	fr	17½	308,00G
Porzellanfabrik Triptis	4	—	175,00G
D. Thonröhrenfabrik	4	8	—
Meißner Ofenfabrik	4	5	—
S. Ofenfabrik Teichert	4	12	—
Holzindustrie Rabenau	5	7	188,00G
Schles. Holzindustrie	4	5	131,00G
Dr. Nähm.-Zwirnfabrik	4	6	—
Heydenreich conv.	4	6	110,50G
do. Vorzugsactien	4	10	180,00G
Altenb. Hutfabrik	4	0	20,00G
Cartonnagenfabrik	4	15	312,00bG
D. Cognacbrennerei	4	8	140,00G
C. Fischk.- u. Co.-F.	4	30	—
Dresd. Gardinenfabrik	4	18	211,50bG
Plauensche Gardinenf.	4	17½	304,00G
Dresdner Preßhefenf.	4	14	278,00G
Mech. Kratzenfabrik	4	8	178,00G
do. Genußscheine	0	23½	178,00G
Schles. Cementfabrik	4	10	—
Fabrik engl. Sicherhz.	4	12	180,50G
do. junge	0	0	175,00G
D. Dr. Strohhutfabrik	5	8	—
do. Strohstofffabrik	4	8½	107,00bG
Vereinigte Hanfschlauch und Gummiwaarenf.	—	11½	200,00G

Industrie-Prioritäten.

Balhorns Brauerei	4	102,00G
Bautzn. Brauerei u. Mälzerei	4	102,50G
Bayer. Brauhaus	5	99,50G
do. do. II. Em.	5	86,00G
Consol. Feldschlößchen	4½	—
I. Kulmb. Export-Br. Pr.	5	100,50G
Gambrinus-Brauerei I.	4	102,00G
do. II.	5	103,00G
Greizer Vereinsbrauerei	4½	—
Hahnekamm, Dr.-Pr.	4½	—
Hofbrauhaus	4	102,50G
Hamburger Brauerei	4	104,00G
Kempff	4½	102,00G
Kieler Brauerei zur Eiche	4½	—
Löbauer Brauerei	4	—
Meißner	4	103,50G
Meißner Felsenkeller-Br.	4	103,00G
Mitteld. Brauerei-Gesellsch.	4½	—
Plauenscher Lagerkeller	4	—
Reisewitzer Brauerei	4	—
Societäts-Brauerei	4	—
Vereinigte Frankfurter Br.	4	102,00G
Cröllwitzer Papierfabrik	4	—
Dresdner Papierfabrik	4	—
Patent-Papierfabrik Penig	4	103,75G
Niederschl. Holzst. u. Papier	5	—
Sebnitzer Papierfabrik	4	—
Thode'sche Papierfabrik	4	99,00G
Vereinigte Bautzner Papierf.	4	—
Vereinigte Zellstofffabriken	4½	—
Weißenborner Papierfabr.	4	102,50bz
Chemnitzer Wirkwaaren Schubert u. Salzer	4½	103,50G
D. Werkzeug-Maschinenfabr.	4	—
DresdnerStickmaschinenfbr.	4½	104,00G
Elektricitätsw. (v. Kummer)	4½	100,75G
Friedrich-August-Hütte	4	103,00G
Germania	4	—
do. Prioritäten	4	103,00G
Görlitzer Maschinenbau-A.	4	103,00G
Königin Marien-Hütte	4½	103,00G
Lauchhammer	4	102,50G
Meißner Eisengießerei	4	101,50G
Radebeuler Guß- u. Em.-W.	4½	102,00G
Werkzeug-Masch.-F. [illegible]	4	103,00G
Deutsche Straßenbahn	4	103,00G
TramwaysComp. of Germ.	4	103,00G
Kette	4	100,00G
Bautzner Tuchfabrik	4½	102,00G
Chemnitzer Actien-Spinnerei	4½	100,00G
D. Jutespinnerei u. Weberei	4	—
D. Thür.- u. Sä.-F., Löbrch.	5	104,00G
Dr. Centralschlachthof	4	103,75G
Dresdner Dampfmühle	4½	—
Dresdner Gard. u. Spitz.-M.	4	103,00G
Dresdner Malzfabrik	4½	103,00G
Actien-Gesellsch. Flanellf.	4½	—
Erdmannsd. Flachsgarnsp.	5	—
do. do.	4	—
Norddeutsche Jutespinnerei	4	—
Oberlausitzer Jutespinnerei	4½	—
Porzellanfabrik Kahla	4	—
Sächs. Holzindustr. Rabenau	4	—
Sächsische Malzfabrik	4½	103,00G
Schlesische Holzindustrie	4½	102,00G
Verein. Radeberger Glash.	4½	—
do. do. II. Emiss.	5	—
Vereinigte Strohstofffabriken	4½	103,00G
Weißthaler Act.-Spinnerei	4½	101,50G
Wurz. Teppich- u. Vel.-Fabr.	4½	—
do. convertirt	3½	—
Münsterberger Zuckerfabrik	4½	—

☞ Verlangen Sie überall **Aulhorn's Nährcacao!** 14887

Keine Ladenmiethe, keine großen Spesen, directer Verkauf ermöglichen es dem 14671

Crefelder Sammet- und Seiden-Haus
Seifert & Co.,
Pragerstraße 28, 1. Etage,

zu den **unerreicht billigen Preisen** zu verkaufen. Auf jedem Stück offene streng feste Preise bürgen für die größte Reellität. Das Lager bietet eine enorme Auswahl für jeden Geschmack, von den einfachsten bis schwersten Qualitäten in **Sammet, Plüsch und Seide.** Jedes Maaß wird abgegeben und Muster nach auswärts franco zugesandt.

Filzschuh-Köberling wohnt Freibergerstraße 13. O.B. 1821

Zahn-Arzt Dr. chir. dent. Hendrich,
Strubestraße 9.
Vollständig schmerzlose Operationen in der Betäubung; Plombiren ꝛc.
Künstlicher Zahnersatz in Kautschuk, Aluminium ꝛc.
Specialität: Kronen- und Brückenarbeiten.
Zahnkronen, ohne Gaumenplatte, der beste Ersatz verloren gegangener Zähne. 18302
☞ **Unbemittelte** halbe Preise; Theilzahlung gestattet.
Sprechstunden 9—5 Uhr, Sonntags 9—12 Uhr.

Odol vertreibt üblen Mundgeruch! 13384

Geheime Leiden, Harnbeschw., Ausfl., Geschw., Syphilis, Folg. d. Quecksilbermißbr. ꝛc. heilt m. **ohne Berufsstör. n. 23jähr.** erfolgr. Praxis ev. auch **briefl. Schütze**, Freibergerplatz **22**, v. ½11—3, ½6—8, Sonntags v. 10—2. 1089

10185 **Jede Geschlechtskrankheit** heilt gründlich nach 20jähr. Erf. v. **Poellnitz**, Johannstraße 2, [illegible]

Am 28. d. M. entriß uns der Tod unseren innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, 1806

Paul Bittner,

im Alter von 42 Jahren. Diese schmerzliche Mittheilung widmet allen Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung

im Namen der Hinterbliebenen

die trauernde Wittwe nebst Kindern.

Beerdigung Sonnabend Nachmittags 2 Uhr vom Stadtkrankenhause nach dem katholischen Friedhofe.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer treusorgenden Mutter, sagen wir allen Verwandten und Bekannten für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und den herrlichen Blumenschmuck unsern tiefgefühltesten Dank. Gott behüte Alle vor solchen Schicksalsschlägen. 1773

Cotta, den 27. October 1896.

Die tieftrauernden Hinterlassenen

Moritz Muntschick nebst Kindern.

Die glückliche Geburt eines munteren Jungen zeigen hocherfreut an 78

Dresden, 27. October

Wilhelm Gierth

nebst Frau

Marie geb. Funke.

Familiennachrichten.

Alle erkennbar beglaubigten, uns von unseren Lesern zugehenden Familiennachrichten finden unter dieser Rubrik kostenlos Aufnahme.

Geboren. Ein Sohn: Hrn. Paul Lechner in Dresden. Hrn. Reinh. Rich. Oertel in Dresden. Hrn. Georg Goldstein in Berlin. — Eine Tochter: Hrn. Oberst v. Strahlenheim in Großenhain. Hrn. August Hempel in Plauen. Hrn. Rudolf Kupke in Dresden-Striesen. Hrn. Ernst Seltz in Dresden-Striesen. Hrn. Amtsrichter Meritz in Hartenstein. Hrn. Rechtsanwalt Dr. Schoeppler in Leipzig.

Verlobt. Frl. Else Jungmann in Dresden mit Hrn. Paul Hilpert in Berlin. Frl. Marie Hennig in Weißdorf mit Hrn. Pfarrvicar Karl Rubeliel in Meerane. Frl. Alma Wahl in Berthelsdorf mit Hrn. Theodor Zimmer in Freiberg. Frl. Martha Kloß in Leipzig mit Hrn. A. Hartig in Grimma. Frl. Minna Kretzschmar in Reinsdorf mit Hrn. Uhrmacher Bruno Ehrler in Zwickau.

Vermählt. Herr Alfred Glausnitzer, königl. Baurath, mit Erna geb. Wittgenstein in Dresden. Herr Herm. Siegert in Greifenstein mit Bertha geb. Mehner in Dresden.

Gestorben. Frau Anna verw. Geh. Regierungsrath Berndt geb. Schoch, Herr Privatus Valentin Zedrich in Berlin. Frau Pauline Sickert in Dresden. Herr Napol. Graff in Dresden-Striesen. Herr Landrichter Dr. jur. C. Hennig in Dresden. Frau Emilie verw. Schulze geb. Petrasch in Dresden. Frau Johanna Hasse in Dresden. Herr Stud. jur. Friedrich Wörner in Leipzig. Herr Johann Geneuß in Hirschbach.

Verein für Volksbildung

Schössergasse 23, I.

Sonnabend den 31. October

Kein Vortrag.

Sonntag den 1. November beginnt ein Cursus in Stil und Correspondenz. — Theilnehmer können sich noch melden.

Sonntag den 1. November

Kirmeßfeier im Vereinslocal.

„Kirmeßkuchen-Verloosung."

Anfang Abds. 6 Uhr.

Sonntag den 22. November (Todtensonntag):

Theater-Abend

im „Trianon".

Zur Aufführung gelangt:

Maria Magdalena

von Hebbel; dargestellt vom Berliner Schauspiel-Ensemble Julius Türk. 54b

---

Gewerkverein Maschinenbau und Metallarbeiter (H.-D.), Dresden I.

Freitag den 30. October Abends ½9 Uhr

Monats-Versammlung

im Vereinslocal

Schössergasse 21, I.

Vortrag des Hrn. Lehrer Kaltz. ...

Heute Freitag d. 30. October Abends 8 Uhr

Parole: Stiftungsfest Tivoli.

Unsere Donnerstag den 5. Nov. stattfindende 1793

Monatsversammlung findet nicht im Tivoli, sondern im Amalienhof

statt, zu welcher um zahlreiche Betheiligung gebeten wird.

Der Vorstand.

Naturheilverein Pieschen.

Beginn der Winter-Vorträge

Montag den 2. November Abends 8 Uhr

großer öffentl. Vortrag

von Herrn

Sanitätsrath Dr. Bilfinger

über:

Die verschiedenen Heilmethoden

im Saale des Deutschen Kaisers in Pieschen.

Um zahlreichen Besuch bittet

1707 **d. V.**

Mitgliedern gegen Mitgliedskarte freien Zutritt. Gäste 15 Pf. Entree. — Anmeldungen zur Mitgliedschaft am Saal-Eingange.

Streng reell!

Junger Mann, Ende 20er J., von gutem, verträglichem Charakter, angenehme, solide Erscheinung, Professionist, sucht die Bekanntschaft eines braven, hübschen Mädchens von 20—26 Jahren beh. späterer Verheirathung zu machen. 48b

Werthe Adressen, möglichst mit Photographie, unter **V 105** an die Filial-Expedition Postplatz erb.

Heirath! 6b

Anst. Mädch. dien. Stand. m. etw. Vermög., w. noch keine Gelegenh. hatt., standesgem. Bekanntschaft zu mach., empf. zu reellen u. discr. Verm. Frau **Kohl**, Rampischestr. 19, 2.

Fräulein,

rothe Taille, dunkler Reisehut, Dienstag Abend Café Central, wird von bewußtem Herrn um ein Zeichen unt. Chiffre **A W 25** postlagernd Heinrichstr. gebeten. 58

Reelles Heirathsgesuch.

Ein allein stehender Geschäftsmann sucht die Bekanntschaft einer Dame mit etwas Vermögen zu machen. Off. unt. **P K 100** hauptpostlagernd erbeten. 22b

---

Einfaches anst. Mädchen

28 J. alt, wünscht die Bekanntschaft eines achtbaren älteren Herrn behufs späterer Verheirathung.

Gefl. Adressen unter **A 8** bis 1. Nov. an die Exp. d. Bl. 33

Heirathslustige Damen w. geb. ihre Adressen nebst 20-Pf.-Marke unter **A 13** in der Exp. d. Bl. abg.

Betr. Herr

(Wernerstraße)

w. v. bek. Dame herzl. geb., da Sonnabend A., K., nicht getr., um ein bald. Wiedersehen! 81*

Zwei Bühnen 1835

für Theaterproben kostenfrei

Keglerheim

Möbel-Magazin v. A. Friebel,

Löbtau, Reisewitzerstr. 17, empfiehlt sein. groß. Lager von Tischler- u. ...

Warnung!

Hiermit warne ich Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich nichts für sie bezahle. 1815

Pieschen, den 28. October.

Paul Rauh, Fleischer.

Seht Euch den jungen Mann hier an Hurrah! es naht die Winterszeit, D'rum hält „Am See" J. Hahnemann Viel **„Kondor"**-Schlittschuh' schon bereit. 37

R.

Tischmesser und Gabeln, 1796

sowie sämmtliche Solinger Stahlwaaren findet man wirklich preiswerth und gut bei **Schmeisser & Lesser**, Webergasse 25. **K.**

Vorzeichnungen

für alle Arten Weiß- und Bunt-Stickereien 1055*

L. Lehmann,

Maler u. Vorzeichner,

Dürerstraße Nr. 96.

Rackow,

Altmarkt 15.

658 **Maschineuschreiben.**

Unterricht für Erwachsene: Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr., Buchführ., Dreistil, Rechnen, Stenographie, Wechsellehre. Auskunft und Prospect kostenlos.

Zither-Unterricht 19447b

ertheilt gründlich und billig

F. Krahl, Reitbahnstraße 3, 3.

Zither-Unterricht erth. grdl. u. leicht faßlich [1986 **W. Liebert**, Zitherl., Schnorrstr. 53, pt.

Tanz-Unterricht

Walhalla, Freibergerstr. 69.

Gründl. Unterricht für sämmtl. **Rund- u. Gruppentänze.** Dienstag den 3. Novbr. Abends 8 Uhr beginnt ein neuer Cursus. Anmeldung daselbst. 1531

Cotta, „Thurmhaus" beginnt ein Cursus Mittwoch d. 4. Nov. Abds. 8 Uhr. **E. Pause**, Tanzlehrer.

Keine Dame braucht

Honorar zu zahlen, wenn sie nicht f. **Erwerb** od. eig. **Bedarf Maßn., Schnittzeichn., Zuschneiden, prakt. Schneidern** bei Frau **M. Fiedler**, Christianstr. 13, gründlich erlernt. Cursus 10 Mk. — Beginn tägl. 905

Curse

für praktische Erlernung der Damenschneiderei, leicht faßlich u. sicher. Monatl. 9 Mk. **Curse für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden.** Beginn tägl. Abendcurse monatlich 5 Mk. 19334

Marianne Mothes, akademisch geprüft,

Kurfürstenstraße 3, 1. Et.

P. Hautsch, Lehrer für **Clavier,**

Violine, Striesenerstraße 42, pt. Gründlicher Unterricht, leichtfaßliche Methode, mäßige Preise. 731

Theater.

Königl. Hof-Theater Altstadt.

Donnerstag geschlossen.

Freitag:

Der Bajazzo. Drama in 2 Acten.

Coppelia.

Ballet in 2 Abtheilungen.

Anfang ½8 Uhr.

Königl. Hof-Theater Neustadt.

Donnerstag geschlossen.

Freitag:

Rosenkranz und Güldenstern.

Anfang ½8 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag:

Waldmeister.

Operette in 3 Acten v. G. Davis. Musik von Joh. Strauß.

Anfang ½8 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Freitag dieselbe Vorstellung.

Pianist M. Rentzsch

Ammonstr. Nr. 68, 1. Et.

Vorzügl. Spieler f. Hochzeit., Bälle, Abendessen etc. empfiehlt sich 1018

Pianist Emil Albani, 962

Malerstraße 15, IV.

hält sich Vereinen etc. empfohlen.

Auf Wunsch mit Violine.

Gediegener Komiker

sucht für Sonnabend und Sonntag Beschäftigung. Adressen unter **F R 750 Invalidendank**, Seestr. 5, 1. Etage erbeten. 1759

Wem an einem **wirklich vorzüglichen, Kraft u. Gesundheit** fördernden 1033

Essen

gelegen, der gehe Mittags und Abends ins **„Vegetarierheim"**, **Wettinerstr. 5, 1.** (am Postpl.). ...

Arbeiter-Sänger-Bund Dresden und Umgegend.

Sonnabend den 31. October (Reformationsfest)

in den Räumen der **„Güld'nen Aue"**, Blumenstraße 48:

Grosse Concert-Aufführung

unter Leitung des Bundesdirigenten Herrn **Otto Neubert** und des Musikdirectors Herrn **G. Schmidt** mit vollständig besetztem Orchester.

Zur Aufführung gelangen Massen- und Einzelchöre nebst Orchesterbegleitung.

Einlaß Nachmittags 5 Uhr. Anfang Abends ½7 Uhr.

Eintrittskarten im Vorverkauf **25** Pf., an der Kasse **30** Pf.

Der Vorverkauf findet bis Sonnabend Mittag in folgenden Localen statt: 1779

Cigarrengeschäfte: **Georg Fontaine**, Wettinerstraße 35, **Wilh. Reichelt**, Annenstraße 41, **August Kaden**, Markgrafenstraße 16,

Restaurants: **O. Stölzer**, Freibergerplatz 11, **Peters**, Gerbergasse 5, **Findeisen**, Drehgasse 8, **Sommer**, Zwickauerstraße. **Leonhard**, Schumannstraße 82. **Zimmermann**, Schönbrunnstraße 1 und in der **Güld'nen Aue.**

Apel's Marionetten-Theater, Münchner Hof, Kreuzstraße.

Heute Freitag: **„Von Stufe zu Stufe"** oder „3 Tage a. d. Leben eines Spielers". Morgen Sonnabend keine Vorstellung. [45w

---

Gasthaus Goldner Hirsch

Dresden-Neustadt, Casernenstraße Nr. 8.

Morgen Freitag Schweineschlachten,

von 8 Uhr an Wellfleisch und altbekannte Böhmische Leberwürste, wozu alle Freunde und Bekannten freundlichst einlade. Recht zahlreichem Besuche entgegensehend, zeichnet

621 Hochachtungsvoll **Eduard Büchse.**

Für große Bäckereien!

Wir suchen zur Erledigung unserer diesjährigen Stollenbäckerei, bei welcher

40000 Stück Stollen

zu liefern sind, einige leistungsfähige größere Bäckereien.

Bedingung ist die tägliche Lieferung von mindestens 500 Stück.

Gefl. Offerten unter Angabe der Leistungsfähigkeit und des Preises für Backgeld einschließlich der Hefe (sonstige Zuthaten nebst Bedienung durch uns) nach unserem Comptoir, Concordienstraße 62, erbeten. 1737f

Consumverein „Vorwärts".

Winter-Paletots

in allen Farben von **12** *Mark an.*

J. J. Rüssel, 16439

Löbtau, 9 Wilsdrufferstrasse 9.

Man trinke

Culmbacher

Reichel-Bräu

vielfach ärztlich empfohlen! 626

Tanz-

Unterricht

Jagdweg 6.

Dienstag den 3. November Abds. 8 Uhr **beginnt der nächste Cursus.** Vorherige Meldungen im Institut oder bei Hrn. Kaufmann **Rehbann**, Jagdweg 1. Prospecte daselbst. 16346

H. Hartmann,

Tanzlehrer.

Heute Freitag, sowie jeden **Freitag grosses Schweineschlachten.** Von ½8 Uhr ab Wellfleisch, ff. Leber- und Grützewürstchen. ff. Blut- u. Leberwurst, sowie frisches u. gutes Pökelfleisch. **K. Wolff**, Grenadierstr. 12. [1863

Altes Gold

u. **Silber, Uhren,** sowie **Münzen** u. **Medaillen, Edelsteine kauft** der Juwelier **Fr. v. Schlechtleitner, Annenstr. 21,** neben **Hotel Annenhof.** 946

Künstliche Von 2 Mk. an 1821

Zähne

werden in **Kautschuk. Gold,** in rein **Aluminium,** sowie **Zahnfleisch-Emaille naturgetreu** und **festsitzend** unter **Garantie** schmerzlos eingesetzt. **Umarbeitungen, Zahnziehen** mittelst Betäubung. **Plombirungen. Zahnkronen-Ersatz** ist der beste **Ersatz** zerstörter **Zähne** und wird bei mir **tadellos** passend bei ausgeheilten Wurzeln eingesetzt. **Sonntags** bis 5 Uhr **Sprechzeit.** Theilzahlung gestattet. — **Unbemittelte Preis-Ermäßigung.**

Ernst Krause,

1, 1. Markgrafenstraße 1, 1.

Künstliche Zähne

in Gold, Aluminium u. Kautschuk m. u. ohne Gaumenplatte. Plomben, Zahnziehen, Nervtödten. Vollständig schmerzlose Behandlung. 15jährige prakt. Thätigkeit garantirt für tadellose Arbeit. Theilzahlungen.

W. Löffler, Zahnkünstler,

18816* Schloßstr. 20, 2. Et.

Gänsefedern, dopp. gereinigt, schneew., daunenreich, neu u. fein geschlissen, Pfd. 2,10 Mk., **ungeschl. Natur-Gänsefedern** Pfd. 1,10 Mk., 10 Pfd. **Natur-Kuhmilch-Butter**, tägl. frisch, 6 Mk., 10 Pfd. **frischer Honig**, ff., 4 Mk., 4½ Pfd. **Butter**, 4½ Pfd. **Honig** 5 Mk. Alles portofrei gegen Nachn. **O. Goldstein, Buczacz,** Oesterr. 10. 1781

Neuheit!

Regulator

mit **Doppel-Viertelschlag** von 30 Mk. an.

Fritz Müller,

Ecke Prager- und Struvestraße.

Flügel u. Pianinos, 1068

eig. Fabr., empfiehlt zu **billigsten** Preisen bei 5jährig. Garantie zum Verkauf. — **Jos. Kulb,** Pianofabrik, ...

Mässiv goldene

Ringe

Stück von 4 Mk.,

Trauringe

Stück von 5 Mk. an

empfiehlt

Juwelier

Alfred Steffelbauer,

Wilsdrufferstraße 13.

Altes Gold und **Silber** wird stets gekauft oder auch in Zahlung genommen. 1866

Kaffee, 1796

Gelegenheitsk., geröst., Pfd. 1 Mk. Wiederverk. Rabatt. Pillnitzerstr. 5.

In Folge der milden Witterung verkaufe zu

ermässigten Preisen:

Barchenthemd f. Herr.	90 Pf.
„ f. Frauen	85 „
Barchenthosen f. „	90 „
Kalmukrock	98 „
Unterrock, gestrickt	80 „
Unteranzüge f. Kind. v.	32 „
Unterkleidchen mit Aermeln	38 „
Kinderstrümpfe, bunt	v. 16 „
Kinderstrümpfe, schwarzwollen	v. 28 „
Tellermützen, Barch. v.	10 „
Socken Paar	24 „
„ extra stark	38 „
Barch.-Blousen	v. 100 „
Frauenstrümpfe	28 „
Herren-Unterhosen	85 „
Normalhemd, Herren	67 „
„ Kinder	50 „
Pantoffel Paar	v. 45 „
Kopf-Shawls	v. 35 „
Aermelwesten	v. 170 „
Barchent-Betttuch	v. 65 „
Vocker zu Hausröcken, große Auswahl, Mtr.	v. 34 „
Barchent, rosa, braun, grau, Mtr.	v. 25 „
Handschuhe für Damen, Tricot	v. 23 „
Handschuhe für Kinder, gestrickt	v. 15 „
Barch.-Halstücher	v. 23 „
Strickwolle Pfund	v. 175 „

Wollene und halbwollene 1802

Kleiderstoffe, Rockzeuge

zu billigsten Preisen.

F. Asch

Scheffelstr. 18.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961105/5

Auction.

2 Rähnitzgasse 2.

Heute Freitag Vorm. von 9 Uhr, Nachm. von 3 Uhr an gelangen im Auftrage mehrere neue **Bettstellen** mit Matratzen, neue **3theilige Sophas,** außerdem Herren- u. Knaben-**Anzüge, Hosen, Paletots, Joppen,** Aermelwesten, Unterhosen, Hemden, Bettbezüge, Inlets, Betttücher, Bettdecken, Schlafdecken, einige Hundert **Barchent-** und **Kleiderstoff-Reste, Teppiche** meistbietend zur Versteigerung. 59f

Max Jaffé, Auctionator.

Nr. 20 **Reisszeuge** Grünberg & Co. Kl. Plauenschegasse Nr. 20

Spottbilliger 1828r
Ausverkauf von Gold- u. Silber-Schmucksachen Pfarrgasse 6, 1. Etage. L.

Unterhaltend u. lesenswerth ist die **Naturalistische** Bibliothek von Arthur Zapp:
I. Wie die jungen Mädchen lieben.
II. Sittenbilder aus dem Eheleben.
III. Lieutenant Don Juan.
IV. Die Lüge der Ehe.
V. Sodom. Sittenbilder.
— Jeder Band 1 M. —
Durch alle Buchhandlungen oder Eckstein Verlag, Berlin SW. 12.

Zu verkaufen.

Fleischerei- * * Grundstück soll theilungshalber baldigst verkauft werden. Gefl. Offerten unt. **O M 504** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln** erbeten. 1826

Eine Ziegelei (ohne Concurrenz) mit bedeutend. Land und Lehmlager — der Neuzeit entsprechend — sofort zu verk. Alles Nähere b. **Emil Kluge, Nossen.** 1827

Großes **Hausgrundstück** mit Bauland, unweit d. Centrums der Altstadt gelegen, ist preiswerth zu verkauf. Selbstkäufer belieben ihre Offerten unter **A 3** in die Exped. d. Bl. niederzulegen. 16

Villencolonie Weinböhla. Landhaus, neu, solid gebaut, mit Veranda, 2 geräumigen Logis, Nebengebäude, Gart. und 1 Baustelle für 8600 Mk. bei 3000 Mk. Anzahl. verkäuflich. Näheres d. **Otto Liebmann,** Albertstr. das. 1726

Ein gutgehendes 26m **Seifen-Geschäft** ist veränderungshalber sofort preiswerth zu verkaufen. Off. u. **M 3** Filial-Exp. Falkenstr. 16 erbeten.

Bäckerei, gute Lage, sof. zu verpacht., event. mit Grundstück zu verk. **Löbtau,** Plauenschestraße 34, 1. [1785b

Sophas f. 17, 26 u. 32 Mk., eis. Bettst. m. Matr. f. 8 Mk., 6 Stühle, Waschtisch zu verk. Galeriestr. 12, 1.

Eine gute **Bettstelle** m. **Federmatratze** weg. Platzmangels b. zu verk. Frau **Foind,** Kamenzerstr. 44,3.

Sophas für 12—20, 24, 50 Mk., Bettstell. mit Matr. f. 24—40 Mk., Mahag.-Comm., Kleiderschr., Tische, Stühle, 2 Federbett., kl. Schränkch. sofort zu verk. Webergasse 24. [34p

Ganz neue 3theil. Schlafsophas bill. zu verk. Strehlenerstraße 8, 4. bei **Zezulka.** 159g

Federmatr. mit 40 Federn 15 Mk. **Bettstellen** unter Garantie. Komme Maaßnehmen ins Haus. 1796 **Markgrafenstraße 10.**

1 Piano weg. Platzmangels für 35 Mk. zu verk. **Löbtau,** Herbertstraße, Kinderbewahranst. [1757b

Aufgepaßt! **Winter-Ueberzieher, Hosen, ganze Anzüge, hohe Stiefel** u. A. m. sehr **billig** zu verkaufen Wettinerstr. 24, 2. l. **Paltel.** [89p

Getrag. Knaben-Anzüge bill. zu verkauf. Förstereistr. 20, pt. l. [57f

Ein getr. **Winterüberzieher,** sowie ein **Mantel** billig zu verk. Sebnitzerstraße 20, 3. r. 46

Rover, compl., für 40 Mk. zu verk. Webergasse 17, **Neubauer.** [44p

Pneumatik-Rover, gebrauchte, zu 70 u. 110 Mk. bei **Lösche,** Fahrradreparaturwerkstatt, Johannesstraße 2. 1829b

2 noch **gute Winter-Jackets** sind billig zu verkaufen. Näheres **Pieschen,** Hafenstr. 16, 1. 158f

Rover, Pneum., b. zu verk. Rosenstr. 21, Cig.-G. 1702b

Engl. Kinderw. u. Puppenw. bill. z. verk. Wettinerstr. 38, pt. **Weidner.** 1311

Kinderklappstuhl und **Bettstelle** billig zu verkaufen Hertelstraße 8, 3. Etage, M. 68

1 Kinderwagen, 1 Schrank, 2 Zinkwannen zu verkaufen Schönfelderstraße 9, pt. 50w

Der Weg macht sich bezahlt! **Nähmaschinen** von 50 Mk. an empfiehlt **Paul Schenk,** Mechaniker, **Dresden-Striesen,** Spenerstraße 5. Reparaturen schnell u. billig. [18936

Singernähmaschine, vorzüglich nähend, billig zu verk. Kl. Plauenschegasse 64, 1. l. [1117p

Ohne Concurrenz! **Wringmaschinen** mit Wannenschoner, ges. geschützt, 36, 39, 42, 45 Ctm. lang, 12, 14, 16, 18 Mk. [1600 eig. best. Fabrikat. **A. M. Klemm,** Maschinenfabrik, Josephinenstr. 1.

Wringmaschine spottbill. zu verk. Hechtstraße 33, 4. Et. rechts. 49b

Gebrauchte 3/4-Violine billig zu verk. Maternistraße 9, 1. 1717

Gr. Reisekoffer, fast neu, zu verk. Landhausstr. 10, 1. 1700b

Eine große Partie 1317 **Zink-Eimer** billigst zu verkaufen Blumenstraße Nr. 19 bei **Pilz.**

Kasten-Handwagen spottbillig zu verkaufen. **Klemm,** Josephinenstraße 1. 15b

Mehlk. u. Fächerregal bill. zu verk. **Löbtau,** Gottaerstr. 5. 10r

Wegen Aufgabe des Geschäftes ist zu verkaufen: eine Ladeneinrichtung, Küchenschrank, Waschtisch, Commode, Waage, Hängelampe, etwas Topfwaaren u. d. A. Görlitzerstr. 18, Productengesch. [w

Ein Regal, schwarz, 2,75 hoch, 86 breit, 20 tief, mit 8 Fächern zu verkauf. Bautznerstraße 43, part. **Weber.**

Kleiner transport. Sparherd, Kinderdreirad, Knabenkleider für 9—12 Jahre, wegen Platzmangels billig zu verk. Baumstr. 6, 1. [48w

Eine große **Zinkwanne** zu verkaufen Kamenzerstr. 36, 4. l. [50f

Loosantheil d. sächs. Lotterie zu verk. Offert. **L 106** Exped. d. Bl.

Harte Sägespähne billig Josephinenstr. 21, i. Hofe. [b

Achtung! Große und kleine **Speisefische** sind Freitag in der Markthalle, Geflügelreihe, zu verkaufen. Frau **Manja.** 89

1 Bierdruckapparat, 3hähnig (Wasserdruck), u. **1 Tafelwaage** billig zu verk. Schanzenstraße 9, im Laden, Neust. 42

Ein **einspänniger Lastwagen** (**Tafelwagen**) ist billig zu verk. Bautznerstraße 15. 1795

Guter **Papagei** zu verkaufen Markgraf-Heinrichstr. 31, pt. [1664

J. Canarienh. bill. zu verk. Freibergerstraße 11, im 2. 43

Gute 2jähr. Melkziege zu verkaufen in **Trachenberge,** Hermannstraße 22. 45p

Ein weißer **Spitz** ist billig zu verk. Wettinerstr. 65, 2. b. **F.** [b

J. Zughund (Dogge), 1 1/2 J., billig zu verk. **Hosterwitz Nr. 34k,** am Kirchhof. 36b

Zu kaufen gesucht.

Kleines Restaurant oder dazu geeignete Räumlichkeit, oder **Producten-Geschäft** wird zu kaufen gesucht. Offerten erb. Terrassengasse 12, 2. Et. 82

Gebrauchte Möbel, Betten, ganze **Einrichtungen** und **Nachlässe** kauft stets gegen sofort. gute Bezahlung **W. Ulbricht,** Ziegelstraße 54. 18887

Leder, Schäfte, Leisten rc. kauft Jedermann spottb. und dabei sehr gut in der Lederhandlung Rosenstr. 48. 1579

Gebr. **Fahrstuhl,** nicht schwer, für alte Person zu kaufen gesucht Hohenthalplatz 3, H. 90b

Gebr. **Möbel, Kleidung** w. gek. Ziegelstraße 25, im Laden. [1765

Die schönsten 1768 **Wachsrosen** rc. kauft man **Taschenberg 1, 3.**

Sitz-Badewanne und Fußdampfbad-Apparat ges. Preisofferten u. **A 11** Exp. d. Bl. [71

Ein Rover wird aus Privathand zu kaufen ges. Off. m. Preisang. b. Sonnab. u. **N 1** Fil.-Exp. Postpl. erb. [50b

Stellen finden.

Vertreter für **Gasglühlicht** **gesucht.** Off. unter **A 2** an an die Exp. d. Bl. erbeten. [15

Ein tüchtiger Buchhalter für Vernickelungsanstalt gesucht. Junge Leute, welche schon in dem Fach gearbeitet, bevorzugt. **Löbtau,** Lindenstraße 26. 26b

Reisende, w. Restaurateure und Kaufleute besuchen, sucht **M. Hofmann,** Dresden-Neust., Böhmischestr. 14, pt. [43p

Tüchtige Reisende für Private **bei höchster Provision** Wittenbergerstraße Nr. 41, Buch- und Papierhandlung. 1585

Gesucht wird ein zuverlässiger, gewand. **Stadtreisender** Grunaerstr. 20 in der Papierhandlung. 1797

1 Clarinettist gesucht für Sonnabend Ammonstr. 25, 3.

Clavierspieler oder **Spielerin** für jeden Sonntag von 4—8 Uhr in besseres Local Vorort Dresdens **gesucht.** Off. mit Preisangabe unter **A 19** an die Expedition d. Bl. 110

Flotter Zuschneider für Cigarettencartons für dauernd gesucht. Offerten unter **V 95** an die Filial-Exp. Postplatz. 8b

Ein junger Mensch v. 14—16 J., welcher im Schreiben bewandert ist, für kleine **Comptoirarbeiten** gesucht Wartburgstr. 3. [f

Tüchtige **Plätteisen-schleifer** **bei hohem Accordlohn in dauernde Arbeit gesucht.** Vereinigte **Eschebachsche Werke A.-G.** **Radeberg.** 1598

Tüchtige Zieher auf Filz und Stroh sofort gesucht. **Emil Pilz,** [9b Wettinerstraße Nr. 32.

Intell. jung. Mann bei hohem Lohn sofort gesucht. Off. u. **M 4** Fil.-Exp. Falkenstr. 16 erb.

Schuhmacher gesucht Pillnitzerstr. 35, Lederhandl. [88

Schuhmacher sofort gesucht Gr. Frohngasse 16 bei **Kohl.** 17r

Tüchtiger Pantoffelmacher, im Zwicken und Durchnähen bew., sofort gesucht in **Löbtau,** Schulstraße 10, bei **Bachmann.** 1788

Former auf **Messing gesucht** 1686 **Striesen,** Schandauerstraße 70.

3 Polirtischler können sofort Arbeit erhalten bei **Albert Raetzsch Nachf.,** Florastraße Nr. 6. 44b

Erfahrener Modelltischler sof. gesucht Papiermühlengasse 14 im Comptoir. 1696

1 Lackirer für Spirituslack findet Arbeit bei **Albert Raetzsch Nachf.,** Florastraße 6. 27

Geübter Malergehilfe gesucht Kleiststraße 3. 160g

Tüchtige Gärtnergehilfen sucht **R. Maurer,** Bergstr. 51. [1716

Conditor

Junger Conditorgehilfe zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter „**Conditor**“ an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.** 1823

Ein Cartonnagen-Arbeiter findet Beschäftigung bei [1824 **Buschow & Beck** Puppenkopf-Fabrik **Nossen.**

Decorations-malern bietet sich Gelegenheit zu dauerndem Winterverdienst bei **Buschow & Beck** Puppenkopf-Fabrik **Nossen.** 1825

Tüchtige Gürtler in dauernde Beschäftigung gesucht Liliengasse 2. **P. Stübner.** 52b

Tapezirer-Gehilfe gesucht, sauberer Kleber, Strehlenerstraße 34, 1. 156g

Metall-Drücker und Klempner für Nippsachen finden sofort Aufnahme **Falkenstraße 22.** 28

Tücht. Abonnenten-Sammler gesucht Wittenbergerstraße Nr. 41, Buch- u. Papierhandlung. 1598

Abonnentensammler gesucht bei **E. O. Jahn,** Buchhandlung, Rosenstraße 32. 82

Annoncen-Sammler für Weihnachts-Anzeiger sofort ges. Holbeinstraße 50, part. links. [62

Lithographen-Lehrling, Steindrucker-Lehrling, Söhne achtbarer Eltern, werden Ostern aufgenommen. 1751 **Edmund Zeppernick,** Lithograph. Druckerei, **Reißigerstraße Nr. 23.**

Sohn achtbarer Eltern, welcher gute Schulkenntnisse besitzt und etwas Tüchtiges lernen will, findet per Ostern in meiner **Buchdruckerei als Lehrling** Aufnahme. 65b **Ferd. Heinrich, Stiftsstraße 4.**

Einen kräftigen **Laufburschen** suchen **Riess & Meiser, Haffestraße Nr. 1.** 85

Arbeitsbursche, ca. 17 Jahre alt, gesucht **Zöllnerstraße 28, 2.** 41

Ein 12jähr. **Knabe** rechtl. Eltern zum Wegebesorgen gesucht Schloßstraße 28, Theehandlung. 58b

Hausburschen u. Hausmädchen gesucht Johannesstr. 6, 1. [r

Eine tüchtige Verkäuferin aus der **Kurz- u. Weißwaaren-Branche** wird gegen **hohes Salair zum sofortigen Antritt gesucht.** Photographie, Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbeten. 1761 **A. Alexander, Mittweida i. S.**

Tüchtige **Confections-Arbeiterinnen** **bei hohem Lohne per sofort gesucht.** 1758 **Hirsch & Co., Pragerstraße 8.**

Tochter achtb. Eltern mit guter Schulbildung, welche sich als [66b **Verkäuferin** in Papierhandlung einrichten will, per 15. November ges. Stiftsstr. 4.

Nicht mehr schulpflichtige Mädchen

von 14 Jahren an finden **täglich** und **regelmäßig** **2—3stündige Beschäftigung gegen gute Bezahlung.** Vorkenntnisse absolut nicht erforderlich. Näheres ist in der Expedition dieses Blattes Pillnitzerstraße 49 zu erfahren. [illegible]

Krankheitshalb. suche ich sof. ein **Ladenmädchen** aus achtb. Familie f. meine Bäckerei **Woldemar Lohmann,** Moltkepl. 6.

Junges Mädchen aus anständ. hies. Familie, welches Lust hat, sich als Verkäuferin auszubilden, sofort gesucht 60b Wallstraße Nr. 10, pt.

Für unser Geschäft suchen wir eine flotte 13r **Verkäuferin.** Zu erfrag. Scheffelstr. 16 im Laden.

Geübte **Schürzen- und Blousen-Arbeiterinnen** in und außer dem Hause suchen **Ernst Scholle & Co.,** Georgplatz 15. [1722b

Tüchtige 1744 **Mäntel-Arbeiterinnen** gesucht Pragerstraße 22, 3.

Ein Mädchen kann das **Schneidern, Maßnehmen u. Schnittzeichnen** gründl. erlernen Schäferstraße 48, part. Fr. **Hoppe.** [1514b

Tüchtige Taillenarbeiterin sofort dauernd gesucht Circusstraße Nr. 21, 1. Etage. 107

Geübte **Maschinen-Knopfloch-Näherinnen** sofort gesucht. 1799 **Schuhwaarenfabrik C. & O. Lippert Nchf., Lortzingstraße 38.**

Junge Mädchen können praktisch Schneidern und Zuschneiden erlernen. Zu melden bei **Agnes Heyne,** Ammonstraße 49, 3. Etage. 28b

Tüchtige **Jacketarbeiterinnen** bei hohem Lohn dauernd gesucht. **Richard Genschel,** Waisenhausstraße 27. [1780

Schneidermädchen sofort gesucht Striesenerstraße 21, 3. Et. 36

Jacket-Arbeiterinnen gesucht Güterbahnhofstraße 8, Hinterhaus, 3. Etage. 34

Schneidermädchen zur Aushilfe gesucht Güterbahnhofstraße 26, 1. Etage. 60

Jacket-Arbeiterin gesucht Wilsdrufferstraße 44, 4. Et. r. 8b

Flinke, geübte Schneidermädchen für dauernd gesucht Schumannstr. 43, 3., m. Th. [79

1 Schneidermädchen w. ges.

Lehrmädchen unentgeltlich angenommen Louisenstr. 30 b, 2. Etage rechts. 52w

Gesucht 29w ein **Schneidermädchen** auf Röcke Bautznerstr. 31, 4 Tr. bei **Schmidt.**

Schneidermädchen sof. ges. Gr. Plauenschestr. 37, 2.

Taillenarbeiterin ges. **Clara Hager,** Ritterstraße 6. 1885

Lehrmädchen für feine Damenschneiderei gesucht. **Clara Hager,** Ritterstraße 6. [1884

4 bis 5 tücht. Jacket- u. Mäntel-Arbeiterinnen gesucht Kreuzkirche 7, 2. r. 16r

Gute Plätterin sof. ges. Werderstraße 33, Wasch- u. Plättanstalt. 1790

Tüchtige Packerin wird gesucht in der Cigarettenfabrik „**Xanthi**“, **Victoriastraße 4,** Eckladen. 108

Zweite Binderin für **leb. Blumen** ges. Ziegelstr. 19.

Eine tücht. Kranzbinderin sofort oder 15. November gesucht. Schriftl. Off. mit Gehaltsanspr. u. bisheriger Thätigkeit erbittet **H. Marganus,** Chemnitzerstr. 51. [155g

Tüchtige **2. Binderin** findet dauernde Stellung bei **P. Klinke,** Blumenhalle, Waisenhausstraße 28. 106

Geübte 1886 **Rosenarbeiterinnen** erhalten dauernde und lohnende **Handarbeit** Rähnitzgasse 11, 3. l.

Geübte **Strohhut-Maschinen-Näherinnen** finden im Hause bei Dampfbetrieb dauernde u. lohnende Beschäftigung. **Ludwig Bruck,** Holbeinstraße 39. [illegible]

Strohhut-Maschinennähen wird gründlich gelehrt Rietschelstraße 19, 4. Etage. 96

Porzellan-Polirerinnen für sofort gesucht **Donath & Co.,** Wachsbleichstraße 25, 1. Et. 9

Suche für meine Papierhandlg. **ein Lehrmädchen.** Näheres Zwingerstraße Nr. 6, **Winkler.** 65

Lehrmädchen für Cigaretten sof. ges. Strehlenerstraße 28, 4. **E. Lippoldt.** [187a

Arbeiterinnen auf **Cigaretten-Cartons** geübt, sucht bei hohem Verdienst **C. W. Funk Nachf. W. Schmidt,** Mathildenstr. 47, 1. [illegible]

Arbeitsmädchen werden für dauernd angenommen. **Feuerstein,** Kaulbachstr. 28, Hh. [illegible]

Ein Mädchen zu leichter Arbeit gesucht in **Neugruna,** Hoffmannstraße 11, Productengeschäft. [19r

Perfecte Cartonnagen-Arbeiterinnen in und außer dem Hause auf Cigaretten-Cartons sucht sofort dauernd 1721b **Emil Hauffe,** Ferdinandplatz 1.

Cartonnagen-Arbeiterinnen auf 1767 **Cigarettencartons** geübt, werd. bei hohem Lohn sofort gesucht **Am See 21, 1.**

Cartonnagen-Arbeiterin oder Arbeiter, geübt auf der Drahteckenheftmaschine, sofort gesucht Serrestraße 7. 105

Junges Mädchen zum Wegegehen u. leichter zu Beschäftigung sucht die Blumenfabrik Maternistraße 4, 2. 40

Ein sauberes Schulmädchen 12—14 J. alt, w. Liebe z. Kindern hat, wird für Nachmittags sof. ges. Zu erfr. Dürerstr. 13, 4. Hauschild. [57

Aelt. Schulmädchen für die Nachmittagsst. zu einem Kinde ges. Mathildenstr. 37, 4. **Schätzel.** [illegible]

Ein Mädchen, 16—18 Jahre alt, für Nachm. ges. Kamenzerstr. 22, parterre links.

Größeres Schulmädchen spec. für Kinder zur Mithilfe ges. Sachsenplatz 1, Halbetage lks. [11

Größeres Schul- oder Ostermädchen zu leichter Arbeit gesucht Kreuzstraße 11, 4. rechts. [illegible]

Wegen Krankheit der Frau wird ein unabhäng., selbstständ., älteres Mädchen oder Frau zur Führung einer einfachen bürgerlichen [69 **Beamten-Wirthschaft** gesucht. (Drei schulpfl. Kinder.) Bewerbungen mit Angabe der Ansprüche, näher. Verhältnisse und der Wohnung sind schriftl. u. **N 4** in der Filial-Exped. Postplatz niederzulegen.

Jg. Mädch. tagsüb. zu Kind. sof. ges. Gr. Brüderg. 37, 3. **Ritter.** [48

Aufwartung sofort gesucht Borsbergstr. 22, 1.

Mädchen von 15—16 Jahr. tagsüber zur Aufwartung ges. **Löbtau,** Schulstr. 12, 1

Jüngere Aufwartung für einige Stunden des Vor- u. Nachmittags gesucht Dürerstr. 2, 3. r.

Gesucht wird eine saub. ehrliche Frau als **Aufwartung** Augsburgerstr. 46, 3. b. **Hoffmann.**

Mädchen, von 14—16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, für sofort od. 1. Nov. ges. Näh. im Producten-Geschäft Grünestraße 24. [illegible]

Aufwartung sofort gesucht Prinz-Georg-Allee 1 (Heerstr.), Photogr. **Schröter.**

Aufwartung 10 den ganzen Tag gesucht Rietschelstraße 8, parterre rechts.

Saub. Aufwartung gesucht Mathildenstraße 55, 2. Et. r. [44

Eine ordentliche Aufwärterin für Vormittags gesucht Pillnitzerstraße 56, 3. Etage. 54

Anständige Frau 53 zur **Aufwartung** für einige Frühstunden gesucht Lothringerstraße 10, 1. Etage. **Kreidl.**

Anständ. Aufwartung sofort ges. Mathildenstraße 20, 2. Et. l. 6

Saub., ehrl. Mädchen, 15 b. 16 J. alt, tagsüber gesucht Pfotenhauerstraße 16, parterre links. 1b

Aufwartung gesucht Albrechtstraße 20, 4. rechts. 94

Aufwartung, unabhängig, sauber u. zuverlässig, für Vormittags gesucht. Näheres Abends 6–8 u. Vorm. 8–12 Uhr Seidnitzerplatz 2, 3. rechts. [103

Zuverlässiges
Mädchen
mit etwas Kochkenntnissen für einfachen Haushalt und Pflege eines kleinen Kindes sof. gesucht. Kein Kohlentragen. Monatlich 14 Mk. **Linke,** Rietschelstr. 14, 4. [1589

Frau. Hausmädchen in gute b. Stelle zu einz. Dame ges. Zu meld. 3–7 Marschallstr. 55, pt. l. [1708

Kindermädchen
ges. Löbtau, Reisewitzerstr. 19. [b

Jg. Mädchen wird zur Hilfe der Hausfrau in mittl. Haushalt ges. Neuegasse 5, pt. l.

Hausmädchen
ehrl., freundl. Mädchen f. Hausarbeit u. theilw. z. Gästebed. 1. Nov. ges. Rosenstraße 57, parterre. 59

Hausmädchen f. fein. herrschaftl. Haus ges. Ziegelstr. 59, pt. l. [97

Ein ordentl. Hausmädchen wird sofort gesucht in **Striesen,** Pohlbergstraße 34. 84

Zuverl. **Kinderfrau** z. einem Kind in e. St. ges. Louisenstr. 19, 1., M.

Junges Mädchen im Alter von 15–17 J. kann tagsüber in leichten Dienst treten Förstereistr. 10, 1. **M.**

Hausmädchen
bei gutem Lohn gesucht. **Brückner, Kötzschenbroda,** Grafe-Haus. [1817

Dienstmädchen
zu Leuten ohne Kinder gesucht Wettinerstr. 20. **Scholz.** 42p

Ohne Einschreibegebühr jg. Kellner, Kellnerinn., 4 Hausmädch., Bedienen ges. Ziegelstr. 59, p. l.

Offene Stellen
für 2 jüngere, 1 älteren Schreiber, 1 Kantorist, 3 jg. Leute, 2 Commis, 1 Verkäufer, 1 Hofbeamten, 2 Hofverwalter, 3 Assistenten, 2 junge Forstleute, 1 Jagdaufseher, 2 Waldwärter, 1 Jäger und Gärtner, 3 Gärtner, 2 Kutscher und Diener, 2 Aufseher, 2 Schäfer sof. gesucht. **Schmieder's Bureau, Wettinerstr. 27, 1.** 61b

Stellen suchen.

Ein junger solider Mann, gelernter Gastwirth, f. Stellung als
Bierreisender
in einer Brauerei oder Biergrosso-geschäft. Off. erb. unt. **P 1735** Exp. d. Bl. 1735

Selbständ. Malergehilfe im **Blumenmalen bewand.,** sucht hier oder ausw. Arbeit. Offerten A 5 Expedition d. Bl. erb. 18

Malergehilfe, selbständ. Arbeiter, sucht Stellung. Offerten **Plauen-Dr.,** Kaitzerstraße 2, 2. Et. lks. niederzul. [25b

Energ. Mann, 39 Jahre alt, ehem. Artillerie-Sergeant, w. sich kein. Arbeit scheut, sucht u. besch. Anspr. Stelle. Off. u. **N 3** Fil.-Exp. Postpl.

Ein gewandter, junger **kräftig. Mann,** 20 Jahre alt, welcher Caution stellen kann, sucht irgendwelche Beschäftigung. Offert. unt. T 156 Fil.-Exp. **Pieschen.** [156f

Jung. kräft. Mann, verheirathet, in allen Arbeiten gewandt, sucht Stellung als
Markthelfer.
Caution kann gestellt werden. Gefl. Offerten unter **V 99** Filial-Exped. Postplatz erbeten. 19b

Jung. Kutscher, der sich keiner Arbeit scheut, sucht Stellung. Off. Dürerstr. 19, Cigarrengesch. erb.

Für einen 12jähr. kräft. Knaben wird für Nachmitt. Beschäftigung ges. Kl. Plauensche. 2, 2. r. [12o

Junger Mann,
24 Jahre alt, sucht Arbeit irgend welcher Branche. Suchender scheut sich keiner Arbeit. Adr. zu richten an **A. U.,** Arnoldstr. 9, Butterasch.

Gebild. jg. Fräulein aus achtb. Familie sucht Stellung als
Empfangsdame
in Photographischem Atelier oder ähnliche Beschäftigung. Off. unt. **K L 834 „Invalidendank"** Seestraße 5, 1. erbeten. 1783

Intellig. jg. Fräulein aus achtb. Familie sucht sofort Stellung als
Stütze der Hausfrau
od. als **Gesellschafterin** bei älter. einzeln. Dame. Gefl. Offerten unt. **K K 833 „Invalidendank"** Seestraße 5, 1. erbeten. 1782

Verkäuferin,
welche schon 3 Jahre in Butter-Geschäft und kurze Zeit in Wurst-Geschäft thätig war, im Besitz guter Zeugnisse, sucht z. 1. Nov. Stellung. Off. unt. **M K 100** postlagernd **Cottbus** erb. 1818

Jung. Mädchen sucht per sofort Stellung als **Verkäuferin** mit Anfangsgehalt, irg. welch. Branche. Werthe Offerten unter **A 6** Exped. d. Bl. erbeten. 19

Junges Mädchen
sucht baldigst Stellung in einem Geschäft, gleichviel welch. Branche. Werthe Off. bittet man Johann-Georgen-Allee 12, pt. lks. abzug.

Tücht. Schneiderin
sucht noch mehr Beschäftigung, ev. auch auf Stube. Näh. **Löbtau,** Reisewitzerstraße 15, 2. lks. [172b

Junges Mädchen
welches Schneidern gelernt hat, sucht passende Beschäftigung. Off. abzugeben bei **Bernhardt,** Stiftsstraße 2, 4. Etage. 69

Perf. saubere Stepperin
f. sof. Arbeit, mögl. in Altstadt. Off. u. **N 2** Fil.-Exp. Postplatz.

Junge Frau wünscht für ein Geschäft zu nähen. Adressen unter **A 14** Exped. d. Bl. erbeten. [100

Geübte Plätterin sucht Beschäftigung. Herrschaften bevorz. Albrechtstraße 34, 4. 1800

Wirthschafterin.
Anst. Frau in 40er Jahren, m. gutem Charakter, wünscht für solid. Herrn die Wirthschaft zu führen. Auskunft ertheilt Fr. **Buschmann** Sonnabend den **30.** Oct. Schäferstraße 71, 2. Etage. 31b

Ein einfaches Mädchen gesetzten Alters sucht Stelle als 1971
Wirthschafterin
zu einzeln. Herrn oder Wittwer mit Kindern nicht ausgeschlossen. Off. u. **Z 194** Fil.-Exp. Oppelstr. 17 erb.

Büffet-Mamsell, anst. Mädchen aus bess. Fam., schon längere Zeit in diesem Fach thätig, sucht per 1. od. 15. Nov. Stellung. Louisenstr. 57, Prod.-Geschäft. [54w

Anst. Mädchen f. Aufwartung b. Herrn od. Dame. Offert. unt. **G 202** Fil.-Exp. Strehlenerstr. 19.

Gut empfohlene **Frau** sucht Arbeit im Scheuern od. Aufwart. Zwingerstraße 15, 2. Et. 18b

Anst. Mädchen sucht **Aufwart.** für die Nachmittagsstund. Elsasserstraße 7, 4. Et. **L. Kipping.**

Anständ. Frau
sucht für Nachm. 2 St. Aufwart. **Löbtau,** Tharandterstr. 16, Hh. pt.

Eine kräftige Frau sucht **Aufwartung** oder and. Beschäftigung für den ganzen Tag. Offerten u. **V 100** Filial-Exped. Postplatz. [215

Junge Frau und kräft. Mädchen suchen **Aufwartung** für Vor- und Nachmittags. Persönl. zu sprechen **Löbtau,** Lindenstr. 55, 1. r. [167b

Größeres Schulmädchen sucht früh oder Abends Beschäftig. Mittelstraße 22, 2. links. 51

Schulknabe, 11 Jahre alt, fleißig u. kräftig, sucht Beschäftigung. Off. u. **P 176** Fil.-Exped. Marienstraße 15. 46p

Schulknabe, 12 Jahre alt, sucht Nachmittags Beschäftigung. Kleine Plauenschegasse 8, 1. r. [40p

Zu vermiethen

Souterrain-Wohnung sofort oder 1. Januar zu verm. Preis 187 Mk. **Plauen-Dresden,** Elisenstraße **4,** pt. bei **Schwarze.** [1623

Schöne Wohnungen im Preise v. 270 bis 350 Mk. sof. od. später zu verm. Bautznerstr. 31, 3. links. [1883f

Innere Bautznerstraße 31
sind sofort od. später zu vermiethen: die Hälfte der 2. und 3. Etage, je 4 heizbare Zimmer und Zubehör, Preis 700 und 800 Mk. 1659f

Rosenstrasse 38:
Laden mit großem Hinterraum . . . 850 Mk.
Gewerberaum, durchaus hell, ca. 95 □-Mtr. } von allen {675 „
Gewerberaum, durchaus hell, ca. 95 □-Mtr. } Seiten Fenster {650 „
Näheres bei **Tittel** daselbst. 1614b

Wohnungen in Cotta, 1673
Wettinstraße 13, neuerbautes Grundstück, bestehend aus **2 Stuben, Kammer, Küche** und **Vorsaal,** sowie **Keller** und **Bodenraum,** sind per 1. November oder später zu ☞ **vermiethen.** Näheres daselbst oder b. Besitzer **Max Möbius, Strehlen,** Dohnaerstr. 20.

Freundl. Wohnungen 1451
(Sonnenseite) sind Nähe Pferdebahn z. Preise v. 220–300 Mk. per Ostern z. verm. **Löbtau,** Lindenstr. 5.

Zu vermiethen und Neujahr zu beziehen **ein Parterre** und **eine 1. Etage,** best. aus St., K., K. u. Zubeh. Pr. 150 Mk. Näheres **Cotta,** Wölfnitzstr. 8. 1772

Behrischstraße 44
in Striesen ist noch eine schöne **Wohnung,** 3 Zimmer, Kammer u. Zubeh., freie Lage, für sof. od. später zu verm. Näh. das. [1617

Alaunstraße 98
sind per Ostern 1897 **zwei kleine freundl. Wohnungen** billig zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann **Thürmer.** 1147

Löbtau, Lindenplatz 17
3 schöne Wohnungen zu vermiethen. Näh. daselbst bei Frau **Starke,** 3. Etage. 1277

Alaunstraße 86
sind 2 Läden mit Wohnungen, dgl. freundl. Wohnungen in 1. u. 4. Et. per sofort oder später zu vermieth. Näh. daselbst beim Hausmann oder Königsbrückerstr. 22, im Bureau.

Kleinzschachwitz,
Villa Paula, Augustinstraße 66b, ist das halbe Parterre für 190 Mk. und die halbe 1. Et. für 300 Mk. per 1. April, sowie die halbe 2. Et. für 130 Mk. per sofort zu verm. Näheres daselbst part. 1546

Schöne Wohnung,
2 St., K., K., Vorf. u. Zubehör, eingetr. Verhältnisse halb. sofort od. 1. Januar zu vermiethen **Löbtau,** Nostitz-Wallwitzplatz 1, 3. b. **Langer.**

Weg. plötzl. Abreise
ist eine frdl. sonnige **Wohnung** gegen Vergütung sofort zu verm. Näh. Kamenzerstr. 22, 1. l. [93

Sehr schöne halbe **2. Etage,** 3 Z., K., Vorf. u. Zubeh., 1. Nov. od. spät. zu verm. Untermiethe gestattet. Preis 430 Mk. Näheres Holbeinstr. 85, 1. **Rudolph.** [101

✱ Plauen, ✱
Bernhardstraße Nr. 42, 1., kleinere Hälfte, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Alcoven b. Ostern zu verm.

Verhältnisse halb. ist eine sonn. **Wohnung,** 1. Et., St., K., K., Zub., 1 Min. v. d. Pferdebahn, Nähe Großenhainerstr. sof. zu verm., Pr. 200 Mk. Näh. Marienhofstr. 62. [1810

Pfotenhauerstr. 58,
Ecke Hertelstraße, sind Wohnungen in der 1. und 2. Etage sofort od. später zu vermiethen. Preis 500–550 Mark. Näheres daselbst part. links. [1774

Plauen, Westendstr. 21,
2 Stuben, 2 K., Küche u. Zubeh. **1. Januar 1897** für 275 Mk. zu vermiethen. 1770

Leere Stube
recht freundlich, sofort oder später zu vermiethen Arnoldstraße 14, 3. bei **Wendt.** 1674

Separates Zimmer mit Bett sof. billig zu vermiethen Pestalozzistraße 21, 4. Et. **Hartmann.** [90

Leere 2fenstr. Stube,
1. Et., mit Ofen, sof. z. verm. Näher. **Pieschen,** Bürgerstr. 17, p. l. [157f

Schöne sep. l. Stube
an einz. Herrn sofort zu verm. Näh. Königstr. 7, 1., **Haugk.**

Leere Stube mit Kochofen ist z. 1. Nov. zu verm. Schumannstr. 42, 4. [11

Leere Stube zu vermiethen Sebnitzerstr. 33, Hth. 3. 45

Eine g. 2fenstr. Stube mit Kochofen sofort oder 1. Nov. zu verm. Hammerstr. **14, 4. K.** (bei der Jägercaserne). 3

Leeres separ. Zimmer
sofort zu verm. Elisenstr. 55, part.

Separ. heizb. Stube als Schlafstelle zu verm. Ostra-Allee 30, 4. l.

Leeres Zimmer sofort zu verm. an einen Herrn od. Dame Förstereistr. 5, Hth. 1. r.

Sep. möbl. Zimmer ist an einen H. z. verm. Kl. Plauensche. 40, pt. l.

Leere, separate, 2fenstr. **Stube** ist sofort zu vermiethen Schützenplatz 5, 1. Etage rechts. 59b

Einf. möbl. Zimmer
zum 1. November zu vermiethen Katharinenstraße 21, 2. l. 1675

Möbl. Zimmer, eleg., ruhig, mit Pianino, z. v. Reißigerstr. 52, p. l. 1672

In möbl. Zimm. 2 H.-Schlafst. Waisenhausstr. 14, 4. l., E. Pragerstr. 1670

Möblirtes sep. Zimmer an Herrn sof. od. spät. zu verm. Rosenstr. 59, 2. r., Ecke Gärtnerg. 1784

Sep. möbl. Zimmer an einen od. zwei Herren, event. m. Mittagstisch, zu verm. Steinstr. 4, pt. 1787

Einfach möblirtes Zimmer als Mädchen-Schlafstelle zu vermiethen in **Löbtau,** Wilsdrufferstraße 13b, 3. Etage rechts. 169b

Möbl. Zimmer per sofort zu vermiethen. Näh. Kamenzerstraße Nr. 22, part. links. 58w

Möbl. Zimmer ☞
mit Schlafcabinet an 2 Herren zu verm. Sebnitzerstr. 48, Geschäft.

Möbl. Zimmer ist an 2 anst. Herren zu vermieth. Moritzburgerstraße 63, 3. Et. links. 49

Kl. einf. möbl. Zimmer an einen anständ. Herrn zum 1. Nov. zu verm. Maternistr. 14, 3. l. [11b

Möbl. separ. Zimmer an 2 Herren zu verm., je 3 Mk. wöchentl., Schössergasse 9, 3. [14b

2fenstr. frdl. möbl. Zimmer an einen Herrn sofort preisw. zu verm. Camelienstr. 5, 3. r. 56

Fein möbl. Zimmer mit Schlafcabinet
ist an 1 oder 2 Herren zu verm. **Moritzstraße 21, 3. rechts.** [15r

Freundl. möbl., gr. **Zimmer** zu vermiethen. Näheres Alaunstraße 83, 2. Etage. 57w

Schuhmacher
finden Schlafstelle und Arbeitsplatz Gr. Meißnerstr. 19, 2. **Kretzschmar**

Separ. Herrenschlafst. zu verm. Flemmingstraße 21, 2. 1719b

3 frdl. Herrenschlafst. zu verm. Fichtenstraße 13, pt. l. 1743f

Separ. Herrenschlafst. zu verm. Holzhofgasse 15, part. 1742w

3 frdl. Schlafstellen, heizbar, an anst. ruhige Herren zu verm. Näh. Eisenbergerstr. 8, 1. [1739f

Schlafstelle für Herren oder Mädchen sofort zu vermiethen Moritzburgerstraße 45.

2 frdl. Schlafstellen
sind sofort zu vermiethen **Löbtau,** Gartenstraße 6, 3. Et. r. 1790b

Bess. Herren-Schlafstelle zu vermiethen Altmarkt 14, 5. [1786b

Herren-Schlafstelle zu verm. **Löbtau,** Schulstraße 12, 1. [1791b

Frdl. **Herren-Schlafstelle** zu vermiethen Kl. Plauensche. 8, 2. r.

Frdl. **Herren-Schlafstelle** zu vermiethen Hohenthalplatz 3, pt. [29b

Sep. heizb. Stube an 2 Herren sofort zu verm. Liliengasse 7, 3.

Einige Herrenschlafst. zu verm. Johannesstraße 21, 3. r. 5

Freundl. Herrenschlafstelle ist zu verm. Jordanstr. 19, 3. **R.** 48

An einen anst. Herrn ist eine freundl. separ. Schlafstelle zu verm. Reißigerstraße 67, 4. r. 7

2 bessere Schlafstellen sind frei Lüttichaustr. 19, Hth. 2. Et. 61

Frdl. separ. Herren-Schlafst. sof. zu verm. Webergasse 24, 3. 64

H.-Schlafstelle Rampischestr. 12, 4.

Möbl. Z. an anst. Herrn zu verm. Flemmingstr. 8, 2., mittl. Th. 4b

Helle Kammer an 2 Herren od. Mädch. zu verm. Florastr. 2, 2. [b

Anständ. Herr
z. Mitbewohnen eines frdl. heizb. Stübchens ges. Pillnitzerstr. 37, 4. l.

Frdl. Herren-Schlafst. sofort zu verm. Erlenstr. 6, 2. Et. lks. [1821

Schöne heizbare
Herren-Schlafstelle
Terrassenufer 10, 1. Et. 41p

Schlafstelle
kann ein anständiger Herr sofort erhalten. Off. unt. **Z 192** Fil.-Exp. Oppelstr. 17 erb. [176f

2 heizb. Herren-Schlafstellen zu vermiethen Am See 23, 2. [38p

Frdl. sep. M.-Schlafst. bei Wwe. zu verm. Dürerstr. 96, 4. r. [91

Aelteres, anst. Mädchen erh. frdl. Schlafstelle mit Stubengenuß Zöllnerstr. 15, 4., 1. Th. r. [87

Ordentl. Mädchen f. Schlafstelle erhalten Webergasse Nr. 23, 4., **Paul.** 40b

Frdl. Mädchenschlafstelle frei Webergasse 23, 1., **Friedrich.**

Anst. Mädchen find. g. Schlafstelle Pirnaischestr. 10, 2. lks. 52

Solide Mädchen erhalt. freundl. Schlafstelle Haydnstr. 2, 4. Et. [98

Frdl. M.-Schlafstelle zu verm. Förstereistr. 25, Hh. part. [1820f

Sep. Mädchen-Schlafstelle mit Mittagstisch Gr. Brüderg. 13, 2. **R.**

Anst. Mädchen erh. Schlafstelle Große Frohngasse 16, 1. lks. [1831

Mädchen-Schlafstelle zu verm. Böhmischestraße 28, part. [1832w

Sep. M.-Schlafst. Münzgasse 8, 2. l.

Frdl. sep. Schlafstelle für anst. Mädchen Scheffelstraße 18, 1. [55b

Anständ. Mädchen kann Schlafst. erh. Leipzigerstr. 58, 3. b. **Stolle.** [f

1. Nov. 2 sep. heizb. M.-Schlafst. frei Gr. Meißnerstr. 13, 1. l. Ww. **Schulz.**

Schöne Läden,
für Cigarren-, Barbier-, Uhren- oder Milchgeschäft passend, sofort zu vermiethen. Näheres **Löbtau,** Reisewitzerstr. 2. **Hertel.** [17704b

Laden
mit **Wohnung,** desgl. Hinterhaus zusammen oder einzeln sofort zu verm. Stephanienstr. 62. [1794

2 kleine Läden
sofort, je 300 Mk., u. helles trock. **Sout.** zu Obst, Kart. rc., 150 Mk., sowie per 1. December neu herger. **Wohnung** in 3. Et., 5 Z., Bad rc. für 1050 Mk. miethfrei. Näheres Grunaerstraße 37, 1. 1771

600 □-Meter Fabrikraum sind sofort oder später zu verm. Bautznerstraße 31, 3. links. [1838f

Mieth-Gesuche.

Pünktlich zahlende Leute suchen bis Ostern freundliche **Wohnung,** 2 St., K. u. Küche, in der Nähe der Albert- od. Carola-Brücke. Off. mit Preis u. **V 101** Filial-Exp. Postplatz erbeten. 35b

Brautpaar sucht per 1. December freundl. Wohnung, St., K., K. u. Zubeh., bis zu 20 Min. v. Dippoldiswaldaer Pl., Preis 200–250 Mk. Ausführl. Offerten unter **M 5** Filial-Exp. Falkenstraße 16 erbeten. 8

Kleine Wohnung, St., K., K., für Novbr. oder bis Neujahr gesucht, Preis nicht über 200 Mark. Offerten unter **A 7** a. d. Exped. d. Bl. erbeten. [20

Junge Leute
suchen bis Neujahr 1897 Wohnung, womöglich Mitte Altstadt. Preis 200–220 Mk. Adr. unt. **F P 758 „Invalidendank",** Seestraße 5, 1. erbeten. 1760

Junge Leute 64b such. bis 1. Jan. 1897 ein **Logis,** 150–200 Mk., Nähe Pieschen. Off. erb. Friedrichstr. 33, pt. l. **Uhlemann.**

Bessere Schlafstelle oder leeres sep. Stübchen in Nähe des Postplatzes per **1.** November von jungem Wittwer ges. 8 Uhr Morgens Kaffee. Off. mit Preisangabe u. **V 103** F.-Exp. Postpl.

Jg. pünktl. zahl. Frau mit drei Kindern sucht große Stube oder Stube mit Kammer sofort zu bez. (Nähe Böhmischestr.). Off. u. **W 171** an die Filial-Exp. Bautznerstr. 48.

Anst. Mädch. sucht 1. od. 15. Nov. sep. l. St. mit Kochof. (Friedrichst.), Preis 8–9 Mk., mögl. vom Wirth. Off. u. **V 104** Filial-Exp. Postplatz.

Anständ. Mädchen sucht **kleines Stübchen** mit Bett und Ofen Nähe Altmarkt. Off. unt. **V 96** Filial-Exp. Postplatz erb. 10b

Große, leere Stube od. Stube u. Kammer Nähe der Annenkirche ges. Off. u. **A 15** Exped. d. Bl. erb. [102

Einfenstr., separ. **Stube** in der Nähe des Postplatzes ges. Off. u. **V 102** Fil.-Exp. Postpl. erb. [37b

Möbl. Zimmer
von 2 anst. Herren (Professionist.) für 1. November zu miethen gesucht. Event. würden selbige auch je ein Zimmer beziehen oder mit anderen Herren zusammenziehen. Offerten mit Preisangabe unter **A 1** a. d. Exped. d. Bl. erb. [14

Einf. möbl. Zimmer
nahe Rosenstraße gesucht. Off. mit Preis incl. Kaffee Freibergerplatz 17, Hh., 2. Et. rechts erbeten. 23m

Ein Herr sucht p. 1. November
möbl. heizb. Schlafstelle,
allein. Preis bis 15 Mk. Off. unter **V 98** Fil.-Exp. Postpl. [18b

Solider Herr sucht **Schlafstelle** oder kleines Zimmer mit Anschluß an Häuslichkeit. Off. unt. **A 16** an die Exp. d. Bl. erb. [104

Capitalien.

Capitalist
mit 40–50 Mille disponiblem Capital wird als **stiller Theilhaber** für eine Buchdruckerei mit **rentablem Zeitungsverlag** von einem tüchtig., erfahren. Fachmann
gesucht.
Hohe Verzinsung u. Reingewinn zugesichert. Off. u. **R N 791** an d. Annoncen-Exp. **Rudolf Mosse Dresden** erbeten. 1109

3000 Mark
von jung. Geschäftsmann u. Hausbesitzer per sof. ges. Gute Sicherheit. Agenten verbeten. Offerten unter **L 107** Expedition d. Bl. 18

Eine alleinstehende Frau bittet um ein Darlehn von ☞ **50 Mark** ☜ zur Erweiterung ihres Handels gegen pünktl. Rückzahl. u. Zinsen. Off. u. **A 12** Exp. d. Bl. 80

Junger Mann bittet edeldenkende Menschen um ein Darlehn von **80 Mark** gegen pünktliche Rückzahlung mit hohen Zinsen und doppelte Sicherheit. Offerten u. **A 10** Exped. d. Bl. erbeten. 66

Armes, anständ. Mädchen bittet edeld. Menschen um ein Darl. von 50 Mk. Off. u. **A 4** Exp. d. Bl. [17

Diverse.

Waschhaus
zu pachten gesucht. Off. unt. **V 93** Fil.-Exp. d. Bl. Postplatz. 1718

Buchführung,
doppelt und amerikanisch, **sowie deren Abschlüsse übernimmt** in den Abendstunden ein **erfahrener, gewissenhafter Buchhalter. Beste Referenzen. Unterricht in kaufmännischen Wissenschaften für junge Kaufleute.** Offerten unter **S 17856** an die Exp. d. Bl. erbeten. [17856

Licht-Pausen
werden billig, schnell und klar gefertigt Sachsenplatz 1, Halbetage links. 19165

Gesuche, Briefe, Toaste, Tafellieder bestens Frauenstraße 4, 1. [1822

Fracks, 1808
schw. Rock-Anzüge, Cylinder verleiht u. verkauft W. Zirm, Schneidermstr., Webergasse 13, 2.

Cigarettenfertigen wird in 3 Tagen für 3 Mk. gründl. gelehrt. **Weppler,** Webergasse 39, 3. r. [1766

Umpolstern, Tapeziren, Abreiß. billig Reißigerstr. 29, part. 1809

Umpolstern von Matratzen und Sophas gut und billig Neuegasse 40 i. Hofe. 19129

Aufpolstern Sopha 6 Mk., **Matratze** 3 Mk., Königsbrückerstr. 74, 3. **Müller.** [

Privat-Mittagstisch 35 Pf. Gr. Brüdergasse 13, 2. [35p

Fracks, 1102
schw. Rock-Anzüge, Cylinder verleiht u. verkauft W. Zirm, Schneidermstr., Webergasse 13, 2.

Strumpfanstrickerei
Richard Arnold ... **Dresden-A., Am See Nr. 42.**

Neugeb. Kind w. aufs Land bei nicht zu hoh. Pr. in Pflege gegeben. Näh. Bautznerstr. 44, 4. l. [49w

Ein Kind wird tagsüber in Pflege gegeben. Böhmischestr. 28, p. [56w

Ein Kind, welch. laufen kann, w. für ganz oder tagsüber in Pflege gesucht Humboldtstraße 8, Hh. pt. l. [50

Gute **Ziehmutter** ges. Off. u. **V 97** Filial-Exp. Postplatz. [13b

Ein Kind
(Mädchen), 10 Jahre alt, Schulbesuch Dürerstraße, ist in Pflege zu geben. Vergüt. 12 Mk. Offert. an **Kirbach,** Landhausstr. 5, pt. erb.

Ein Kind 46
wird in liebevolle u. gute Pflege genommen. Off. u. **A 9** Exp. d. Bl.

Wer n. hübsch. kl. Hündch. Lunent. geltl. Pflege? Off. Mathildenstr. 24, 2.

Entlaufen
Jagdhund, jung, braun, glatthaarig, mit Kettenhalsband. Geg. gute Belohnung abzugeben bei **Hunger,** Marschallstr. 12, Hh.

Entlaufen
ein schwarzer Spitz mit gelbem Halsband (Nr. 2746). Abz. Wiesentorstraße 18, Hh. bei **Weinhold.** 54f

Ein **grauer Handkoffer** ist von **Pieschen** bis **Kötzschenbroda verloren** worden. Der ehrliche Finder w. gebeten, denselben geg. Belohn. abzug. bei **Herm. Kunz, Pieschen,** Moltkestr. 13. 1814

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961105/7

17 Wilsdrufferstr. 17, I. Etage.

Carl Klingler, Waaren-Credit-Geschäft, Dresden

empfiehlt für die **Herbst- und Winter-Saison:**

Damen-Winter-Jaquettes (fesche Façons)	Herren-Winter-Paletots (neueste Façons) 19452
Damen-Winter-Mäntel } neueste Moden	Herren-Winter-Pelerinen-Mäntel (gut gearbeitet)
Damen-Winter-Capes und -Räder }	Herren-Winter-Schuwaloffs, Hohenzollernmäntel
Damen-Umhänge, Mädchen-Mäntel	Herren-Winter-Anzüge (neueste Façons).
zu auffallend billigen Preisen, nur gute Qualitäten.	Nach **Maass** wird innerhalb 24 Stunden jedes Kleidungsstück geliefert.

17 **Jedermann erhält Credit.** 17

!Gelegenheitskauf! Ein gr. Posten Herren-Pelerinen-Mäntel nur Stück **30** Mk., Anzahl. **9** Mk., Woche **1** Mk.

Neu!! Fertige Damen-Kleider, hochelegant modern, Costüm von **15 Mk.** an. **Neu!!**

Möbel und Polsterwaaren halte ich stets in größter Auswahl am Lager vorräthig.

Carl Klingler, Waaren-Credit-Geschäft, **17 Wilsdrufferstr. 17, I. Etage,**

Fernsprecher Nr. 652, Amt I.

Credit ist Reichthum!

Samter's

elegante 1805

Winter-Paletots

(ein- und zweireihig) aus Eskimo, Krimmer und Cheviot-Stoffen 30—45 Mk., hochfeine 48—75 Mk.

Paletot „High life".

Hohenzollern-Mäntel (in allen Farben) 25—38 Mk., bessere 40—65 Mk.

Nach Maass zu gleichen Preisen.

Samter's **Patent-Joppen** 15—36 Mk.

Joppen mit Futter von 8 Mk. an.

Grösste Auswahl am Platze.

Galeriestrasse,

Ecke der Frauenstr.,

Samter's bekannte Erker-Ecke.

Puppen-Reparaturen,

Auffrischen einzelner Theile, Perrücken z. Kämmen u. Frisiren aus natürlichem u. künstlichem Haar

empfiehlt billigst

A. E. Gansauge's Wittwe,

Hauptstrasse Nr. 20. 1335

Heute in vorzüglicher Eispackung eintreffend: eine Waggonladung feinster 1792

Schellfisch Pfd. **20** u. **25** Pf.

Hochfeine **Rothzungen** Pfd. 45 Pf.	Feinste, fette **Backfische** Pfd. 30 und 35 Pf.	Fleischige, zarte **Schollen** zum Backen Pfd. 18 Pf.

Anfertigung nach Maß ohne Preiserhöhung.

Scheffelstrasse No. 12, I. | Scheffelstrasse No. 12, I.

Kirmeß!

Der Herbst ist da und mit ihm auch
Die Zeit der **Kirmeßfeste,**
In Schaaren ziehen sie hinaus
Aufs Land, die Kirmeß-Gäste!
Das Gigerl kommt, der Radler naht
Und will zur Kirmeß tanzen;
Bei Kirmeß-Kuchen engagir'n
Sie flott die Landpomm'ranzen.
Doch wer vom **Kleider-Paradiese**
Auswählte seine Sachen,
Ist der willkomm'ste Kirmeß-Gast,
Mit dem ist **Staat** zu machen!

Größte Auswahl

fertiger 81

Herren- und Knaben-Garderobe.

Nur frisch angefertigte Neuheiten der Saison. Garantie für wirklich reelle und haltbare Waaren, solide Verarbeitung, elegante Ausstattung und tadellosen Sitz.

Winter-Paletots, alle Farben	von	8—30	Mk.
Herren-Mäntel mit Pelerine	„	9—33	Mk.
Herren-Anzüge, alle Farben u. Stoffe	„	7½—36	Mk.
Loden-Joppen, gefüttert	von	4½—12	Mk.
Knaben-Anzüge, sehr haltbar	„	2—10	Mk.
Herren-Hosen zum Strapaziren	„	2—9	Mk.
Knaben-Mäntel und -Paletots	„	2½—8	Mk.

Schutz vor Uebervortheilung.

Jeder Gegenstand ist mit deutlichem und leserlichem Preise versehen.

Billigste und reellste Einkaufsquelle.

Kleider-Paradies

(Inhaber: **Carl Schulze & Co.**)

12, 1. Et. Scheffelstraße 12, 1. Et.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

Zu verkaufen.

Ein schönes [1688

Hausgrundstück

in sehr gewerbreich. kl. Fabrikstadt (Amtshauptmannsch. Rochlitz), an 2 Straßen, sowie Elektricitätswerk grenz., worin läng. Jahre Fabrikat. u. Schmiederei betr. u. zu jed. Art v. industr. Unternehm. sich vorzügl. eignet, steht, da der Bes. sich and. Thätigk. zuwendet, z. Verkauf. Die Lage ist eine sehr günstige, Bauland hinreich. vorh., elektr. Licht. Gefl. Off. unt. **R B 50** a. d. Ann.-Exp. **L. A. Klepzig, Leipzig-Gohlis** erb.

Baustellenverkauf.

Verkaufe meine in **Mügeln** sehr günstig gelegenen **Baustellen** unter günstigen Bedingungen.

Offerten nur von Selbstkäufern u. **V 94** Fil.-Exp. Postpl. erb. [b

Bäckerei.

Eine im Innern der **Altstadt** neugebaute **Bäckerei**, gute Geschäftslage, ist zu vermiethen. Auch ist das **Grundstück zu verkaufen.** Offerten unter **L 83** an die Expedition d. Bl. 1669

Producten- u. Grünwaaren-Geschäft krankheitshalber sof. bill. zu verkaufen. Näheres Güterbahnhofstr. 7, im Altwaarengesch. [1644

Wg. Todesfalles verkaufe mein gutgehendes **Producten-Geschäft** z. Preise von 1200 Mk. Flaschenbier bringt ziemlich die Miethe. Näheres Wettinerstraße 17, 2. Et. Frau Raabe. 67

Betten, Federn.

Fertige neue Betten, von 10, 12, 15 Mk. bis zu den besten, sowie **böhm. Federn** von 1 Mk. an bis zu den feinsten stets vorräthig **Wettinerstraße 49, 1.**

Bettst., Kleiderschr., Matr., Tisch, Stühle, Spiegel f. b. zu verk. Webergasse 30, Federngesch. [18661

Sopha, gebr., äußerst billig Schäferstraße 86, 1. 1786

Sophastuhl, zusammenlegb., sehr gut erhalten, preiswerth zu verkaufen. Anzusehen Abends von 7 bis 8 Uhr **Humboldtstraße 4, 3. Etage.** 1670

Sopha u. Bettst. m. Matr. bill. zu verk. Ziegelstr. 59, 1. 1566

Gebr. Sopha, Bettst., Tisch, Stühle verk. bill. **Kliemann,** Am Queckbr. 1. 1648

Zum Umzug sof. bill. zu verk.: 1 Sopha, Kleiderschrank, Vertico, 2 Bettst., Matr., Tisch, Spiegel, gut. Federbett Schössergasse 12, 1. [18646

Sophas, Matr., Bettstell., Polster-Garnit. Wegen Ersparniß d. theuren Ladenmiethe **äußerst billige** Preise. Zahnsgasse 14, 1. Et. 19146b

Sopha, Schrank, Tisch, Stühle, 2 Bettstell. u. Matr., Spiegel bill. zu verk. Weißegasse 4, 1. 1212

Matratzen

40 Federn, v. 14 Mk. an (Garantie),

Bettstellen

größte Auswahl, empfiehlt die **Matratzen-Fabrik Striesen, Augsburgerstr. 30,** rothe Straßenbahn-Haltestelle.

Herrschaftl. gebr. Möbel: Polstergarnit., Sopha, Chaiselongue, Schreibsecretär, Schreibtisch, Büffet, Garderobe- u. Kleiderschr., Spiegel, Commode, Stühle, Coulissen- und Sophatisch, Wasch- u. Küchentische, Bettstellen mit Matr., Teppiche z. Versch. b. Ferdinandstr. 14, 2. [1668

Kinderbettst. mit Matr., gebr., zu verk. b. **Hünig,** Steinstr. 3. [78

Solideste **Pianinos** mit höchster Tonfülle offerirt zu bill. Preisen **O. Ziegenbalg,** Poppitz 17. [1199b

Pianino, prachtv., z. Kasse sehr billig Marschallstr. 38, 1. 21

Piano, preisw., Panzerplatte, zu verk. Wettinerstraße 24, 4 l. 24b

Getrag. herrschaftl. **Damengarderobe** billig zu verk.; auf Wunsch gut passend vorgerichtet. **M. Essler.** Damenschneiderin. Arnoldstraße 9, pt. 1396

Schön. dunkelbl. Winterüberzieher, mittl. Figur, b. zu verk. Galeriestraße 26, 2. r. [1688

Winterüberzieher

gelegentlich billig zu verkaufen Galeriestraße 11, 2. 1518

Winterüberzieher, Hohenzollernmäntel, Anzüge, Hosen, neu u. getrag., bill. zu verkaufen Röhrhofsgasse 14, part. Albrecht.

Kleider

in Wolle u. Seide, auch **Winter-Jackets** stets billig zu verkaufen Flemmingstraße 1, 4. 25

Herren-Pelz,

gutgeh., spottbillig zu verk. Kaitzerstraße 2, 3. l., Ecke Zwickauerstr. [b

Rover, hochf. Plasch., bill. zu verk. Gr. Plauenschestr. 6, pt. 1613

Muster-Rover, Pneumatik, 97 er Mod., um d. Hälfte bill. zu verk. Kolenstr. 46, b. 1678

Gebr. Damenkleider von Herrschaften billig zu verkauf. Friesengasse 5, 2. rechts. 1701b

Bettst., Federbetten, Matratzen, Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Spiegel bill. zu verkaufen Frauenstraße 12, 2. Etage. 1455

Trunksucht 1594

ohne Wissen des Kranken sicher heilbar. Methode 25 Jahre erprobt. Genaue Angaben! Haynau (Schl.). **Dr. Leo.**

Wer gute 1319

getragene und neue Herrenkleider, Stiefel, Fracks billig kaufen will, bemühe sich Landhausstraße 10, 1

Rotationsdruck u. Verlag v. Ludwig Gümber. — Verantwortlich für Politik Otto Dr. Koch, für Feuilleton u. Bunte Chronik Max Wundtke, für den übrigen redactionellen Theil Guido Bösel, für Inserate Gustav Dett, sämmtlich in Dresden.

http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961105/8

Victoria Salon

Direction: Carl Thieme. 15436

Nur noch bis 31. d. M.:
Alle 8 Wienerinnen!!
Herr Alex. Tacianu, Mlle. Blanche Raymond, Herr Edi Blum, Frl. v. Bernar, Mssrs. Bibb und Bobb, Brothers Welson, The 4 Selby, Miss Amoros, Madame Jenny usw.
Kassaeröffnung und Einlaß 3/4 7, Anfang der Vorstellung 1/2 8 Uhr.

Restaurant zur Weltschänke,

Kyffhäuserstraße 13, Ecke Barbarossastraße.
Empfehle meine **freundlichen Localitäten**, sowie meine **zwei Gesellschaftszimmer** zur freundlichen Benutzung. Gleichzeitig empfehle ich meine **gutgepflegten Biere, Weine** und **Liqueure**. Speisen zu jeder Tageszeit. **Weinschank in Karaffen.** [1769
Hochachtungsvoll **Alwin Meier.**

Dresden 19312

Castan's Panoptikum.

Am Postplatz — „Stadt-Waldschlößchen".
Grösste Sehenswürdigkeit.
Neu! Neu! Neu
Präsident Krüger (Transvaal).

Edison-Ausstellungs-Salons

Victoriahaus, I. Etage,
täglich geöffnet von Vormittags 11—1 und Nachmittags 3—1/2 9 Uhr.
Lebende Photographien
(sogen. Kinematograph) und
Edison-Phonographen etc.
Stets interessantes und wechselndes Programm, u. A. auch als Neuestes auf diesem Gebiete:
Lebende Photographien in Farben!
Eintrittspreis à Person 50 Pf., Kinder u. Militär die Hälfte.
Den Besuchern der Ausstellung steht der Fahrstuhl unentgeltlich zur Disposition.
Richard Ehrhardt,
früher Edison-Salon Wilsdrufferstraße 13 und Edison-Pavillon der 1896er Dresdner Ausstellung, jetzt **Victoriahaus**, 1. Etage (früher Lichtenbergs Gemälde-Ausstellung). 19392

Die Abend-Curse im Zuschneiden für Herren-Schneider
beginnen am 2. November Abends 7 Uhr.
Honorar Mk. 40. Lehrbücher und Utensilien Mk. 15. Prospecte gratis. Anmeldungen vorher, auch Abends erbeten. 1509
Fernsprecher: Amt I, Nr. 2692.
F. A. Mayer's höhere Lehranstalt
für Zuschneidekunst
Johann-Georgen-Allee 11.

Butter

mit höchster Auszeichnung und Ehrenpreisen prämiirt. Hochfeine Tafelbutter, Stück 65 Pf., feinste Gebirgsbutter, Stück 60 Pf., als Besonderes empfehle sehr gute, frische Landbutter, Stück 50 Pf., große frische Eier, Schock 2,80 Mk.
Händlern äußerst billige Preise und freie Zusendung.
Schäferstraße 37. 1200
Flemmingstraße 3.

Patente etc
gewissenhaft u. zu mässigen Preisen
Emil Reichelt,
Ing. u. Patent-Anwalt,
Dresden, Hauptstr. 4. 1498

Halbwollene [1542
Rockzeuge,
neueste, schönste Muster,
Meter 42, 58, 60, 65, 70, 80, 90 und 95 Pf.

28
Solide Waare.
Große Auswahl.
Billigste Preise.
Ernst Venus,
Annenstraße 28.

Junge schöne Bratgänse 1501
Pfd. 50 Pf., **Enten**, 2 Stück, Pfd. 60 Pf., versende franco gegen Nachn. **Ernst Deckmann,** Kassaunen bei Tawellningken.

Weizen-Malz-Bier
prämiirt (England) mit der gold. Staatsmedaille, à Dtzd. 1,44 Mk. liefert frei ins Haus die Bierhandlg. von **Julius Zürner**, Spenerstr. 10. 1328

!! Triumph-Accord-Zither !!
patent., hocheleg. u. solides Instrument, von Jedem sof. spielbar, 6 Accorde, 25 Saiten, prächt., voller Klang, mit sämmtl. Zubehör u. 5 Notenheften, zus. ca. 100 Stücke enth., **nur Mk. 13,75** mit Verp. gegen Nachnahme. Tägl. ungef. Belobig.
Richard Kox, Musikw., **Duisburg.** 17011

Roth- und Weißweine
Flasche u. Liter v. 65 Pf. an.
Cognac, süß, Fl. 1,25 Mk.
Wein- u. Cigarren-Hdlg.
Schäferstraße 57, Winderlich. 844

Billards,
vielfach prämiirt, empfiehlt
Starke, 1506
Dresden, Ostra-Allee 28.
Reparaturen prompt u. sauber.

Gänse,
getheilte Gänse, Gänseklein, Gänsefett, Gänsekeulen, Gänselebern empf. zu bill. Tagespr.
Taussigs Geflügelhdl.,
Kaufhaus, Laden 15. 18819

Jede Dame
besuche das **neueröffnete Putzgeschäft** von **Bertha Köhler,** Lutherplatz 10, Eingang Pulsnitzerstraße, nächst Bautznerstraße. **Elegante Neuheiten** in großer Auswahl. V.

Haar-Uhrketten
neuester Art fertigt am billigsten **R. Freisleben,** Friseur, Postplatz 1, Promenade. R. M.
Zöpfe, ohne Unterlagen, jetzt [illegible] billig. [illegible]

Papier-Cigarrenspitzen empf. die Fabrik [illegible], [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]

Kinder-Mäntel

Mädchen-Jackets

in gesonderter Abtheilung,
für jedes Alter passend
vorräthig.
Das Stück 4 Mk., 6 Mk.,
„ „ 9 Mk., 12 Mk.

Gebrüder Jacoby

34 Wilsdruffer-Straße 34. 1808

Möbel auf Abzahlung

Um einem verehrlichen Publikum in jeder Hinsicht das Weitgehendste zu bieten, stelle ich besonders für die Saison mein reichhaltig sortirtes **Möbellager** zum Verkauf mit dem Hinweis, daß die Preise auf **Abzahlung** nicht **höher** sind als gegen **baar** und empfehle:

Kleider-Schränke, Verticos, Küchen-Schränke, Stühle, Tische, Waschtische, Bettstellen, Sophas, Divans, Matratzen, compl. Betten, Kinderwagen, Gardinen u. Teppiche ꝛc.

Lieferung vollständiger
Ausstattungen.

S. Osswald,
Dresden, Marienstraße 12,
im Hause der Herren **Weigel & Zeeh.**
Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahlung.
Kunden, die ihr Conto beglichen haben, erhalten Credit ohne Anzahlung! 1807
Bitte genau auf Nr. 12 zu achten!!

O. H. Venn, D. D. S.

Zahnarzt, in Amerika approbirt.
14 Struvestr., I. Etage. 18834
Sprechstunden: 9—4, Sonntags 9—1. Mässige Preise.

Das Schneidern im Hause ist eine Lust,
wenn man Butterick's Schnittmuster nebst Anweisungen benutzt! Auf 1000 verkaufte Muster kommt noch nicht eine Beschwerde! Jedes Modell in meist 10—13 Grössen, à 25 Pfg. bis 2 Mk.
Siehe „Butterick's Modenblatt" 12 Monate **1 Mark!**
Zu beziehen durch unsere Agenten, alle Buchhandlungen und Postanstalten. Auf Verlangen Probenummer gratis und franco durch: Sleak & Co., Schnittmuster-Abtheilung, Barmen. 625

Dr. med. Böhm's Institut

Christianstrasse 21, I.
für **Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektricität** und **Wasserbehandlung.** Specialanstalt für Rückgrats-Verkrümmungen und Thure Brandt'sche Unterleibsmassage zur möglichsten Vermeidung von Operationen und des Tragens von Ringen bei Frauenleiden. 19271
Alle Arten Curbäder, Kastendampfbäder und Heissluftbäder. Bein-, Gesäss-, Armdampfbäder, Voll-, Halb-, Rumpf-, Sitz- u. Fussbäder.
Elektrische Bäder unter ärztlicher Controle.
Sprechzeit: Wochentags 1/2 11—1/2 12 Uhr Vorm., 3—4 Uhr Nachm. Sonntags 8—9 Uhr.
Ausführliche Prospecte gratis. Telephon [illegible], Amt

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961105/9

Waarenhaus
Kohl & Co.,
Freiberger-Platz Nr. 22.

Nur für 1 Tag giltig.

Ausnahme-Preise

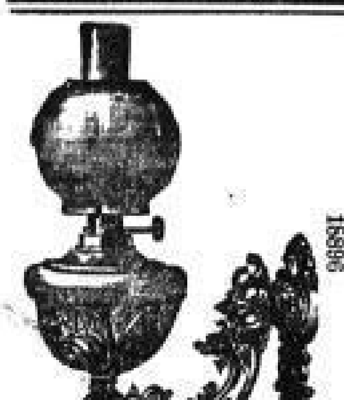
Freitag,
30. October.

Damentuch-Kleid	6 Meter	**2.85, 3.60, 4.50** Mk.
Halbwollenes Lama-Kleid	6 „	**1.50, 2.20, 3.00** „
Reinwollenes Cheviot-Kleid	6 „	**3.50, 4.50, 5.50** „
Golf-Blousen, reine Wolle, Neuheit	Stück	**3.25** „
Velour-Blousen mit Glockenarm	„	**1.75** „
Glacé-Handschuhe, schwarz und farbig, 4 Knopf	Paar	**90** Pf.
Tricot-Handschuhe mit Futter	„	**23** „
Diamantschwarzwollene **Damen-Strümpfe**	„	**90** „
Calmuc-Rock mit bunter Kante	Stück	**85** „

Billiges Angebot.

Betttücher in weiss und bunt, richtige Grösse, Stück **80, 90, 95** Pf., **1.05, 1.25, 1.30, 1.32, 1.40–1.75** Mk.

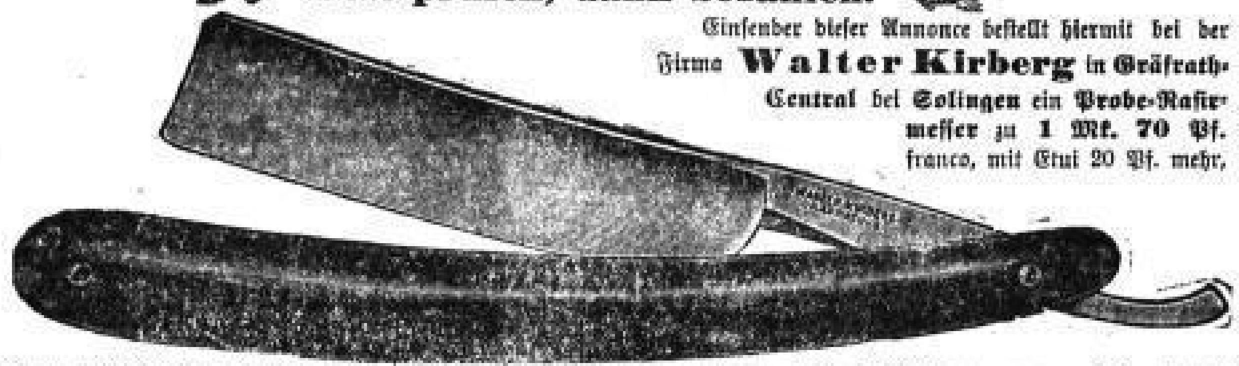
Barchent. **Reste** und kleine Stücke, Meter **27, 33, 35, 40, 45** Pf.



Sparlampen, passend für Schlafstube, Corridor, Closet, Treppen, Küche usw., Oelverbrauch in 24 Stunden 1 Pf., à St. 1 Mk u. 1,50 Mk. Spiritusgaskocher, verbraucht in 2 Stund. für 5 Pf. Spiritus, ist sauber und ungefährlich, à St. 1 Mk. Wasservergoldung. En gros, en détail. **Rich. Weber, Dresden,** Humboldtst. 2., Ecke Annenstr., früh. Annenstr. 12a. Vers. nach ausw. p. Nachnahme. 1689

Erst prüfen, dann bezahlen.

Einsender dieser Annonce bestellt hiermit bei der Firma **Walter Kirberg** in **Gräfrath-Central** bei **Solingen** ein **Probe-Rasirmesser** zu **1 Mk. 70 Pf.** franco, mit Etui 20 Pf. mehr,



wie Zeichnung, mit schwarzem Hornheft, fein hohlgeschliffen, von Prima englischem Silberstahl, abgezogen, zum Gebrauch fertig, und verpflichtet sich, das Messer innerhalb 8 Tagen zu retourniren oder den Betrag dafür einzusenden. 1736

Wohnort und Poststation .... Name ....
(Bitte recht deutlich) (Bitte recht deutlich)

Umsonst versende meinen reichillustrirten Prachtkatalog über alle Arten Messer, Scheeren, Gartenbüchsen, Jagdflinten, Säbel und Degen usw., ferner alle Arten Fernrohre, Feldstecher, Operngläser usw.

Für Rasirmesser übernehme ich 5 Jahre Garantie. Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Hohlschleifen alter Rasirmesser 60 Pf. per Stück.

Rester- und Partiewaaren-Handlung **M. Steglich** **Löbtau,** Reisewitzerstr. 15, neben d. Apotheke. 10049

Nachdruck verboten.

Ein feiner Nordhäuser.

Ein junger, eleganter Mann
Kam in der „**Gold'nen Eins**" jüngst an
Und kaufte dort für sich allein
Drei Schuwaloffs auf einmal ein.
Blau, grau und braun; „sonst", meinte er,
„Fällt mir die Wahl hier gar zu schwer,
Auch trägt bei Kleider-Ueberfluß
Man keins sich gleich zum Ueberdruß."
Ja, ja, das war ein feiner Mann,
Und, wie man leicht sich denken kann,
Sieht in der „**Gold-Eins**" solche Herr'n
Als Kunden jederzeit man gern;
Besond're Ehre offenbar
Ist's, daß er aus **Nordhausen** war.

Herbst- und **Winter-Paletots** in allen Farben und Qualitäten Mk. 7½, 9, 14, 18, 22 u. höher. **Pelerinen-** und **Hohenzollern-Mäntel** Mk. 10, 14, 17, 20 u. höher. **Rock-** u. **Jacket-Anzüge,** bei mir wie bekannt reell und gut, Mk. 6¾, 8, 11, 14, 19, 24 u. höher. **Einzelne Hosen** in allen Stoffen, Größen und Weiten Mk. 1½, 2¾, 4, 6, 7½ u. höher. **Joppen** in Loden, Düffel und Buckskins in kolossaler Auswahl Mk. 4½, 5¾, 6½, 7¾, 8½, 9, 10 und höher. **Burschen-** u. **Knaben-Anzüge** sowie **Mäntel** Mk. 2, 3, 5, 7, 9 u. höher. **Schlafröcke** Mk. 7, 8, 10, 12, 15 u. höher.

Dresdens grösste und billigste Einkaufsquelle
„Goldene Eins"
(Inh.: **Georg Simon**). [1
I., II. u. III. Et. **1 Schloßstr. 1** I., II. u. III. Et.

Frack-Verleih-Institut.

Damen-Mäntel.

Besonderer **Gelegenheitskauf!** Hervorragende **Neuheiten** in **Capes** für Frauen, zum Theil Original-Modelle, außergewöhnlich preiswerth.

Jackets

Regen-Mäntel, sowie wattirte **Rad-Mäntel** zu meinen bekannt billigen Preisen. 1781

D. Günzburger,
24, 1. Et. Wilsdrufferstraße 24, 1. Et.
(Gegenüber Hôtel de France.)

Keine Uhr kostet über 1 Mk. 50 Pf. unter 1jähriger Garantie zu repariren. ● **Neue Theile billigst.** ● Neue Feder 75 Pf. Reinigen 1 Mk. bei **C. Ruske,** Johannesstr. 13. Anerkannt solid! 65

Möbel,
Sophas [743
in verschied. Façons und Bezügen,
Bettstellen
mit guten Stahlfeder-Matratzen,
Herren- und Damen-Schreibtische, Küchen- u. Kleiderschr., Commoden Verticos, Spiegel, Stühle, Tische
empfiehlt in größter Auswahl zu den coulantesten Bedingungen die Möbel- u. Polsterwaarenfabrik von
J. Berkowitz Nachf.
Inhaber M. Unger.
Wettinerstraße 7, I.

Handsupport- u. Leitspindel-Drehbänke, Schnellbohrmaschinen, Spindel-Pressen, Schleif- u. Polir-Maschinen.

John & Eichler, Maschinenfabrik, Dresden-A., Grosse Frohngasse 23.

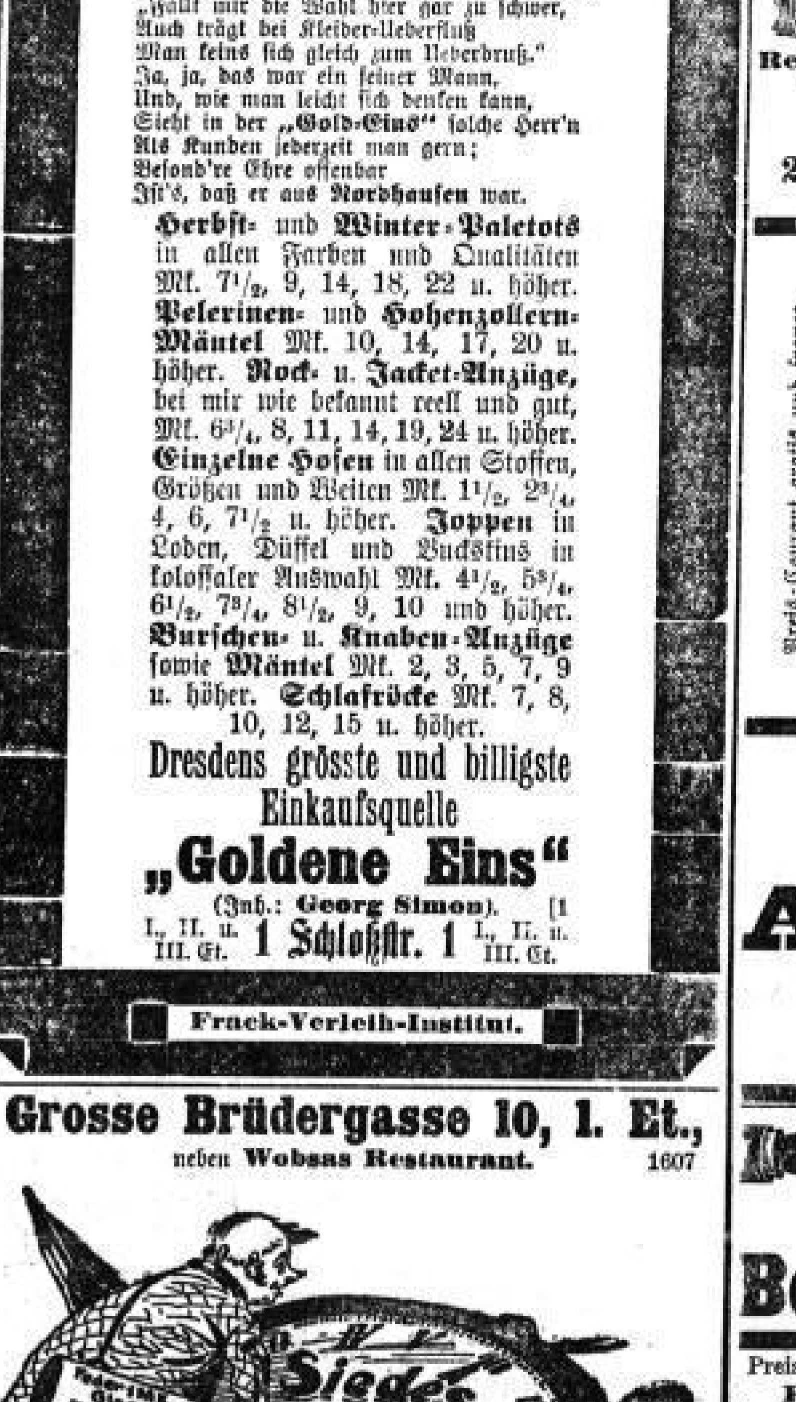
Preis-Courant gratis und franco. Fernsprecher Amt I 2728. [1890

Das altbekannte Uhrengeschäft von **Oehme,** Wettinerstr. 14 neben dem Tivoli setzt Uhrfedern f. 1 Mk. ein, Reinigen einer Taschenuhr 1,50 Mk., bei Bruch Preisangabe vorher. 1404

Künstl. Zähne pro Stück von 2 Mk. an. In allen der Neuzeit entsprechenden Ausführungen, naturgetreu u. gut passend. **Plomben, Reparaturen** schnell und billig. ◆ **Zahnoperationen** ◆ schmerzlos. 16863 **F. Grüger** Zahnkünstler, **Johannesstraße 11, 2.**

Patent-Bureau
Minerva
Dresden, Seestrasse 5
besorgt 1681
Patente, Gebrauchsmuster, Handelsmarken, Verwerthung von Patenten.

Grosse Brüdergasse 10, 1. Et., neben **Wobsas Restaurant.** 1607



Feder-Einsetzen 1 Mk., Glas, Zeiger à 20 Pf.

Heizmaterial!
Alex. Riedel.
Contor: **Rosenstraße 94.**
Fernsprecher 146. 1734
Niederlage: **Freibergerstraße 75.**

Waschwannen, Waschmaschinen, Waschbretter, Dampfwaschtöpfe, Wringmaschinen, Trockengestelle, Mangelmaschinen, Plättbretter, Plättglocken etc. etc. Alles in bekannt bester Waare. **F. Bernh. Lange** Amalienstrasse 11 und 13. 18700

Schul-Anzüge,
Joppen-Façons, äußerst haltbar, 1550
von 4,50 Mk. an.
Verkaufs-Haus
L. Neustadt,
Wettinerstraße 31, Ecke Wettiner- u. Mittelstraße.

Dr. E. Weber's Alpenkräuter-Thee, rothe Packete, à 50 Pf., in den Apotheken. 1673

Résinoline

ist das **einzige,** wirklich **geruchlose**

Bodenöl trocknet rasch, harzt und schmiert nicht, verhindert die lästige Staubbildung, macht das Holz sehr dauerhaft, grösste Ausgiebigkeit, einfache Behandlung.

Preis Mk. **1,25** pr. Lit.

Résinoline eignet sich ganz besonders zur Behandlung von Fussböden stark frequentirter Localitäten, wie: **Schulzimmer, Wartesäle, Bureaux, Verkaufslocale, Restaurants, Turnhallen** etc.; ebenso für **Linoleum-Teppiche** und **Mosaikböden.**

— Name und Fabrikmarke sind gesetzlich geschützt. —

Man hüte sich vor **Nachahmungen** und verlange ausdrücklich **Résinoline.**

Generaldepôt f. d. Kgr. **Württemberg** u. **Sachsen: Koch & Schenk,** Ludwigsburg. Niederlagen in **Dresden: Schmid & Gross,** Neustadt, **Feigel & Zech,** Marienstrasse 12. 611

Weitere Depôts werden errichtet.

Schuhwaaren, **Herren- u. Knaben-Garderobe, Arbeitskleider** in großer Auswahl kauft man **gut u. billig** **10 Gr. Schießgasse 10.** 17990

Telegramm!

Von nun ab täglich von 10 Uhr Vormittags bis 1/21 Uhr Nachts Verzapfung des

Bürgerlichen Pilsner

„direct vom Fasse“.

Einzig in Dresden und ganz Sachsen!

Das Bier „direct vom Fasse“, also ohne durch Schläuche und Bierapparate zu gehen und ohne mit dumpfiger Kellerluft herausgetrieben oder mit künstlicher Kohlensäure versetzt zu sein, schmeckt so delicat und bekommt so vorzüglich, dass es wohl ohne Concurrenz dasteht.

Es ist durch die directe Verzapfung des Pilsner Bieres vom Fass in Bezug auf Hygiene ein grösser Schritt nach vorwärts gethan worden!

Nachdem die Verzapfung direct vom Fasse sehr umständlich ist und jedes Glas im Keller eingelassen werden muss (Besichtigung ist dem p. t. Publikum gern gestattet), so wird gebeten, möglichst nur grössere Gläser, also 1/2 Liter zu verlangen.

Für die geehrten Münchner Bier-Trinker

Würzburger Hofbräu

ebenfalls direct vom Fass und als Bairisch Bier wohl an Schmackhaftigkeit und Bekömmlichkeit nicht zu übertreffen.

Preise beider Biere: 0,5 Liter 25 Pf.
0,3 „ 15 „

1411

Restaurant Redlichhaus

Dresden-Altstadt
an der Carolabrücke.

Gestrickte wollene

Jacken

(Aermel-Westen),

jede Farbe und Stärke, für Herren und Knaben, billigste bis allerbeste.

Warme wollene

Strümpfe

für Kinder, Damen, Herren, echtschwarz, lederbraun, melirt, aus haltbarstem Material.

Handschuhe

für Erwachsene und Kinder, in gestrickt, Tricot, Krimmer, Glacé, mit und ohne Futter.

Neuheiten in

Capes-Handschuhen

und 1622

Ball-Handschuhen.

Grosse Auswahl!
Solid! Billig!

Clemens Birkner,

Garn-, Strumpf- u. Wollw.-Haus, Dresden-Altst., Ecke Seestraße - Breitestraße, 46 Wilsdrufferstraße 46.

Wir haben

in unseren neuen Localitäten

22 Grunaerstrasse 22

1. Etage 1705

große, vom Engros-Lager getrennte Räume für den Detail-Verkauf eingerichtet und verkaufen zu

Engros-Preisen.

Fesche Jacken von 6,50 Mk. an.

Damen-Mäntel-Fabrik

A. Buckwitz & Calm.

Selten 15651
günstige Gelegenheit
nur durch große Abschlüße mit den ersten Fabriken bin ich in der Lage, so lange der Vorrath reicht

Für nur 4 Mk.

6 Meter

doppelbreit **Damentuch**

zu einem vollständigen hochelleganten Costüme in Farben: blau, braun, grau, bordeaux, grün, rehgrau und schwarz nach allen deutschen Postorten unter Postnachnahme zu versend.

Versandthaus

Carl Hoffmann,

Herborn 14.

Unbedingt zuverlässige discrete Auskunft üb. Familien- und Vermögens-Verhältnisse, Charakter, Vorleben, dunkle Privat- u. Geschäftssachen etc. — Ermittelungen aller Art. — Beobachtungen bezügl. Treue von Angehellten, Gatten, Verlobten etc.

besorgt das Internat. Privat-

Detectiv Jahncke.

Bureau, DRESDEN, Schloss-Strasse 10 von

Herbeischaffung v. Beweismaterial z. Processen. — Erste Refer. — Glänz. Erfolge. — Ueberall Verbindung. — Telephon I, 4262. — Man verl. Prosp. geg. Retourm.

1921

Soeben eingetroffen

sind die ersten so beliebten steuerfreien

Ia. Chines. Nachtigallen,

nur garantirt abgehörte, gestempelte Männchen. Stück 6 Mk. Anweisung über Behandlung und Pflege gratis. 1498

Gebrüder Winkler,

Dresden-A., Zwingerstraße, Ecke Gerbergasse 1.
Versandt gegen Nachnahme unter Garantie lebender Ankunft. Verpackung 60 Pf.

Packet 10 Pfg.

Teichels Karlsbader Kaffee-Zusatz

schmeckt vorzüglich.

Ueberall käuflich.
Act.-Cichorien-Fabrik Mügeln-Dresden.

1875

Kaffee.

Karlsbader Kaffee, mustergiltige Mischungen.

Max Thürmer, Dresden.

Einzelverkauf: Kaulbachstr. 18 in d. Rösterei, König-Johannstr. 21, Seestr. 13, Hauptstr. 4 u. Ecke Pragerstrasse (gegenüb. d. Panorama), Leipzigerstr. 12.

698

Billig! Billig! Billig!

Händlern, welche größeren Absatz auf Märkten etc. haben, wird Gelegenheit geboten, **Bonbons, Chocoladen, Schaumartikel, Weihnachtsartikel** etc. zu sehr billigen Preisen in der **Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik** Arnoldstraße 10 zu kaufen. 1566

Schuh-Schnell-Reparatur-Anstalt 1074

Wettinerstr., Eckhaus der Käufferu. Reinhardstr. empfiehlt sich bei billigster und solidester Bedienung ein. geneigten Beachtung. E. Moraby.

Jackett
in schwarz Double Mk. 13.50.
Kante nicht gebogt
in schwarz Diagonal Mk. 9.50.

Jackett
in braun Noppen-Stoff Mk. 13.50.

Eleganter Schnitt
mit Pelzkragen
in grünem Tuch Mk. 35.—.
In modefarbigem Tuch Mk. 35.—.

Jackett
in grün Double I Mk. 25.—.
In modefarbigem Double Mk. 16.50.
In braun Double Mk. 15.—.

Jackett
in blau Noppen-Stoff Mk 14.—.
In modefarbigem Covercoat Mk. 14.—.

Adolph Renner
Dresden, Altmarkt 12.

Frauen-Cape
mit Untertheil
in schwarz Noppen-Stoff Mk. 22.—.

Capes, Jacketts, Kragen

in grösster Auswahl.

Feder-Plüsch-Kragen
mit Plüsch-Koller.
68 ctm. lang. Mk. 28.—.

Staatsmedaille 1888.

Man **versuche** und **vergleiche** mit anderen Schokoladen in gleichem Preise

Hildebrand's Deutsche Schokolade

zu Mk. 1,60 das Pfund.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig. 18444

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. des Königs, **Berlin.**

Ausverkauf wegen Concurs.

Die zur Concursmasse des Schuhmachers Karl Ewald Franz hier

Zwingerstrasse Nr. 26

gehörigen **Schuhwaaren**, als: Herren-, Damen-, Mädchen- und Kinderstiefel und Schuhe, Ballschuhe, eine große Partie Jahrschuhe, Filzschuhe in allen Größen, Pantoffeln, Einlegesohlen ꝛc., sowie die div. Ledervorräthe werden

zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

12711 Der Concursverwalter: **Ehregott Grünberg.**

Bitte ausschneiden und einsenden.

Ca. 400 Arbeiter u. Lieferanten in Fabrik u. Hausindustrie. Filiale in Eger (Böhmen) u. Frankfurt a. M., Bibelerstraße Nr. 26.

An die Stahlwaaren- und Waffenfabrik

C.W. Engels in Gräfrath bei Solingen.

1738

Nr. 170 mit echt Perlmutterheft nur Mk. 1,50.

Unterzeichneter ersucht um Zusendung eines Probe-Taschenmessers Nr. 170, wie Zeichnung, mit zwei aus englischem Rasirmesser- (Silber-) Stahl geschmiedeten Klingen und mit vergoldetem Stahl-Korkzieher, hochfein, fertig zum Gebrauch, und verpflichtet sich, das Messer innerhalb 14 Tagen unfrankirt zu retourniren oder den Betrag dafür einzusenden.

Ort und Datum (recht deutlich): Unterschrift (leserlich):

Neuestes Preisbuch (illustrirt) versende an Jedermann umsonst und portofrei.

Specialität:

Gold. Herren- u. Damen-Uhren
von 24 Mk. bis 1000 Mk.,
silberne
von 14 Mk. bis 200 Mk.

Consol-Uhren,
14 Tage-Schlagwerk,
von 20 Mk. an.

Tafel-Uhren
mit feinem Viertelstund.-Gongschlagwerk.

Wächter-Control-Uhren
sicher functionirend,
für 65 Mk.

Fernsprecher
Amt I Nr. 732.

TREPPENHAUER

Hugo Treppenhauer,
Dresden, am Postplatz,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Haus- u. Standuhren m. Gongschlagwerk von 100 Mk. an.

Regulateure
in stilgerechter Ausführung mit prima 14 Tage-Werken von 16 Mk. an.
500 Stück auf Lager,
genau regulirt.

Reise-Wecker
solideste Werke, unter Garantie, von 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk., 7 Mk. ꝛc.

Lager von
Gold- und Silberketten, Double- und **Nickelketten.**

Geschäftsgründung im Jahre 1871. 25 Jahr.

Für jede bei mir gekaufte Uhr leiste 2 Jahre schriftliche Garantie.

Reparaturen aller Arten werden gewissenhaft unter Garantie ausgeführt. 1480

Nacht-, Corridor- und Closet-Lampe,
Stück 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf. und 1 Mk. 50 Pf., verbrennt in 24 Stunden für 1 Pf. Petroleum, vollständig gefahr- und geruchlos, empfiehlt in verschiedenen Façons

F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.
Versandt gegen Vorausbezahlung oder Nachnahme.

1584

Achtung! Elektricität!

Offerire zu billigerem Preise wie neu: 18191

Elektr. Beleuchtungs-Einrichtungen. Praktisches Handbuch, geb., mit 60 Illustrationen. Statt 2 Mk. nur 1 Mk.

Kleinmotoren von Claußen. Beschreibung sämmtlicher Dampf- und Dynamo-Maschinen für das Kleingewerbe m. über 70 Abbildungen. Statt 3 Mk. nur 1,50 Mk.

Fr. Katzer, Buchhandlung Antiquariat **Postplatz 1.**

Achtung! Maschinen!

Aus erster Quelle.

Echte Straussenfedern,

Reiher-Aigrettes, Fantasiefedern, Federrüsche
in großer Auswahl, 1896

Ballblumen, Blumenkörbchen
Silbermyrthenkränze
offerirt billigst

C. Hörig, Federn- u. Blumenfabrik
Wilsdrufferstrasse 29.

NB. Reparaturen getragener Federn, als: Waschen, Färben Krausen prompt und billigst.